

Dietlikon



Finanz- und Aufgabenplan 2016 - 2020

Politische Gemeinde

Schulgemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2016 - 2020

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und B) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Matthias Lehmann

Projektmitarbeit:
Aline Anderhalden
Michael Honegger
Patricia Lippuner
Louis Mouwen

Kontakt

Matthias Lehmann
Kommunale Finanzberatung

www.swissplan.ch

Limmatquai 62
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
Fax +41 44 215 48 89
info@swissplan.ch



ZUSAMMENFASSUNG

Register Z

Seiten Z 1 - Z 5

FINANZ-/AUFGABENPLAN 2016 - 2020

Register F

Seiten F 1 - F 33

BASISPERIODE

Register B

Seiten B 1 - B 31

GRAFISCHE DARSTELLUNGEN

Register G

Seiten G 1 - G 9

WEITERE INFORMATIONEN

Register W

Seiten W 1 - W 20

PERSÖNLICHE NOTIZEN/UNTERLAGEN

ZUSAMMENFASSUNG

Politische Gemeinde
- inkl. Gebührenhaushalte

Schulgemeinde

Gesamthaushalt

Seite
Z

Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess

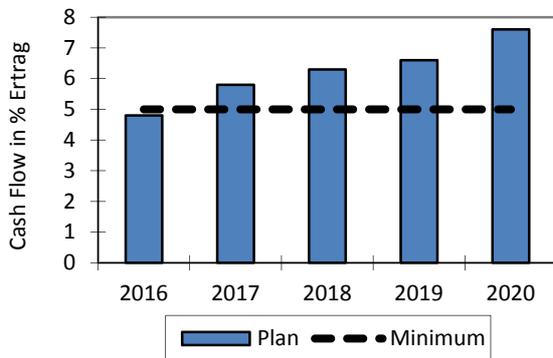
Zusammenfassung	1
Planungsgrundlagen, Finanzpolitische Ziele, Planungsgremium	2
Aussichten bis 2020	
- Steuerhaushalt	3
- Gebührenhaushalte	4
- Finanzierung Gesamthaushalt	4
Die vergangenen Jahre (2011 - 2015)	5

Finanz- und Aufgabenplan 2016 - 2020

Zusammenfassung

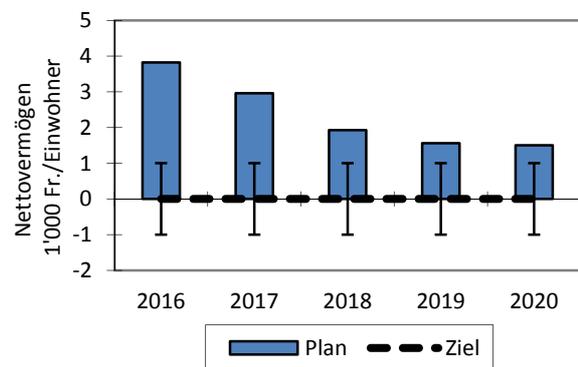
Die aktuelle Planung zeigt ein durchwachsendes Bild für den Finanzhaushalt. Einerseits kann die Laufende Rechnung erst mit tieferen Abschreibungsquoten (HRM2 ohne Restatement) ab 2019 ausgeglichen werden und der Cash Flow bewegt sich nahe beim Minimalbetrag. Andererseits können die vergleichsweise recht hohen Investitionen ausgeführt werden und das Nettovermögen liegt auch am Ende der Planung über der angestrebten Bandbreite. Zur Finanzierung verdreifachen sich aber die verzinlichen Schulden auf fast 45 Mio. Franken. Mit dem heutigen Steuerfuss liegt Dietlikon in den Top 40 der zürcherischen Gemeinden und im Umfeld eher steigender Steuerfüsse verbessert sich die steuerliche Attraktivität.

Mittel-/langfristiger Rechnungsausgleich
Steuerhaushalt



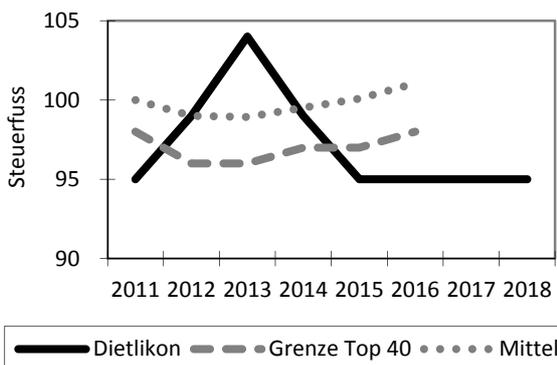
Aktuell liegt der Cash Flow noch leicht unter dem Minimalbetrag. Ab 2017 wird wenigstens das Minimum erreicht und die Tendenz ist steigend.

Begrenzung Substanz + Verschuldung
Steuerhaushalt



Die hohen Investitionen führen zu einem Substanzabbau. Dank guter Ausgangslage liegt das Nettovermögen auch am Ende der Planung noch leicht über dem Zielbereich.

Attraktive Steuerfussentwicklung
Steuerhaushalt



Seit der Senkung auf 2015 liegt der Dietliker Steuerfuss wieder unter dem Mittelwert und innerhalb der besten 40 Gemeinden. In den nächsten Jahren dürften die Steuerfüsse tendenziell weiter zulegen.

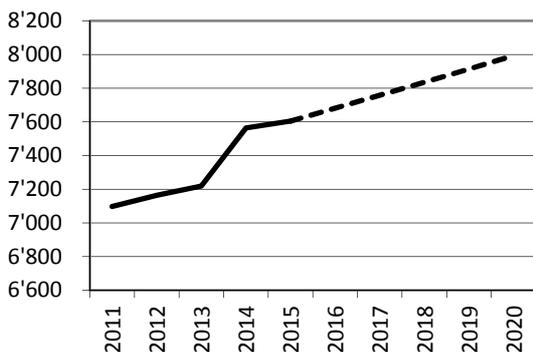
Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die Ziele erst teilweise erreicht und es zeigt sich Handlungsbedarf. Vor allem die Laufende Rechnung muss im Auge behalten werden. Zur Erzielung eines durchschnittlich hohen Cash Flows sind Verbesserungen von ca. 1,5 Mio. Franken p.a. nötig. Kann dies nicht mit striktem Kostenmanagement (inkl. Leistungsverzicht) erzielt werden, müsste der Steuerfuss um ca. fünf Prozentpunkte höher angesetzt werden. Die Umsetzung des hohen Investitionsvolumens verlangt nach einer bewussten Priorisierung, nicht unbedingt notwendige Projekte sind auf später zu verschieben. Um die Schuldenaufnahme zu begrenzen, sind Veräusserungen von nicht benötigten Vermögenswerten zu prüfen. Mit der Einführung von HRM2 per 1.1.2019 dürfte die Abschreibungsbelastung etwas tiefer ausfallen. Wird dies als zusätzlicher Spielraum interpretiert, könnte der Finanzhaushalt rasch aus dem Gleichgewicht geraten. Haushaltsaldo (Cash Flow und Investitionen) sowie Schulden und Liquidität sind durch HRM2 nicht betroffen, die finanzstrategischen Herausforderungen haben sich nicht wesentlich verändert.

Planungsgrundlagen

Nach einem für die Schweizer Wirtschaft schwierigen vergangenen Jahr hellen sich die Aussichten 2016 auf. Die bei der US-Konjunktur bereits festgestellte Erholung dürfte im Euroraum ebenfalls bald einsetzen. Mit dieser allmählichen Festigung der Konjunkturlage bei den Handelspartnern dürfte die hiesige Wirtschaft wieder Tritt fassen. Die ausserordentlich expansive Geldpolitik dürfte weiter anhalten. Die Preise sinken mittlerweile nicht nur bei den Importgütern, sondern auch bei Waren aus dem Inland. Somit verharren Zinsen und Teuerung auf sehr tiefen oder negativen Raten; frühestens 2017 kann mit steigenden Werten gerechnet werden. Grössere Risiken können unter anderem im Arbeits- und Immobilienmarkt, in einem weiteren Aufwertungsschub des Frankens, im Verhältnis zur EU sowie global bei den Finanzmärkten (inkl. Rohstoffpreise) und der internationalen Migration ausgemacht werden.

Einwohnerprognose



Finanzausgleich

Ab 2016 liegt die Steuerkraft bei ca. 115 % vom Mittelwert und es sind Zahlungen an den Ressourcenausgleich (ab 110 %) zu leisten. Anspruch auf demografischen und geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Einführung neue Rechnungslegung (HRM2) per 1.1.2019

Ab 2019 wird eine lineare Abschreibungsquote berechnet, eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens (Restatement) ist nicht berücksichtigt. Der Ressourcenausgleich ist abgegrenzt.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Zielsetzung	Messgrösse
Mittel-/langfristiger Rechnerausgleich Vorübergehend anfallende Aufwandüberschüsse können im Eigenkapital abgebucht werden, welches sich dadurch vermindert. Mit den jährlich wiederkehrenden Erträgen sollen stets mindestens die jährlich wiederkehrenden Aufwendungen gedeckt werden können. Somit bildet für den Steuerhaushalt ein Cash Flow von 0 die absolute Untergrenze für die Laufende Rechnung; angestrebt werden Werte von mindestens 5 % des Ertrages.	Cash Flow > 5 %
Begrenzung von Substanz und Verschuldung Verschuldung wie auch Substanz sollen nicht über Gebühr ansteigen und der Finanzhaushalt soll sich mittel- und langfristig im Gleichgewicht befinden. Phasen mit Überschüssen (Selbstfinanzierungsgrad > 100 %) sollen solche mit Substanzabbau folgen. Das Nettovermögen soll sich im Steuerhaushalt in einer Bandbreite von plus/minus 1'000 Franken je Einwohner bewegen. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben darf der Wert auf höchstens minus 1'000 Franken/Einwohner absinken, vor der Vornahme von neuen Vorhaben muss das Nettovermögen aber höher liegen, damit eine Neuverschuldung möglich wird. Würde die Bandbreite während längerer Zeit nach oben durchschritten (> + 1'000 Franken/Einwohner), wären Senkungen des Steuerfusses angezeigt.	Nettovermögen zwischen +/- 1'000 Franken je Einwohner
Attraktiver Steuerfuss Um im Standortwettbewerb über weiterhin gute Voraussetzungen zu verfügen soll der Steuerfuss, auch nach allfälligen Erhöhungen, stets innerhalb der besten vierzig Gemeinden im Kanton liegen. Für 2016 liegt der Steuerfuss der vierzigsten Gemeinde bei 98 %.	Steuerfuss innerhalb Top 40 Kt. Zürich

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat, in Zusammenarbeit mit der Schulpflege und unter Beizug des externen Finanzberaters M. Lehmann, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten bis 2020

a) Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2016 - 2020)

Cash Flow Lfd. Rechnung	1'000 Fr.	16'183
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-32'591
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-16'408
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-3'185
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-19'593

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2020)	Fr./Einw.	1'502
Eigenkapital (31.12.2020)	Fr./Einw.	7'294
Selbstfinanzierungsgrad (2016 - 2020)		50%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

- Umsetzung RVS
- An-/Umbau Hofwiesenstr. 32
- Sanierungen/Ergänzungen von Gemeindestrassen und Liegenschaften

Nicht abzuschreibendes Verw.vermögen

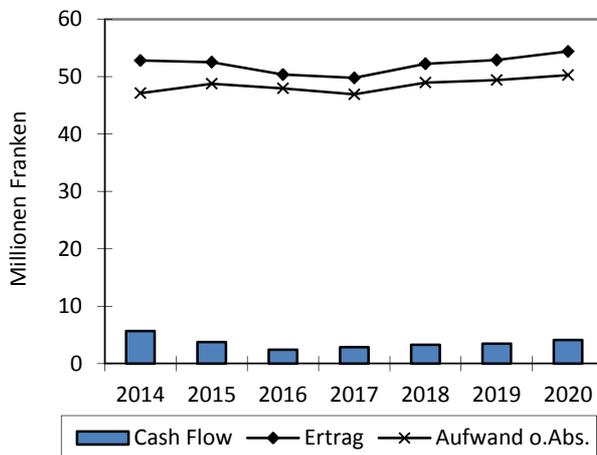
- keine

Finanzvermögen

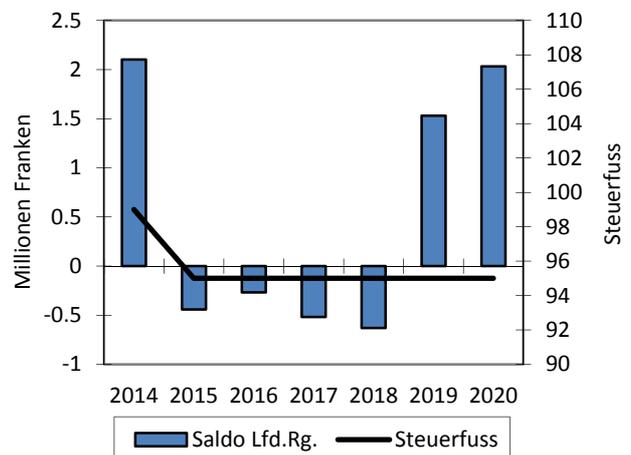
- Gesamtanierungen Bahnhofstr. 54/56

Bei anhaltend tiefen Werten für Teuerung und Wirtschaftswachstum kann nur mit geringen Ertragssteigerungen gerechnet werden; vor allem steigende Bevölkerungszahlen und ein guter Geschäftsgang bei juristischen Personen führen zu Verbesserungen. Aufwandseitig wird ab 2017 mit tieferen Aufwendungen für Soziales und Gesundheit gerechnet, dem stehen höhere Ausgaben in verschiedenen Bereichen (Bildung auch wegen höherer Schülerzahlen, BVK-Sparprämien, Leistungsüberprüfung Kanton, etc.) gegenüber. Auf 2017 senkt die Schule den Steuerfuss um zwei Prozentpunkte, die von der Polit. Gemeinde übernommen werden. Die Einführung von HRM2 per 2019 dürfte zu positiven Effekten aus einem Rückgang der Abschreibungen (2 Mio.) führen. Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein Überschuss von 2 Mio. Franken. Das Eigenkapital macht ca. 58 Mio. Franken aus. Die Veränderung setzt sich wie folgt zusammen: Kumulierte Ergebnisse (+ 2 Mio.), Neubewertung des Finanzvermögens (+ 1 Mio.). Eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens wurde nicht berücksichtigt. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt der Cash Flow bei 16 Mio. Franken, womit die vergleichsweise recht hohen Investitionen von 33 Mio. Franken zu 50 % selber finanziert werden können. So wird das Nettovermögen abgebaut, es beträgt am Ende der Planung 12 Mio. Franken, was einer durchschnittlich hohen Substanz entspricht.

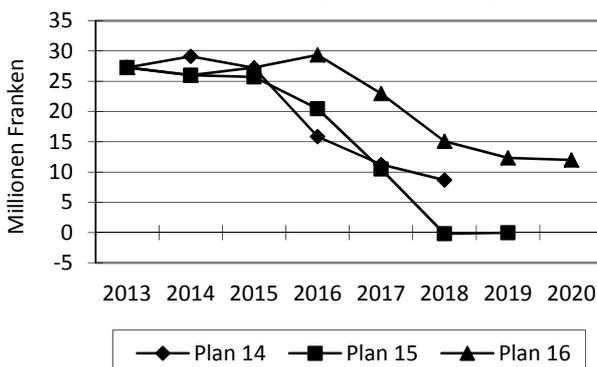
Laufende Rechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



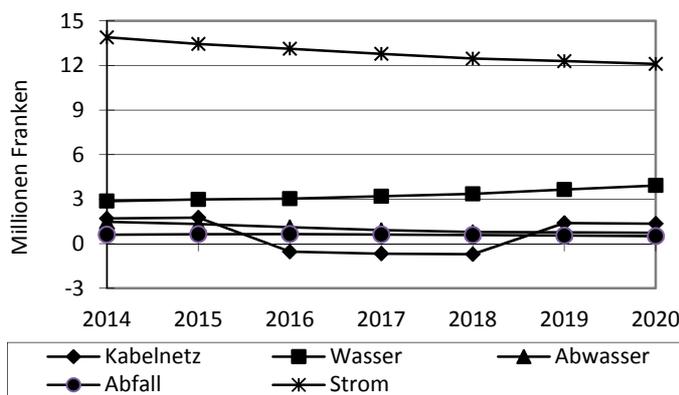
Gegenüber der letztjährigen Planung haben sich die Aussichten in der Laufenden Rechnung bestätigt. Die Berücksichtigung linearer Abschreibungen ab 2019 führt zu tieferen Aufwendungen und einem besseren Rechnungsergebnis.

Das Investitionsvolumen ist gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen und einzelne Investitionen haben sich weiter in die Zukunft verschoben. Zusammen mit der Neubewertung des Finanzvermögens im 2016 zeigt sich ein deutlich höheres Nettovermögen.

b) Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2016 - 2020)		Kabelnetz	Wasser	Abwasser	Abfall	Strom
Cash Flow Lfd. Rechnung	1'000 Fr.	1'026	2'023	283	-127	4'249
Nettoinvestitionen	1'000 Fr.	-75	-2'250	-3'815	-	-11'225
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	951	-227	-3'532	-127	-6'976
Kennzahlen						
Spezialfinanzierung (31.12.2020)	1'000 Fr.	1'350	3'916	729	510	12'104
Kostendeckungsgrad (2020)		96%	120%	98%	95%	97%
Selbstfinanzierungsgrad (2016 - 2020)		1368%	90%	7%	k.A.	38%
Gebührenertrag (2020)	Fr./Einw.	94	187	242	79	848

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

Bereich	Tendenz
Kabelnetz	Erhöhung
Wasser	stabil
Abwasser	stabil
Abfall	stabil
Strom	Erhöhung

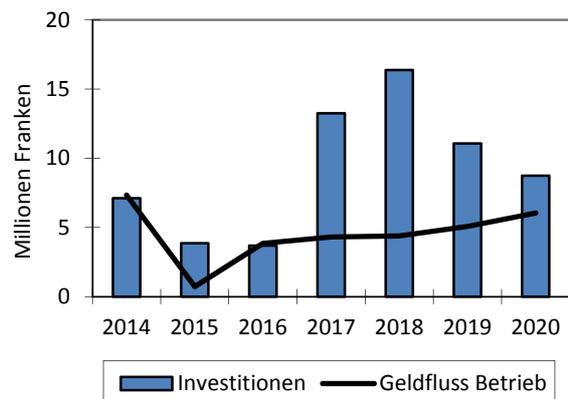
Die neuen Abschreibungs- und Bewertungsvorschriften (HRM2) führen zu grossen Veränderungen. Die Auswirkungen eines Restatement können nur mit grossem Aufwand abgeschätzt werden, deshalb bildet diese Planung ab 2019 lineare Abschreibungen ohne Restatement ab. Jeder Gemeinde wird empfohlen, sich mit den Finanzierungszielen auseinanderzusetzen. Bis diese Entscheide vorliegen, werden Gebührenveränderungen unter folgenden Voraussetzungen gemacht: Erhöhungen bei Nettoschuld > 500 Fr./E bzw. negative Spezialfinanzierung, Senkungen bei Nettovermögen > 0.

c) Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung (2016 - 2020)

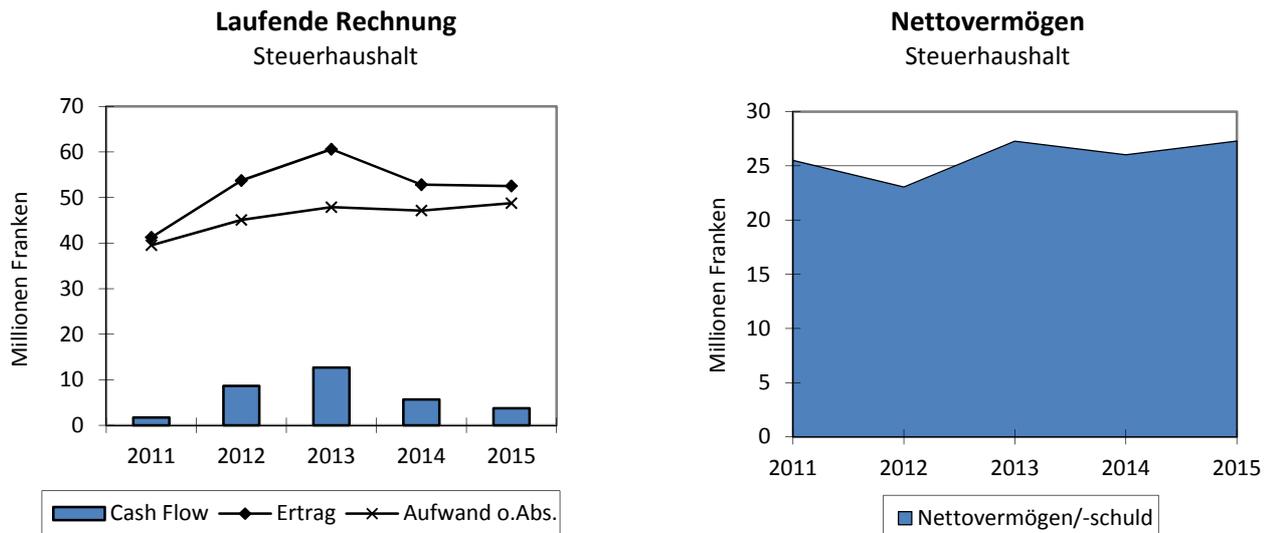
(in Millionen Franken)

Liquide Mittel (1.1.2016)			4
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		24	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-50		
- Finanzvermögen	-3	-53	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-12		
- Veränderung Anlagen	2		
- Neuaufnahme Schulden	40	30	
Veränderung Liquide Mittel			1
Liquide Mittel (31.12.2020)			5
Festgeld/Anlagen per 31.12.2020			2
Verzinsliche Schulden per 31.12.2020		0.5%	44



Aus der Laufenden Rechnung wird mit einem Mittelzufluss von 24 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 53 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 29 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 44 Mio. Franken, davon entfallen 22 Mio. Franken auf die Gebührenhaushalte. Mit einer Durchschnittsverzinsung von 0,5 % kann vom aktuell sehr tiefen Zinsniveau profitiert werden, es wird aber auch ein hohes Zinssatzänderungsrisiko eingegangen.

Die vergangenen Jahre (2011 - 2015)



Die Zunahme der Bevölkerungszahl, hohe Investitionen und eine schwankende Steuerkraft kennzeichnen den Haushalt. Mit der zweiten Steuerfussenkung in Folge, bei gleichzeitigem Anstieg der Aufwendungen, hat sich der Spielraum in der Laufenden Rechnung wieder etwas verknappert. Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den Nettoinvestitionen von 35 Mio. Franken ein Cash Flow von 33 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 94 % bzw. einem Haushaltdefizit von 2 Mio. Franken entspricht. Das Nettovermögen beträgt Ende 2015 27 Mio. Franken, was im Vergleich mit anderen Gemeinden, wie der Zinsbelastungsanteil von - 6,8 %, die hohe Substanz bestätigt. Wegen hoher Investitionen bei den Gebührenhaushalten hat insgesamt die Verschuldung zu- und die Liquidität abgenommen. Bei den jährlich wiederkehrenden Aufwendungen zeigen sich für 2015 vergleichsweise hohe Werte¹ für Elektrizitätsversorgung, Abschreibungen, Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, Abwasserbeseitigung, Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime, Kabelanlage, Rechtsschutz und Sicherheit Übriges, Primarschule, Sport sowie Kultur und Freizeit Übriges.

Mit 4 Mio. Franken liegt der Cash Flow im Abschluss 2015 um 2 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr. Höhere Aufwendungen (Zusatzleistungen, Primarschule, Pflegefinanzierung etc.), geringere Steuererträge (Steuerfussenkung, Grundstückgewinnsteuern) und ein ungünstigeres Ergebnis im Alterszentrum konnten auch mit einmaligen Buchgewinnen nicht ausgeglichen werden. Der erzielte Cash Flow (Selbstfinanzierungsanteil 7,2 %) liegt im Vergleich mit anderen Gemeinden auf noch knapp durchschnittlich hohem Niveau.

Mittelflussrechnung (2011 - 2015)		Haushaltbereich		Total
		Steuern	Gebühren	
Cash Flow Lfd. Rechnung	1'000 Fr.	32'514	10'779	43'293
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-34'565	-17'420	-51'985
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-2'051	-6'641	-8'692
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-2'051	-6'641	-8'692
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2015)	Fr./Einw.	3'587	-1'546	2'041
Eigenkapital (31.12.2015)	Fr./Einw.	7'235	2'648	9'883
Selbstfinanzierungsgrad (2011 - 2015)		94%	62%	83%

Gebührenhaushalte		Abfall	Kabelnetz	Wasser	Abwasser	Strom
Spezialfinanzierung (31.12.2015)	1'000 Fr.	637	1'754	2'976	1'321	13'448
Kostendeckungsgrad (2015)		104%	105%	109%	92%	95%
Selbstfinanzierungsgrad (2011 - 2015)		1625%	51%	152%	-182%	34%
Gebührenertrag (2015)	Fr./Einw.	82	93	178	236	805

Im Abwasser führt ein Einnahmenüberschuss der Investitionsrechnung zu einem negativen Selbstfinanzierungsgrad.

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

FINANZ-/AUFGABENPLAN 2016 - 2020

Politische Gemeinde
- inkl. Gebührenhaushalte

Schulgemeinde

Gesamthaushalt

Seite
F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung etc.)	1
Makroökonomische Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Verbale Prognosen	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit.Gde. und Schule)	2
Politische Gemeinde ohne Gebührenhaushalte	3
Schulgemeinde	4
Gebührenhaushalte	5
Abfallbeseitigung	6
Kabelnetz Dietlikon (inkl. .net)	7
Wasserversorgung	8
Abwasserbeseitigung	9
Elektrizitätswerk	10
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	11
Politische Gemeinde mit Gebührenhaushalten	12

Spezialauswertungen (Basis vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	13
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung und Konjunktur)	14

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	15
Laufende Rechnung nach institutioneller bzw. funktionaler Gliederung (Aufgabenplan)	18
Geldflussrechnung mit Zinsbindungsdauer, Fälligkeiten und Neuaufnahmen	20
Planbilanz	23
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	25
Mögliche Auswirkungen neue Rechnungslegung HRM2 (Lineare Abschreibung, Abgrenzung Finanzausgleich, Gegenüberstellung Ergebnis)	27
Zusammenfassung Besondere Berücksichtigung (inkl. Finanzausgleich, Steuergesetz, neue Rechnungslegung HRM2)	29
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	33

ZAHLENMÄSSIGE PROGNOSEN

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Durchschnitt
<u>Gemeindeentwicklung</u>							
Bevölkerungsentwicklung (zivilrechtlich)	7'605	7'681	7'758	7'835	7'914	7'993	
Hochrechnung Schülerzahlen 1)							
- Kindergarten	152	175	171	161	166	169	
- Primarschule	438	454	455	484	501	499	
- Sekundarschule	<u>180</u>	<u>170</u>	<u>182</u>	<u>189</u>	<u>191</u>	<u>184</u>	
Gesamtschülerzahl	770	799	808	834	858	852	
<u>Makroökonomische Entwicklung</u>							
Konjunktorentwicklung (BIP)	0.80%	1.60%	1.80%	1.90%	1.80%	1.60%	1.6%
Teuerungsentwicklung 2)	-1.10%	-0.40%	0.20%	0.30%	0.70%	1.10%	0.1%
Entwicklung Bundesobligationenzins 2)	-0.10%	-0.40%	0.50%	0.50%	0.50%	0.80%	0.3%
Entwicklung Euro-Franken (3-Monate) 2)	-0.80%	-0.70%	0.00%	0.00%	0.00%	0.10%	-0.2%
Bevölkerungsentwicklung in %		1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.0%
Bevölkerung und Teuerung		0.60%	1.20%	1.30%	1.70%	2.10%	1.4%

1) Schülerzahl Beginn Schuljahr gem. Bista

2) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2018: Konjunkturprognose KOF, 6. Oktober 2016; ab 2019: KOF Consensus Forecast

AUSZUG AUS DER REGIONALISIERTEN BEVÖLKERUNGSPROGNOSE

<u>Prognosen für den Bezirk Bülach</u>	2015 - 2020		gem. Fipla	2015 - 2030	
	<u>Periode</u>	<u>p.a.</u>	<u>p.a.</u>	<u>Periode</u>	<u>p.a.</u>
Bevölkerungsentwicklung					
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	5.2%	1.0%	1.0%	14.3%	1.0%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen					
- bis 19 Jahre (Schulalter)	1.0%	0.2%		1.0%	0.1%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-2.3%	-0.5%		-7.0%	-0.5%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	8.1%	1.6%		27.1%	1.8%
Prozentuale Veränderung Ausländeranteil	3.1%	0.6%		8.1%	0.5%

Quelle = Statistisches Amt des Kantons Zürich, Juni 2016

VERBALE PROGNOSENPlanerische EntscheideLokale IndustrieWanderung bedeutender Steuerzahler

An der Sitzung vom 19. April 2016 wurden die einzelnen Kapitel eingehend diskutiert. Aus keiner Kategorie sind bisher unberücksichtigte Einflüsse absehbar.

STEUERHAUSHALT (ohne Gebühren)

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2016	2017	2018	2019	2020	5-Jahres-Total
Cash Flow HRM	2'416	2'872	3'290	3'484	4'122	16'183
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-1'469	-9'253	-11'183	-6'220	-4'466	-32'591
Veränderung Nettovermögen	947	-6'381	-7'893	-2'736	-344	-16'408
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0	-30	-1'035	-1'600	-520	-3'185
HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT	947	-6'411	-8'928	-4'336	-864	-19'593

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2016		2017		2018		2019		2020		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	46'138	44'335	45'659	44'365	46'361	45'394	47'805	46'929	48'461	48'422	1.2%	2.2%
Direkter Finanzausgleich	1'024	124	449	0	1'500	900	500	0	700	0	-9.1%	-100.0%
Zinsen	790	4'209	803	3'917	1'093	4'450	1'101	4'460	1'110	4'471	8.9%	1.5%
Grundstückgewinnsteuer		1'700		1'500		1'500		1'500		1'500		-3.1%
Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Abschreibungen	2'683	0	3'390	0	3'919	0	1'952	0	2'089	0	-6.1%	
Spezialfinanzierungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Interne Verrechnungen	9'246	9'246	4'126	4'126	3'558	3'558	3'394	3'394	3'480	3'480	-21.7%	-21.7%
TOTAL	59'881	59'614	54'427	53'908	56'431	55'801	54'752	56'283	55'840	57'872	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-267		-518		-630		1'531		2'033			2'149
Abschreibungen	2'683		3'390		3'919		1'952		2'089			14'034
Spezialfinanzierungen	0		0		0		0		0			0
CASH FLOW HRM	2'416		2'872		3'290		3'484		4'122			16'183
Einfacher Staatssteuerertrag	23'860		25'160		25'920		26'755		27'698			
Steuerfuss	95%		95%		95%		95%		95%			
Abschreibungssatz	9%		9%		9%		4%		4%			

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)	2016	2017	2018	2019	2020	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	1'469	9'253	11'183	6'220	4'466	32'591
Finanzvermögen (FV)	0	30	1'035	1'600	520	3'185
TOTAL	1'469	9'283	12'218	7'820	4'986	35'776

Bilanz (1'000 Fr.)	2016		2017		2018		2019		2020		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv									
Finanzvermögen	45'578		43'173		47'212		47'819		47'634		5%
Verwaltungsvermögen	26'528		32'391		39'655		43'922		46'299		75%
Fremdkapital		16'220		20'196		32'128		35'471		35'631	120%
Eigenkapital (inkl. Spez./Vorfinanzierung)		55'886		55'368		54'738		56'270		58'302	4%
TOTAL	72'106	72'106	75'564	75'564	86'867	86'867	91'741	91'741	93'933	93'933	
Nettovermögen	29'358		22'977		15'084		12'347		12'003		-59%

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	4.8%	5.8%	6.3%	6.6%	7.6%	↘ 6.2% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	164%	31%	29%	56%	92%	↗ 50% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-7.4%	-6.8%	-7.0%	-6.9%	-6.7%	↗ -7.0% Ø
Nettovermögen Fr./Einwohner	3'822	2'962	1'925	1'560	1'502	↗ 2'354 Ø

POLIT. GEMEINDE (ohne Gebühren)

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2016	2017	2018	2019	2020	5-Jahres-Total
Cash Flow HRM	939	1'472	1'725	1'668	1'950	7'754
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-894	-8'888	-11'074	-6'113	-3'995	-30'964
Veränderung Nettovermögen	45	-7'416	-9'349	-4'445	-2'045	-23'210
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0	-30	-1'035	-1'600	-520	-3'185
HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT	45	-7'446	-10'384	-6'045	-2'565	-26'395

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2016		2017		2018		2019		2020		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	30'218	26'461	29'472	26'596	29'967	27'176	30'673	27'790	31'198	28'681	0.8%	2.0%
Direkter Finanzausgleich	380	48	165	0	565	332	195	0	273	0	-7.9%	-100.0%
Zinsen	687	4'015	710	3'723	1'006	4'256	1'019	4'265	1'036	4'275	10.8%	1.6%
Grundstückgewinnsteuer		1'700		1'500		1'500		1'500		1'500		-3.1%
Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Abschreibungen	1'008	0	1'744	0	2'529	0	1'323	0	1'444	0	9.4%	
Spezialfinanzierungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Interne Verrechnungen	9'246	9'246	4'126	4'126	3'558	3'558	3'394	3'394	3'480	3'480	-21.7%	-21.7%
TOTAL	41'539	41'470	36'217	35'945	37'625	36'821	36'604	36'948	37'431	37'936	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-69		-272		-804		344		505		-295	
Abschreibungen	1'008		1'744		2'529		1'323		1'444		8'049	
Spezialfinanzierungen	0		0		0		0		0		0	
CASH FLOW HRM	939		1'472		1'725		1'668		1'950		7'754	
Einfacher Staatssteuerertrag	23'860		25'160		25'920		26'755		27'698			
Steuerfuss	35%		37%		37%		37%		37%			
Abschreibungssatz	8%		9%		9%		4%		4%			

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)	2016	2017	2018	2019	2020	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	894	8'888	11'074	6'113	3'995	30'964
Finanzvermögen (FV)	0	30	1'035	1'600	520	3'185
TOTAL	894	8'918	12'109	7'713	4'515	34'149

Bilanz (1'000 Fr.)	2016		2017		2018		2019		2020		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv									
Finanzvermögen	47'166		43'602		46'548		45'584		43'638		-7%
Verwaltungsvermögen	11'453		18'597		27'142		31'932		34'482		201%
Fremdkapital		13'272		17'124		29'418		32'900		32'999	149%
Eigenkapital (inkl. Spez./Vorfinanzierung)		45'347		45'075		44'271		44'616		45'121	-0%
TOTAL	58'619	58'619	62'199	62'199	73'690	73'690	77'516	77'516	78'120	78'120	
Nettovermögen	33'894		26'478		17'129		12'684		10'639		-69%

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	2.9%	4.6%	5.2%	5.0%	5.7%	↓ 4.7% σ
Selbstfinanzierungsgrad	105%	17%	16%	27%	49%	↗ 25% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-11.8%	-10.7%	-11.2%	-11.1%	-10.7%	↗ -11.1% σ
Nettovermögen Fr./Einwohner	4'413	3'413	2'186	1'603	1'331	↗ 2'589 σ

SCHULGEMEINDE

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2016		2017		2018		2019		2020		5-Jahres-Total
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
Cash Flow HRM	1'477		1'400		1'565		1'816		2'172		8'430
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-575		-365		-109		-107		-471		-1'627
Veränderung Nettovermögen	902		1'035		1'456		1'709		1'701		6'803
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0		0		0		0		0		0
HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT	902		1'035		1'456		1'709		1'701		6'803

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2016		2017		2018		2019		2020		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	15'920	17'874	16'187	17'770	16'394	18'218	17'131	19'139	17'263	19'741	2.0%	2.5%
Direkter Finanzausgleich	644	76	284	0	935	568	305	0	427	0	-9.7%	-100.0%
Zinsen	103	194	93	194	87	194	82	195	74	195	-8.0%	0.2%
Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Abschreibungen	1'675	0	1'646	0	1'390	0	629	0	645	0	-21.2%	
Spezialfinanzierungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Interne Verrechnungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
TOTAL	18'342	18'144	18'210	17'964	18'806	18'981	18'147	19'334	18'409	19'936	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-198		-246		174		1'187		1'527		2'444	
Abschreibungen	1'675		1'646		1'390		629		645		5'985	
Spezialfinanzierungen	0		0		0		0		0		0	
CASH FLOW HRM	1'477		1'400		1'565		1'816		2'172		8'430	
Einfacher Staatssteuerertrag	23'860		25'160		25'920		26'755		27'698			
Steuerfuss	60%		58%		58%		58%		58%			
Abschreibungssatz	10%		11%		10%		5%		5%			

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)	2016		2017		2018		2019		2020		5-Jahres-Total
	Aufwand	Ertrag									
Verwaltungsvermögen (VV)	575		365		109		107		471		1'627
Finanzvermögen (FV)	0		0		0		0		0		0
TOTAL	575		365		109		107		471		1'627

Bilanz (1'000 Fr.)	2016		2017		2018		2019		2020		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv									
Finanzvermögen	1'008		1'008		1'008		1'008		1'008		0%
Verwaltungsvermögen	15'075		13'794		12'513		11'990		11'817		-22%
Fremdkapital		5'544		4'509		3'053		1'345		-357	-106%
Eigenkapital (inkl. Spez./Vorfinanzierung)		10'539		10'293		10'467		11'654		13'181	25%
TOTAL	16'083	16'083	14'802	14'802	13'521	13'521	12'998	12'998	12'825	12'825	
Nettovermögen	-4'536		-3'501		-2'045		-337		1'365		-130%

Kennzahlen	2016		2017		2018		2019		2020		Periode
	Aktiv	Passiv									
Selbstfinanzierungsanteil	7.9%		7.7%		8.1%		9.4%		10.9%		↘ 8.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	257%		384%		1436%		1697%		461%		↑ 518% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.5%		-0.6%		-0.6%		-0.6%		-0.6%		↗ -0.6% ø
Nettovermögen Fr./Einwohner	-591		-451		-261		-43		171		↑ -235 ø

GEBÜHRENHAUSHALTE

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2016		2017		2018		2019		2020		5-Jahres-Total
	Aufwand	Ertrag									
Cash Flow HRM	923		1'257		1'653		1'802		1'820		7'454
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-2'225		-3'970		-4'160		-3'250		-3'760		-17'365
HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT	-1'302		-2'713		-2'507		-1'448		-1'940		-9'911

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)

Laufende Rechnung	2016		2017		2018		2019		2020		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	10'464	12'156	9'580	11'354	9'647	12'098	9'714	12'383	9'782	12'487	-1.7%	0.7%
Einnahmenüberschuss IR		0		0		0		0		0		
Zinsen	1'137	668	769	533	526	8	594	8	609	6	-14.4%	-69.5%
Ordentliche Abschreibungen	1'793	0	1'807	0	2'006	0	1'775	0	1'848	0	0.8%	
Zusätzliche Abschreibungen	1'890	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-100.0%	
Beitrag an/von Gemeinde	300	0	281	0	281	0	281	0	281	0	-1.6%	
Spezialfinanzierungen	63	2'823	270	820	159	512	291	264	275	303	44.5%	-42.8%
TOTAL	15'647	15'647	12'707	12'707	12'619	12'619	12'655	12'655	12'795	12'795	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	0		0		0		-0		0		0	
Abschreibungen	3'683		1'807		2'006		1'775		1'848		11'119	
Spezialfinanzierungen	-2'760		-550		-353		27		-28		-3'665	
CASH FLOW HRM	923		1'257		1'653		1'802		1'820		7'454	
Kostendeckungsgrad	82%		96%		97%		100%		100%			
Abschreibungssatz	11%		5%		5%		4%		4%			

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)

Verwaltungsvermögen (VV)	2016	2017	2018	2019	2020	5-Jahres-Total
	2'225	3'970	4'160	3'250	3'760	17'365

Bilanz (1'000 Fr.)

Bilanz	2016		2017		2018		2019		2020		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv									
Finanzvermögen	0		0		0		0		0		
Verwaltungsvermögen	30'439		32'602		34'756		38'370		40'282		32%
Fremdkapital		13'063		15'776		18'284		19'732		21'672	66%
Spezialfinanzierung		17'376		16'826		16'472		18'638		18'610	7%
TOTAL	30'439	30'439	32'602	32'602	34'756	34'756	38'370	38'370	40'282	40'282	
Nettoschuld		-13'063		-15'776		-18'284		-19'732		-21'672	66%

Kennzahlen

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	7.2%	10.6%	13.7%	14.5%	14.6%	12.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad	41%	32%	40%	55%	48%	43% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3.9%	2.1%	4.3%	4.7%	4.8%	unbereinigt (HRM)
Nettoschuld Fr./Einwohner	-1'701	-2'034	-2'333	-2'493	-2'711	unbereinigt (HRM)

ABFALLBESEITIGUNG

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2016	2017	2018	2019	2020	<u>5-Jahres-Total</u>
Cash Flow HRM	12	-32	-34	-35	-37	-127
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	0	0	0	0	0	0
HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT	12	-32	-34	-35	-37	-127

Laufende Rechnung (1'000 Fr.) (exkl. MWST)	2016		2017		2018		2019		2020		<u>Jährl. Veränderung</u>	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	631	38	683	38	691	38	699	39	706	39	1.1%	1.1%
Grundgebühren		365		375		379		383		386		B
Sackgebühren		237		234		236		239		241		1.0%
Einnahmenüberschuss IR												M
Zinsen	1	4	0	4		3		3		3	B	B
Ordentliche Abschreibungen					0		0		0		B	
Zusätzliche Abschreibungen											B	
Beitrag an/von Gemeinde											M	M
Spezialfinanzierungen	12		32		34		35		37		M	M
TOTAL	644	644	683	683	691	691	699	699	706	706	<u>5-Jahres-Total</u>	
Rechnungsergebnis	0		0		-0		0		0			-0
Abschreibungen	0		0		0		0		0			0
Spezialfinanzierungen	12		-32		-34		-35		-37			-127
CASH FLOW HRM	12		-32		-34		-35		-37			-127
Kostendeckungsgrad	102%		95%		95%		95%		95%			
Abschreibungssatz	10%		10%		10%		10%		10%		M	
Interne Verzinsung	0.50%		0.50%		0.53%		0.52%		0.51%		M / P	
Kalkulatorische Anzahl Haushalte	3'754		3'857		3'896		3'935		3'974			E/p.a.
Gebührenansatz in Fr./Haushalt	97.22		97.22		97.22		97.22		97.22		1.0%	1.0%
											M	

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)	2016	2017	2018	2019	2020	<u>5-Jahres-Total</u>
Verwaltungsvermögen (VV)	0	0	0	0	0	0

Bilanz (1'000 Fr.)	2016		2017		2018		2019		2020		<u>5-Jahres Veränderung</u>
	Aktiv	Passiv									
Verwaltungsvermögen	0		0		0		0		0		
Fremdkapital (Schuld Gemeinde)		-649		-617		-583		-547		-510	-21%
Spezialfinanzierung		649		617		583		547		510	-21%
TOTAL	0	0									
Nettovermögen	649		617		583		547		510		-21%

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020	<u>Periode</u>
Selbstfinanzierungsanteil	1.9%	-5.0%	-5.2%	-5.3%	-5.5%	↓ -3.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad						5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.5%	-0.6%	-0.5%	-0.5%	-0.4%	unbereinigt (HRM)
Nettovermögen Fr./Einwohner	84	79	74	69	64	unbereinigt (HRM)

**KABELNETZ DIETLIKON (inkl. .net)
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2016	2017	2018	2019	2020	5-Jahres-Total
Cash Flow HRM	52	163	268	270	273	1'026
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-40	-20	-15	0	0	-75
HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT	12	143	253	270	273	951

**Laufende Rechnung (1'000 Fr.)
(exkl. MWST)**

	2016		2017		2018		2019		2020		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung	691	233	539	193	540	195	540	197	541	199	0.1%	1.0%
dietlikon.net			116	94	117	95	118	96	120	97	1.0%	1.0%
Erlös FTTH		529		549		654		654		654		B
Einnahmenüberschuss IR												M
Zinsen	19		18		19		17		16		B	B
Ordentliche Abschreibungen	452		301		302		312		312		B	
Zusätzliche Abschreibungen	1'890										B	
Beitrag an/von Gemeinde											M	M
Spezialfinanzierungen		2'290		138		34		42		39	M	M
TOTAL	3'052	3'052	974	974	978	978	988	988	988	988	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	0		0		0		-0		0			0
Abschreibungen	2'342		301		302		312		312			3'569
Spezialfinanzierungen	-2'290		-138		-34		-42		-39			-2'543
CASH FLOW HRM	52		163		268		270		273			1'026
Kostendeckungsgrad	25%		86%		96%		96%		96%			
Abschreibungssatz linear (kalkulatorisch)	8.26%		5.44%		5.44%		HRM2		HRM2		M	
Interne Verzinsung	0.50%		0.50%		0.53%		0.52%		0.51%		M / P	
Anzahl Anschlüsse	2'099		2'179		2'179		2'179		2'179		1.0%	E/p.a.
Tarif FTTH bis 500 je Monat	21.00		21.00		25.00		25.00		25.00		M	1.0%

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)

	2016	2017	2018	2019	2020	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	40	20	15	0	0	75
Eingangswert Beginn Planung	5'472					
Abschreibungsbasis Ende Jahr	5'512	5'532	5'547	5'547	5'547	

Bilanz (1'000 Fr.)

	2016		2017		2018		2019		2020		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv									
Verwaltungsvermögen	3'170		2'889		2'602		4'429		4'117		30%
davon nicht abzuschreibendes VV	0		0		0		0		0		
Fremdkapital (Schuld Gemeinde)		3'706		3'563		3'310		3'040		2'767	-25%
Spezialfinanzierung		-536		-674		-708		-1'389		-1'350	-352%
TOTAL	3'170	3'170	2'889	2'889	2'602	2'602	4'429	4'429	4'117	4'117	
Nettoschuld	-3'706		-3'563		-3'310		-3'040		-2'767		-25%

Kennzahlen

	2016	2017	2018	2019	2020	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	6.8%	19.5%	28.4%	28.6%	28.8%	↑ 22.4% σ
Selbstfinanzierungsgrad	130%	815%	1785%			↗ 1368% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2.5%	2.2%	2.0%	1.8%	1.6%	unbereinigt (HRM)
Nettoschuld Fr./Einwohner	-482	-459	-422	-384	-346	unbereinigt (HRM)

WASSERVERSORGUNG

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2016	2017	2018	2019	2020	5-Jahres-Total
Cash Flow HRM	300	427	430	432	433	2'023
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-75	-265	-470	-770	-670	-2'250
HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT	225	162	-40	-338	-237	-227

Laufende Rechnung (1'000 Fr.) (exkl. MWST)	2016		2017		2018		2019		2020		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	777	99	703	127	704	128	705	130	706	131	0.1%	1.0%
Wasserversorgung GWV Lattenbuck	450		470		475		481		486		1.1%	
Wasserzins		1'426		1'469		1'476		1'484		1'491		B
Einnahmenüberschuss IR												M
Zinsen	13	15	11	15		5		5		3	B	B
Ordentliche Abschreibungen	249		262		272		141		158		B	
Zusätzliche Abschreibungen											B	
Beitrag an/von Gemeinde											M	M
Spezialfinanzierungen	51		165		159		291		275		M	M
TOTAL	1'540	1'540	1'611	1'611	1'610	1'610	1'618	1'618	1'625	1'625	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	0		0		0		-0		0			0
Abschreibungen	249		262		272		141		158			1'082
Spezialfinanzierungen	51		165		159		291		275			940
CASH FLOW HRM	300		427		430		432		433			2'023
Kostendeckungsgrad	103%		111%		111%		122%		120%			
Abschreibungssatz	10%		10%		10%		4%		4%			M
Interne Verzinsung	0.50%		0.50%		0.53%		0.52%		0.51%			M / P
Kalkulatorische Menge in 1'000 m3	1'188		1'224		1'230		1'236		1'243			0.5%
Gebührenansatz in Fr./m3	1.20		1.20		1.20		1.20		1.20			1.0%
												M

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)	2016	2017	2018	2019	2020	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	75	265	470	770	670	2'250

Bilanz (1'000 Fr.)	2016		2017		2018		2019		2020		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv									
Verwaltungsvermögen	2'243		2'246		2'444		3'073		3'585		60%
Fremdkapital (Schuld Gemeinde)		-784		-946		-906		-569		-332	-58%
Spezialfinanzierung		3'027		3'192		3'351		3'642		3'916	29%
TOTAL	2'243	2'243	2'246	2'246	2'444	2'444	3'073	3'073	3'585	3'585	
Nettovermögen	784		946		906		569		332		-58%

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	19.5%	26.5%	26.7%	26.7%	26.6%	↑ 25.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	400%	161%	92%	56%	65%	↑ 90% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.1%	-0.3%	-0.3%	-0.3%	-0.2%	unbereinigt (HRM)
Nettovermögen Fr./Einwohner	102	122	116	72	41	unbereinigt (HRM)

ABWASSERBESEITIGUNG

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2016	2017	2018	2019	2020	5-Jahres-Total
Cash Flow HRM	-89	-25	141	132	124	283
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-335	-650	-1'150	-1'170	-510	-3'815
HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT	-424	-675	-1'009	-1'038	-386	-3'532

Laufende Rechnung (1'000 Fr.) (exkl. MWST)	2016		2017		2018		2019		2020		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	400	22	413	30	414	205	414	207	415	209	0.1%	1.0%
Beitrag ARA-Zweckverband	1'540		1'540		1'557		1'575		1'593		1.1%	
Mengengebührenertrag		1'178		1'237		1'243		1'249		1'256		B
Grundgebührenertrag		649		660		667		673		680		B
Einnahmenüberschuss IR												M
Zinsen	5	7	5	6	3		8		14		B	B
Ordentliche Abschreibungen	118		176		268		150		163		B	
Zusätzliche Abschreibungen											B	
Beitrag an/von Gemeinde											M	M
Spezialfinanzierungen		207		250		127		18		39	M	M
TOTAL	2'063	2'063	2'183	2'183	2'242	2'242	2'148	2'148	2'184	2'184	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	0		0		0		-0		-0			-0
Abschreibungen	118		176		268		150		163			875
Spezialfinanzierungen	-207		-201		-127		-18		-39			-592
CASH FLOW HRM	-89		-25		141		132		124			283
Kostendeckungsgrad	90%		91%		94%		99%		98%			
Abschreibungssatz	10%		10%		10%		4%		4%			M
Interne Verzinsung	0.50%		0.50%		0.53%		0.52%		0.51%			M / P
Kalkulatorische Menge in 1'000 m3	714		750		753		757		761			0.5%
Gebührenansatz in Fr./m3	1.65		1.65		1.65		1.65		1.65			1.0%
Kalkulatorische Menge in 1'000 m2 gew.	4'917		5'000		5'050		5'101		5'152			M
Gebührenansatz in Fr./m2 gewichtet	0.132		0.132		0.132		0.132		0.132			M

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)	2016	2017	2018	2019	2020	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	335	650	1'150	1'170	510	3'815

Bilanz (1'000 Fr.)	2016		2017		2018		2019		2020		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv									
Verwaltungsvermögen	1'058		1'532		2'414		3'434		3'781		257%
Fremdkapital (Schuld Gemeinde)		-56		619		1'628		2'666		3'052	-5550%
Spezialfinanzierung		1'114		913		786		768		729	-35%
TOTAL	1'058	1'058	1'532	1'532	2'414	2'414	3'434	3'434	3'781	3'781	
Nettoschuld	56		-619		-1'628		-2'666		-3'052		-5550%

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-4.8%	-1.3%	6.7%	6.2%	5.8%	↓ 2.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-27%	-4%	12%	11%	24%	↓ 7% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.1%	-0.1%	0.2%	0.4%	0.6%	unbereinigt (HRM)
Nettoschuld Fr./Einwohner	7	-80	-208	-337	-382	unbereinigt (HRM)

ELEKTRIZITÄTSWERK

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2016	2017	2018	2019	2020	5-Jahres-Total
Cash Flow HRM	648	724	848	1'002	1'027	4'249
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-1'775	-3'035	-2'525	-1'310	-2'580	-11'225
HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT	-1'127	-2'311	-1'677	-308	-1'553	-6'976

Laufende Rechnung (1'000 Fr.) (exkl. MWST)	2016		2017		2018		2019		2020		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	1'994	392	2'109	315	2'112	318	2'115	321	2'117	325	0.1%	1.0%
Einkauf Strom (inkl. Netznutzung)	3'981		3'007		3'037		3'067		3'098		1.0%	
Gebührenertrag (4340-4342)		6'988		6'033		6'464		6'712		6'779		B
Einnahmenüberschuss IR												M
Zinsen	1'099	642	735	508	504		568		580		B	B
Ordentliche Abschreibungen	974		1'068		1'164		1'172		1'215		B	
Zusätzliche Abschreibungen											B	
Beitrag an/von Gemeinde	300		281		281		281		281		M	M
Spezialfinanzierungen		326	56	400		316		170		188	M	M
TOTAL	8'348	8'348	7'256	7'256	7'098	7'098	7'203	7'203	7'291	7'291	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	0		0		-0		0		0			-0
Abschreibungen	974		1'068		1'164		1'172		1'215			5'593
Spezialfinanzierungen	-326		-344		-316		-170		-188			-1'344
CASH FLOW HRM	648		724		848		1'002		1'027			4'249
Kostendeckungsgrad	96%		95%		96%		98%		97%			
Abschreibungssatz linear (kalkulatorisch)	3.91%		3.82%		3.82%		HRM2		HRM2			M
Interne Verzinsung	4.70%		3.83%		3.83%		3.83%		3.83%			M / P
Kalkulatorische Menge (in MWh)	34'801		30'045		30'345		30'649		30'955			1.0%
Gebührenansatz in Fr./KWh (Hochtarif HH)	0.2008	inkl. Rabatt	0.2008		0.2130		0.2190		0.2190			M
												E/p.a. 1.0%

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)	2016	2017	2018	2019	2020	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	1'775	3'035	2'525	1'310	2'580	11'225
Eingangswert Beginn Planung	23'167					
Abschreibungsbasis Ende Jahr	24'942	27'977	30'502	31'812	34'392	

Bilanz (1'000 Fr.)	2016		2017		2018		2019		2020		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv									
Verwaltungsvermögen	23'968		25'935		27'296		27'434		28'799		20%
Fremdkapital (Schuld Gemeinde)		10'846		13'157		14'834		15'142		16'695	54%
Spezialfinanzierung		13'122		12'778		12'462		12'292		12'104	-8%
TOTAL	23'968	23'968	25'935	25'935	27'296	27'296	27'434	27'434	28'799	28'799	
Nettoschuld	-10'846		-13'157		-14'834		-15'142		-16'695		54%

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	8.1%	10.6%	12.5%	14.2%	14.5%	→ 12.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	37%	24%	34%	77%	40%	↓ 38% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	6.2%	3.6%	7.4%	8.1%	8.2%	unbereinigt (HRM)
Nettoschuld Fr./Einwohner	-1'412	-1'696	-1'893	-1'913	-2'089	unbereinigt (HRM)

GESAMTHAUSHALT

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2016		2017		2018		2019		2020		5-Jahres-Total
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
Cash Flow HRM	3'339		4'128		4'942		5'286		5'942		23'637
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-3'694		-13'223		-15'343		-9'470		-8'226		-49'956
Veränderung Nettovermögen	-355		-9'095		-10'401		-4'184		-2'284		-26'319
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0		-30		-1'035		-1'600		-520		-3'185
HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT	-355		-9'125		-11'436		-5'784		-2'804		-29'504

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2016		2017		2018		2019		2020		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	56'602	56'491	55'239	55'719	56'007	57'492	57'519	59'313	58'243	60'909	0.7%	1.9%
Direkter Finanzausgleich	1'024	124	449	0	1'500	900	500	0	700	0	-9.1%	-100.0%
Zinsen	1'927	4'877	1'572	4'450	1'619	4'458	1'694	4'467	1'719	4'476	-2.8%	-2.1%
Grundstückgewinnsteuer		1'700		1'500		1'500		1'500		1'500		-3.1%
Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Abschreibungen	6'366	0	5'197	0	5'926	0	3'728	0	3'937	0	-11.3%	
Beitrag an/von Gemeinde	300	0	281	0	281	0	281	0	281	0	-1.6%	
Spezialfinanzierungen	63	2'823	270	820	159	512	291	264	275	303	44.5%	-42.8%
Interne Verrechnungen	9'246	9'246	4'126	4'126	3'558	3'558	3'394	3'394	3'480	3'480	-21.7%	-21.7%
TOTAL	75'528	75'261	67'134	66'616	69'050	68'420	67'407	68'938	68'635	70'668	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-267		-518		-630		1'531		2'033		2'149	

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)	2016		2017		2018		2019		2020		5-Jahres-Total
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
Verwaltungsvermögen (VV)	3'694		13'223		15'343		9'470		8'226		49'956
Finanzvermögen (FV)	0		30		1'035		1'600		520		3'185
TOTAL	3'694		13'253		16'378		11'070		8'746		53'141

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2016		2017		2018		2019		2020		5-Jahres-Total
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	3'855		4'317		4'382		5'077		6'042		23'673
Geldfluss aus Investitionen	-3'694		-13'253		-16'378		-11'070		-8'746		-53'141
Geldfluss aus Finanzierungen	3		8'000		15'000		5'000		2'000		30'003
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	164		-936		3'004		-993		-704		535

Bilanz (1'000 Fr.)	2016		2017		2018		2019		2020		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv									
Finanzvermögen	45'578		43'173		47'212		47'819		47'634		5%
davon flüssige Mittel inkl. Festgelder	7'811		5'376		8'380		7'387		6'682		-14%
Verwaltungsvermögen	56'967		64'993		74'410		82'292		86'581		52%
Fremdkapital		29'283		35'972		50'412		55'203		57'303	96%
davon Fremdvverschuldung		15'107		21'607		36'607		41'607		43'607	189%
Eigenkapital (inkl. Spez./Vorfinanzierung)		73'262		72'194		71'211		74'907		76'912	5%
TOTAL	102'545	102'545	108'166	108'166	121'623	121'623	130'110	130'110	134'215	134'215	
Nettoschuld	16'295		7'201		-3'200		-7'384		-9'669		-159%

Kennzahlen	2016		2017		2018		2019		2020		Periode
	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	
Selbstfinanzierungsanteil	5.3%		6.7%		7.7%		8.1%		8.9%		↘ 7.3% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	90%		31%		32%		56%		72%		↓ 47% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-5.1%		-5.0%		-4.7%		-4.6%		-4.4%		↗ -4.8% Ø
Nettoschuld Fr./Einwohner	2'122		928		-408		-933		-1'210		↓ 100 Ø

POLIT. GEMEINDE (inkl. Gebühren)

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2016	2017	2018	2019	2020	5-Jahres-Total
Cash Flow HRM	1'862	2'729	3'378	3'470	3'770	15'208
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-3'119	-12'858	-15'234	-9'363	-7'755	-48'329
Veränderung Nettovermögen	-1'257	-10'129	-11'856	-5'893	-3'985	-33'121
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0	-30	-1'035	-1'600	-520	-3'185
HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT	-1'257	-10'159	-12'891	-7'493	-4'505	-36'306
Anteil Steuerhaushalt	45	-7'446	-10'384	-6'045	-2'565	-26'395
Anteil Gebührenhaushalte	-1'302	-2'713	-2'507	-1'448	-1'940	-9'911

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)

	2016		2017		2018		2019		2020		5-Jahres-Total	
	Aufwand	Ertrag										
TOTAL	57'186	57'117	48'924	48'652	50'244	49'439	49'259	49'604	50'226	50'731	-3.2%	-2.9%
Rechnungsergebnis	-69		-272		-804		344		505			-295
Abschreibungen	4'691		3'551		4'535		3'099		3'292			19'168
Spezialfinanzierungen	-2'760		-550		-353		27		-28			-3'665
CASH FLOW HRM	1'862		2'729		3'378		3'470		3'770			15'208
Anteil Steuerhaushalt	939		1'472		1'725		1'668		1'950			7'754
Anteil Gebührenhaushalte	923		1'257		1'653		1'802		1'820			7'454
Abschreibungssatz	10%		6%		7%		4%		4%			

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)

	2016	2017	2018	2019	2020	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	3'119	12'858	15'234	9'363	7'755	48'329
Finanzvermögen (FV)	0	30	1'035	1'600	520	3'185
TOTAL	3'119	12'888	16'269	10'963	8'275	51'514
Anteil VV Steuerhaushalt	894	8'888	11'074	6'113	3'995	30'964
Anteil VV Gebührenhaushalte	2'225	3'970	4'160	3'250	3'760	17'365

Bilanz (1'000 Fr.)

	2016		2017		2018		2019		2020		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	
Finanzvermögen	47'166		43'602		46'548		45'584		43'638		-7%
Verwaltungsvermögen	41'892		51'199		61'898		70'301		74'764		78%
Fremdkapital		26'335		32'900		47'702		52'632		54'671	108%
Eigenkapital (inkl. Spez-/Vorfinanzierung)		62'723		61'901		60'743		63'254		63'731	2%
TOTAL	89'058	89'058	94'801	94'801	108'445	108'445	115'885	115'885	118'402	118'402	
Nettoschuld	20'831		10'702		-1'154		-7'048		-11'033		-153%
Anteil Steuerhaushalt	33'894		26'478		17'129		12'684		10'639		-69%
Anteil Gebührenhaushalte	-13'063		-15'776		-18'284		-19'732		-21'672		66%

Kennzahlen

	2016	2017	2018	2019	2020	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	4.1%	6.2%	7.4%	7.6%	8.0%	↘ 6.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	60%	21%	22%	37%	49%	↓ 31% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-7.1%	-7.0%	-6.6%	-6.4%	-6.2%	↗ -6.7% ø
Nettoschuld Fr./Einwohner	2'712	1'380	-147	-891	-1'380	↓ 335 ø

GESAMTHAUSHALT Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Cash Flow HRM	5'247	3'339	4'128	690	435	532
Investitionen Verwaltungsvermögen	-5'308	-3'694	-13'223	-698	-481	-1'704
Veränderung Nettovermögen	-61	-355	-9'095	-8	-46	-1'172
Investitionen Finanzvermögen	0	0	-30	0	0	-4
Haushaltüberschuss / -defizit	-61	-355	-9'125	-8	-46	-1'176
Zinszahlungen	-1'893	-1'927	-1'572	-249	-251	-203
Primärüberschuss / -defizit	1'832	1'572	-7'553	241	205	-974
NETTOVERMÖGEN						
Anfangsbestand	15'582	15'520	16'295	2'049	2'021	2'101
Endbestand	15'520	16'295	7'201	2'041	2'122	928
Veränderung	-62	775	-9'095	-8	101	-1'172
Ordentliche Veränderung (s. oben)	-61	-355	-9'095	-8	-46	-1'172
Neubewertung Grundeigentum FV	0	1'130	0	0	147	0
GESAMTHAUSHALT Geldflussrechnung						
I. BETRIEBLICHE TÄTIGKEIT						
Nettokosten Gemeinde	-13'013	-13'088	-12'510	-1'711	-1'704	-1'613
Nettokosten Schulen	-14'510	-15'521	-15'493	-1'908	-2'021	-1'997
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'586	-1'449	-2'473	-209	-189	-319
Total Aufwand	-29'109	-30'058	-30'476	-3'828	-3'913	-3'928
Gemeindesteuern Rechnungsjahr	22'571	22'667	23'902	2'968	2'951	3'081
Grundstückgewinnsteuer	1'463	1'700	1'500	192	221	193
Übrige Gemeindesteuern	4'719	6'324	5'005	621	823	645
Finanzausgleich	-86	-900	-449	-11	-117	-58
Total Steuerertrag und direkter FAG	28'667	29'791	29'958	3'769	3'879	3'862
Überschuss Laufende Rechnung	-442	-267	-518	-58	-35	-67
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6'251	6'366	5'197	822	829	670
Spezialfinanzierungen	-562	-2'760	-550	-74	-359	-71
Cash Flow HRM	5'247	3'339	4'128	690	435	532
Überträge in Investitionsbereich	-1'444	0	0	-190	0	0
Abschreibungen Grundeigentum FV	0	0	0	0	0	0
Veränderung Guthaben	-4'185	0	0	-550	0	0
Veränderung Verpflichtungen	1'112	516	189	146	67	24
GELDFLUSS AUS BETRIEBL. TÄTIGKEIT	730	3'855	4'317	96	502	557
II. INVESTITIONSTÄTIGKEIT						
Investitionen Verwaltungsvermögen	-5'308	-3'694	-13'223	-698	-481	-1'704
Investitionen Finanzvermögen	0	0	-30	0	0	-4
Überträge aus betriebl. Bereich	1'444	0	0	190	0	0
GELDFLUSS AUS INVESTITIONEN	-3'864	-3'694	-13'253	-508	-481	-1'708
III. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT						
Veränderung Verzinsliche Schulden	0	0	6'500	0	0	838
Veränderung Interne Kontokorrente ¹⁾	0	0	0	0	0	0
Veränderung Übrige Kontokorrente ²⁾	49	0	0	6	0	0
Veränderung Festgelder	0	3	1'500	0	0	193
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGEN	49	3	8'000	6	0	1'031
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	-3'085	164	-936	-406	21	-121
FLÜSSIGE MITTEL						
Anfangsbestand	7'283	4'197	4'361	958	546	562
Endbestand	4'197	4'361	3'426	552	568	442
Veränderung	-3'085	164	-936	-406	21	-121
Einwohner (zivilrechtlich)	7'605	7'681	7'758			

Kleinere Rundungsdifferenzen sind möglich.

1) Kontokorrente mit Polit. Gemeinde und Schulen

2) Kontokorrente mit anderen öffentlichen Gemeinwesen, passive Bank-Kontokorrente

SPEZIFISCHE KOSTENENTWICKLUNG (Franken je Einwohner)	2015 IST	2016 APPROX	2017 BUDGET	Entwicklung vs. IST		Entwicklung vs. PLAN
	Kosten	Kosten	Kosten	2016	2017	2017
Präsidiales	345	361	354	4%	2%	-2%
Einwohnerdienste + Sicherheit	70	89	60	27%	-14%	-33%
Raum, Umwelt + Verkehr	169	176	173	4%	2%	-2%
Soziales + Gesundheit	1'050	1'056	965	1%	-8%	-9%
Infrastruktur + Unterhalt	77	22	61	-71%	-20%	174%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	9'333	9'161	9'241	-2%	-1%	1%
- Primarschule (je Schüler)	20'247	21'066	20'643	4%	2%	-2%
- Sekundarschule (je Schüler)	23'463	25'612	24'836	9%	6%	-3%
Gebühren						
- Kabelanlage (brutto)	167	397	126	138%	-25%	-68%
- Wasserversorgung (brutto)	186	200	208	8%	12%	4%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	271	269	281	-1%	4%	5%
- Abfallbeseitigung (brutto)	86	84	88	-3%	2%	5%
- Elektrizitätswerk (brutto)	1'093	1'087	935	-1%	-14%	-14%
Finanzen und Steuern						
- Kapitaldienst	-118	-136	-97	-15%	18%	29%
- Grundeigentum Finanzvermögen	-23	-25	-21	-9%	7%	14%
- Abschreibungen	574	349	437	-39%	-24%	25%
- Übriges	-224	0	0	100%	100%	
ZUSAMMENZUG						
Nettokosten ohne Finanzen und Steuern	1'711	1'704	1'613	-0%	-6%	-5%
Nettokosten Kindergarten	187	209	204	12%	9%	-2%
Nettokosten Primarschule	1'166	1'245	1'211	7%	4%	-3%
Nettokosten Sekundarschule	555	567	583	2%	5%	3%
Total Kosten Schule(n)	1'908	2'021	1'997	6%	5%	-1%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'619	3'725	3'610	3%	-0%	-3%
Nettokosten Finanzen und Steuern	209	189	319	-10%	53%	69%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'828	3'913	3'928	2%	3%	0%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	1'804	2'037	1'638	13%	-9%	-20%
Gesamttotal Steuer-/Gebührenhaushalte	5'632	5'950	5'566	6%	-1%	-6%
BEZUGSGRÖSSEN						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	7'605	7'681	7'758	1%	2%	1%
Kindergartenschüler	152	175	171	15%	13%	-2%
Primarschüler	438	454	455	4%	4%	0%
Sekundarschüler	180	170	182	-6%	1%	7%
MAKROÖKONOMISCHE DATEN						
Teuerung	-1.1%	-0.4%	0.2%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	0.8%	1.6%	1.8%			
Summe (nominelles Wachstum)	-0.3%	1.2%	2.0%			

Quelle: - 2018: Konjunkturprognose KOF, 6. Oktober 2016; ab 2019: KOF Consensus Forecast

**Polit. Gemeinde
Investitionsprogramm 2016 - 2020**

#	Projekt	Pri.	2016	2017	2018	2019	2020	2021+	Total
	Präsidiales und Controlling								
100	Diverse gemäss Investitionsprogramm 2016 - 2020	2	60	100	50	30			240
	Allgemeine Verwaltung								
200	Diverse gemäss Investitionsprogramm 2016 - 2020	2	94	228	168	120	1'000		1'610
	Abfallbeseitigung								
250	Diverse gemäss Investitionsprogramm 2016 - 2020	2							
251	Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung								
	Infrastruktur und Unterhalt (inkl. Liegenschaften)								
	Unterhaltsdienst								
330	Diverse gemäss Investitionsprogramm 2016 - 2020	2	545	5'655	5'330	2'250	2'390		16'170
	Kabelnetz Dietlikon (KND)								
381	Diverse gemäss Investitionsprogramm 2016 - 2020	2	40	20	15				75
	Aufwertung Anlagen	2							
	Investitionsbeitrag FTTH Swisscom	2							
	Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung								
	Wasserversorgung								
382	Diverse gemäss Investitionsprogramm 2016 - 2020	2	75	265	470	770	670		2'250
	Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung								
	Abwasserbeseitigung								
383	Diverse gemäss Investitionsprogramm 2016 - 2020	2	335	650	1'150	1'170	510		3'815
	Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung								
	Elektrizitätswerk								
384	Diverse gemäss Investitionsprogramm 2016 - 2020	2	1'775	3'035	2'525	1'310	2'580		11'225
	Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung								
	Liegenschaften Verwaltungsvermögen								
390	Diverse gemäss Investitionsprogramm 2016 - 2020	2	195	2'905	5'526	3'713	605		12'944
	Liegenschaften Finanzvermögen								
391	Diverse gemäss Investitionsprogramm 2016 - 2020	2		30	1'035	1'600	520		3'185

ZUSAMMENZUG	Pri.	2016	2017	2018	2019	2020	2021+	Total
Verwaltungsvermögen Steuerhaushalt								
Total "Bewilligt"	1	0	0	0	0	0	0	0
Total "Nachhol- bzw. Entwicklung"	2	894	8'888	11'074	6'113	3'995	0	30'964
Total "Wunsch"	3	0	0	0	0	0	0	0
Gesamttotal		894	8'888	11'074	6'113	3'995	0	30'964
Abfallbeseitigung								
Total "Bewilligt"	1	0	0	0	0	0	0	0
Total "Nachhol- bzw. Entwicklung"	2	0	0	0	0	0	0	0
Total "Wunsch"	3	0	0	0	0	0	0	0
Gesamttotal		0	0	0	0	0	0	0
Kabelnetz Dietlikon (KND)								
Total "Bewilligt"	1	0	0	0	0	0	0	0
Total "Nachhol- bzw. Entwicklung"	2	40	20	15	0	0	0	75
Total "Wunsch"	3	0	0	0	0	0	0	0
Gesamttotal		40	20	15	0	0	0	75
Wasserversorgung								
Total "Bewilligt"	1	0	0	0	0	0	0	0
Total "Nachhol- bzw. Entwicklung"	2	75	265	470	770	670	0	2'250
Total "Wunsch"	3	0	0	0	0	0	0	0
Gesamttotal		75	265	470	770	670	0	2'250
Abwasserbeseitigung								
Total "Bewilligt"	1	0	0	0	0	0	0	0
Total "Nachhol- bzw. Entwicklung"	2	335	650	1'150	1'170	510	0	3'815
Total "Wunsch"	3	0	0	0	0	0	0	0
Gesamttotal		335	650	1'150	1'170	510	0	3'815
Elektrizitätswerk								
Total "Bewilligt"	1	0	0	0	0	0	0	0
Total "Nachhol- bzw. Entwicklung"	2	1'775	3'035	2'525	1'310	2'580	0	11'225
Total "Wunsch"	3	0	0	0	0	0	0	0
Gesamttotal		1'775	3'035	2'525	1'310	2'580	0	11'225
Finanzvermögen								
Total "Bewilligt"	1	0	0	0	0	0	0	0
Total "Nachhol- bzw. Entwicklung"	2	0	30	1'035	1'600	520	0	3'185
Total "Wunsch"	3	0	0	0	0	0	0	0
Gesamttotal		0	30	1'035	1'600	520	0	3'185
Gesamtinvestitionen								
Total "Bewilligt"	1	0	0	0	0	0	0	0
Total "Nachhol- bzw. Entwicklung"	2	3'119	12'888	16'269	10'963	8'275	0	51'514
Total "Wunsch"	3	0	0	0	0	0	0	0
Gesamttotal		3'119	12'888	16'269	10'963	8'275	0	51'514

Priorität 1**Bewilligt**

Für ein Investitionsvorhaben wurde der entsprechende Kredit (Verpflichtungskredit) rechtskräftig gesprochen. Das heisst, das sich das Projekt in Ausführung befindet oder in nächster Zukunft mit der Realisation begonnen wird.

Priorität 2**Nachhol-/Entwicklungsbedarf**

Hier handelt es sich um Investitionen, die schon zu Beginn der Planungsperiode unbedingt realisiert sein sollten (Nachholbedarf) bzw. Investitionen, die bei der für die Planungsperiode vorgesehenen Gemeindeentwicklung unbedingt erforderlich sind (Entwicklungsbedarf).

Priorität 3**Wunschbedarf**

Investitionen die nicht zwingend notwendig sind und deren Realisierung stark von den finanziellen Möglichkeiten und der politischen Meinungsbildung abhängt.

**Schulgemeinde
Investitionsprogramm 2016 - 2020**

#	Projekt	Pri.	2016	2017	2018	2019	2020	2021+	Total
	Schulliegenschaften								
1	Diverse gemäss Investitionsprogramm 2016 - 2020	2	575	365	109	107	471		1'627
	Grundeigentum Finanzvermögen								
	keine Vorhaben								

ZUSAMMENZUG	Pri.	2016	2017	2018	2019	2020	2021+	Total
--------------------	------	------	------	------	------	------	-------	-------

Verwaltungsvermögen								
Total "Bewilligt"	1	0	0	0	0	0	0	0
Total "Nachhol- bzw. Entwicklung"	2	575	365	109	107	471	0	1'627
Total "Wunsch"	3	0	0	0	0	0	0	0
Gesamttotal		575	365	109	107	471	0	1'627

Finanzvermögen								
Total "Bewilligt"	1	0	0	0	0	0	0	0
Total "Nachhol- bzw. Entwicklung"	2	0	0	0	0	0	0	0
Total "Wunsch"	3	0	0	0	0	0	0	0
Gesamttotal		0	0	0	0	0	0	0

Gesamtinvestitionen								
Total "Bewilligt"	1	0	0	0	0	0	0	0
Total "Nachhol- bzw. Entwicklung"	2	575	365	109	107	471	0	1'627
Total "Wunsch"	3	0	0	0	0	0	0	0
Gesamttotal		575	365	109	107	471	0	1'627

POLIT. GEMEINDE Lfd.Rechnung (Aufgabenplan, 1'000 Fr.)	2016 APPROX		2017 BUDGET		2018 PLAN		2019 PLAN		2020 PLAN		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Präsidiales												
- Exekutive	345	41	338	41	341	41	345	42	348	42	1.0%	1.0%
- Allg. Verwaltung	3'217	2'428	944	135	953	136	963	138	973	139	1.0%	1.0%
- Kultur und Freizeit	759	126	671	44	678	44	684	45	691	45	1.0%	1.0%
- Übriges	1'013	151	975	148	985	149	995	151	1'005	152	1.0%	1.0%
Einwohnerdienste + Sicherheit												
- Finanzen	644	920	584	923	590	932	596	942	602	951	1.0%	1.0%
- Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse											M	M
- Kapitaldienst (ohne ZKB)	822	1'891	718	1'486	247	1'243	326	1'310	357	1'326	B	B
- Ordentliche Abschreibungen VV	2'601	1'793	3'551	1'807	4'535	2'006	3'099	1'775	3'292	1'848	B	B
- Zusätzliche Abschreibungen VV	2'090	1'890			0	0	0	0	0	0	M	B
- Abschreibungen Steuerhaushalt	889	889	778	778	778	778	778	778	778	778	0.0%	0.0%
- Abschreibungen Grundeigentum FV											M	
- Hallen- und Freibad	696		696		699		703		706		0.5%	0.5%
- Ressourcenausgleich Abschöpfung Zlg.	48		0		332		165		234		B	
- Abgrenzung Abschöpfung HRM2 ab 2019	332	48	165	0	234	332	30		39		B	B
- Spezial-/Vorfinanzierungen												
- Steuern	432	544	397	559	399	562	401	565	403	567	0.5%	0.5%
- Gemeindesteuern Rechnungsjahr		8'351		9'309		9'590		9'899		10'248		B
- Gemeindesteuern frühere Jahre		1'835		1'473		1'513		1'554		1'596		2.7%
- Grundstückgewinnsteuer		1'700		1'500		1'500		1'500		1'500		M
- Übrige Gemeindesteuern	160	1'191	121	869	124	893	128	917	131	942	2.7%	2.7%
- Feuerwehr	469	80	470	106	475	107	479	108	484	109	1.0%	1.0%
- Gemeindepolizei	730	101	732	115	739	116	747	117	754	118	1.0%	1.0%
- Einwohnerdienste	351	125	329	115	332	116	336	117	339	118	1.0%	1.0%
- Übriges	233	1'100	186	1'111	192	1'146	198	1'182	204	1'219	3.1%	3.1%
Raum, Umwelt + Verkehr												
- Bauverwaltung	461	132	433	145	437	146	442	148	446	149	1.0%	1.0%
- Abfallbeseitigung	644	644	683	683	691	691	699	699	706	706	K	K
- Öffentlicher Verkehr	820	71	874	71	900	72	1'127	72	1'161	73	3.0%	1.0%
- Übriges	278	4	251	0	254	0	256	0	259	0	1.0%	1.0%
Soziales + Gesundheit												
- Krankenkassenbeiträge	453	453	534	534	539	539	545	545	550	550	1.0%	1.0%
- Zusatzleistungen zur AHV/IV	3'128	1'317	3'012	1'379	3'106	1'422	3'204	1'467	3'304	1'513	3.1%	3.1%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	2'950	1'330	2'840	1'160	2'929	1'196	3'021	1'234	3'115	1'272	3.1%	3.1%
- Betreuung Asylbewerber	76		192		198		204		211		3.1%	
- Soziale Wohlfahrt Übriges	592	1	684	0	705	0	728	0	750	0	3.1%	3.1%
- Jugendtreff	165		190		196		202		208		3.1%	
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	1'720		1'370		1'413		1'457		1'503		3.1%	
- Pflegefinanzierung Spitex	555		600		619		638		658		3.1%	
- Alterszentrum	6'347	6'347	6'436	6'513	6'500	6'578	6'565	6'644	6'631	6'710	1.0%	1.0%
- Spitexverein	234		64		65		65		66		1.0%	
- Übriges	1'428	91	1'246	98	1'258	99	1'271	100	1'283	101	1.0%	1.0%
Infrastruktur + Unterhalt												
- Gemeindestrassen	1'414	537	1'467	558	1'482	564	1'496	569	1'511	575	1.0%	1.0%
- Friedhof und Bestattung	200	62	166	62	168	63	169	63	171	64	1.0%	1.0%
- Kabelnetz Dietlikon (KND inkl. .net)	3'052	3'052	974	974	978	978	988	988	988	988	T	T
- Wasserwerk	1'540	1'540	1'611	1'611	1'610	1'610	1'618	1'618	1'625	1'625	W	W
- Abwasserbeseitigung und Kläranlage	2'063	2'063	2'183	2'183	2'242	2'242	2'148	2'148	2'184	2'184	A	A
- Elektrizitätswerk	8'348	8'348	7'256	7'256	7'098	7'098	7'203	7'203	7'291	7'291	EW	EW
- Liegenschaften Verwaltungsvermögen	4'346	5'457	3'603	4'434	3'621	4'456	3'639	4'478	3'657	4'731	0.5%	0.5%
- Liegenschaften Finanzvermögen	273	464	297	462	297	470	297	479	297	487	0.0%	1.8%
- Übriges	268		303	9	305	9	306	9	308	9	0.5%	0.5%
TOTAL	57'186	57'117	48'924	48'652	50'244	49'439	49'259	49'604	50'226	50'731	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-69		-272		-804		344		505		-295	
Abschreibungen (ohne Restatement)	4'691		3'551		4'535		3'099		3'292		19'168	
Spezialfinanzierungen	-2'760		-550		-353		27		-28		-3'665	
CASH FLOW HRM (brutto)	1'862		2'729		3'378		3'470		3'770		15'208	
Einfacher Staatssteuerertrag (= swissplan.cf)	23'860	(22'947)	25'160	(24'243)	25'920		26'755		27'698		E/p.a.	1.0%
Steuerfuss	35%		37%		37%		37%		37%		T p.a.	0.1%
											Total	1.1%

Legende: T=Antenne,W=Wasser,A=Abwasser/Siedlungsentwässerung,K=Kehricht/Abfallwirtschaft,EW=Elektrizität,B=Berechnung,M=Manuell fixiert,E=Einwohner

SCHULGEMEINDE Lfd.Rechnung (Aufgabenplan, 1'000 Fr.)	2016 APPROX		2017 BUDGET		2018 PLAN		2019 PLAN		2020 PLAN		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Bildung												
- Schulverwaltung	1'008	2	964	13	974	13	983	13	993	13	1.0%	1.0%
- Schulleitungen	747	1	743	2	750	2	858	2	867	2	1.0%	1.0%
- Gemeindesteuern Rechnungsjahr		14'316		14'593		15'034		15'518		16'065		B
- Gemeindesteuern frühere Jahre	0	2'523		2'085		2'142		2'200		2'260		2.7%
- Übrige Gemeindesteuern	358	1'293	358	1'057	368	1'086	378	1'115	388	1'146	2.7%	2.7%
- Kapitaldienst	26		16		10	0	5	0	-3	0	B	B
- Ordentliche Abschreibungen VV	1'675		1'646		1'390		629		645		B	
- Zusätzliche Abschreibungen VV											M	
- Abschreibungen Grundeigentum FV											M	
- Spezial-/Vorfinanzierungen												
- Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse											M	M
- Ressourcenausgleich Abschöpfung Zlg.	76		0		568		284		366		B	
- Abgrenzung Abschöpfung HRM2 ab 2019	568	76	284	0	366	568	21		61		B	B
- Primarschulen (F)	4'657	66	4'671	71	4'843	72	5'016	72	5'066	73	1.0%	1.0%
- Oberstufenschule (F)	2'557	65	2'672	69	2'699	70	2'726	70	2'753	71	1.0%	1.0%
- Kindergarten (F)	908		928		937		947		956		1.0%	
- Sonderschulung (F)	2'784	25	2'683	25	2'710	25	2'737	26	2'764	26	1.0%	1.0%
- Schulliegenschaften	1'506	84	1'474	84	1'481	84	1'489	85	1'496	85	0.5%	0.5%
- Gemeindebibliothek	381	199	384	200	388	202	392	204	396	206	1.0%	1.0%
- Übriges	1'659	62	1'671	49	1'688	49	1'705	50	1'722	50	1.0%	1.0%
TOTAL	18'910	18'712	18'494	18'248	19'172	19'347	18'169	19'355	18'470	19'997	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-198		-246		174		1'187		1'527			2'444
Abschreibungen (ohne Restatement)	1'675		1'646		1'390		629		645			5'985
Spezialfinanzierungen	0		0		0		0		0			0
CASH FLOW	1'477		1'400		1'565		1'816		2'172			8'430
Einfacher Staatssteuerertrag	23'860		25'160		25'920		26'755		27'698			E/p.a. 1.0%
Steuerfuss	60%		58%		58%		58%		58%			T p.a. 0.1%
												Total 1.1%

STEUERFUSSÜBERSICHT	2016	2017	2018	2019	2020
Polit. Gemeinde	35%	37%	37%	37%	37%
Schulgemeinde	60%	58%	58%	58%	58%
GESAMTSTEUERFUSS	95%	95%	95%	95%	95%

POLIT. GEMEINDE**Geldflussrechnung (1'000 Fr.)**

	2016	2017	2018	2019	2020	
I. BETRIEBLICHE TÄTIGKEIT						
DECKUNGSLÜCKE II	-14'008	-13'164	-12'815	-13'025	-13'117	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuer	11'311	11'616	11'961	12'335	12'751	
ORD. DECKUNGSBEITRAG (ohne Kapital)	-2'697	-1'548	-854	-690	-366	
ZINSSALDO	2'859	2'777	2'732	2'660	2'635	
ORDENTLICHER DECKUNGSBEITRAG	162	1'229	1'878	1'970	2'270	
Grundstückgewinnsteuer	1'700	1'500	1'500	1'500	1'500	
DECKUNGSBEITRAG	1'862	2'729	3'378	3'470	3'770	
Veränderung Guthaben	0	0	0	0	0	
Veränderung Verpflichtungen	184	65	-198	-70	39	
GELDFLUSS AUS BETRIEBL. TÄTIGKEIT	2'046	2'794	3'180	3'399	3'809	15'228
II. INVESTITIONSTÄTIGKEIT						
Investitionen Verwaltungsvermögen	-3'119	-12'858	-15'234	-9'363	-7'755	
Investitionen Finanzvermögen	0	-30	-1'035	-1'600	-520	
Überträge aus betriebl. Bereich	0	0	0	0	0	
GELDFLUSS AUS INVESTITIONEN	-3'119	-12'888	-16'269	-10'963	-8'275	-51'514
III. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT						
Abnahme Verzinssiche Schulden	-3'000 0.0%	-8'500 0.6%	0	0	0	
Zunahme Verzinssiche Schulden	3'000 -0.4%	15'000 0.5%	15'000 0.5%	5'000 0.5%	2'000 0.8%	
Veränderung Interne Kontokorrente	1'234 -0.4%	1'159 0.5%	1'094 0.5%	1'570 0.5%	1'762 0.8%	
Veränderung Übrige Kontokorrente	0	0	0	0	0	
Abnahme Festgelder	3 0.3%	1'500 2.2%	0	0	0	
Zunahme Festgelder	0	0	0	0	0	
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGEN	1'237	9'159	16'094	6'570	3'762	36'822
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	164	-936	3'004	-993	-704	535
ENDBESTAND FLÜSSIGE MITTEL	4'361	3'426	6'430	5'437	4'732	
ENDBESTAND LFR. SCHULDEN	13'000	19'500	34'500	39'500	41'500	
DURCHSCHNITTSZINS LFR. SCHULDEN	0.63%	0.53%	0.52%	0.51%	0.53%	

Zusätzliche Angaben zu den Langfristigen Schulden zu Beginn der Planungsperiode (1.1.)

Durchschnittlicher Zinssatz	0.73%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)	1.7		
Darlehen mit späterer Fälligkeit	Verfall	Betrag	Zinssatz
	2016	3'000	0.0%
	2017	8'500	0.6%
	2018	0	0.0%
	2019	0	0.0%
	2020	0	0.0%
	2021	1'500	2.7%
	2022	0	0.0%
	2023	0	0.0%
	2024	0	0.0%
	2025	0	0.0%
	später	0	0.0%

SCHULGEMEINDE**Geldflussrechnung (1'000 Fr.)**

	2016	2017	2018	2019	2020	
I. BETRIEBLICHE TÄTIGKEIT						
DECKUNGSLÜCKE II	-16'636	-16'326	-16'693	-17'020	-17'309	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuer	18'022	17'625	18'151	18'723	19'360	
ORD. DECKUNGSBEITRAG (ohne Kapital)	1'386	1'299	1'458	1'703	2'051	
ZINSSALDO	91	101	107	113	121	
DECKUNGSBEITRAG	1'477	1'400	1'565	1'816	2'172	
Veränderung Guthaben	0	0	0	0	0	
Veränderung Verpflichtungen	332	124	-362	-139	61	
GELDFLUSS AUS BETRIEBL. TÄTIGKEIT	1'809	1'524	1'203	1'677	2'233	8'446
II. INVESTITIONSTÄTIGKEIT						
Investitionen Verwaltungsvermögen	-575	-365	-109	-107	-471	
Investitionen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	
Überträge aus betriebl. Bereich	0	0	0	0	0	
GELDFLUSS AUS INVESTITIONEN	-575	-365	-109	-107	-471	-1'627
III. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT						
Abnahme Verzinliche Schulden	0	0	0	0	0	
Zunahme Verzinliche Schulden	0	0	0	0	0	
Veränderung Interne Kontokorrente	-1'234 -0.4%	-1'159 0.5%	-1'094 0.5%	-1'570 0.5%	-1'762 0.8%	
Veränderung Übrige Kontokorrente	0	0	0	0	0	
Abnahme Festgelder	0	0	0	0	0	
Zunahme Festgelder	0	0	0	0	0	
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGEN	-1'234	-1'159	-1'094	-1'570	-1'762	-6'819
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	0	0	0	0	0	0
ENDBESTAND FLÜSSIGE MITTEL	0	0	0	0	0	0
ENDBESTAND LFR. SCHULDEN	0	0	0	0	0	0
DURCHSCHNITTSZINS LFR. SCHULDEN						

Zusätzliche Angaben zu den Langfristigen Schulden zu Beginn der Planungsperiode (1.1.)

Durchschnittlicher Zinssatz	Keine verzinslichen Schulden		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)	Keine verzinslichen Schulden		
Darlehen mit späterer Fälligkeit	Verfall	Betrag	Zinssatz
	2016	0	0.0%
	2017	0	0.0%
	2018	0	0.0%
	2019	0	0.0%
	2020	0	0.0%
	2021	0	0.0%
	2022	0	0.0%
	2023	0	0.0%
	2024	0	0.0%
	2025	0	0.0%
	später	0	0.0%

GESAMTHAUSHALT**Geldflussrechnung (1'000 Fr.)**

	2016	2017	2018	2019	2020	
I. BETRIEBLICHE TÄTIGKEIT						
DECKUNGSLÜCKE II	-30'644	-29'490	-29'508	-30'045	-30'426	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuer	29'333	29'241	30'112	31'058	32'111	
ORD. DECKUNGSBEITRAG (ohne Kapital)	-1'311	-249	603	1'013	1'685	
ZINSSALDO	2'950	2'878	2'839	2'773	2'757	
ORDENTLICHER DECKUNGSBEITRAG	1'639	2'628	3'442	3'786	4'442	
Grundstückgewinnsteuer	1'700	1'500	1'500	1'500	1'500	
DECKUNGSBEITRAG	3'339	4'128	4'942	5'286	5'942	
Veränderung Guthaben	0	0	0	0	0	
Veränderung Verpflichtungen	516	189	-560	-209	100	
GELDFLUSS AUS BETRIEBL. TÄTIGKEIT	3'855	4'317	4'382	5'077	6'042	23'673
II. INVESTITIONSTÄTIGKEIT						
Investitionen Verwaltungsvermögen	-3'694	-13'223	-15'343	-9'470	-8'226	
Investitionen Finanzvermögen	0	-30	-1'035	-1'600	-520	
Überträge aus betriebl. Bereich	0	0	0	0	0	
GELDFLUSS AUS INVESTITIONEN	-3'694	-13'253	-16'378	-11'070	-8'746	-53'141
III. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT						
Abnahme Verzinssiche Schulden	-3'000	-8'500	0	0	0	
Zunahme Verzinssiche Schulden	3'000	15'000	15'000	5'000	2'000	
Veränderung Interne Kontokorrente	0	0	0	0	0	
Veränderung Übrige Kontokorrente	0	0	0	0	0	
Abnahme Festgelder	3	1'500	0	0	0	
Zunahme Festgelder	0	0	0	0	0	
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGEN	3	8'000	15'000	5'000	2'000	30'003
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	164	-936	3'004	-993	-704	535
ENDBESTAND FLÜSSIGE MITTEL	4'361	3'426	6'430	5'437	4'732	
ENDBESTAND LFR. SCHULDEN	13'000	19'500	34'500	39'500	41'500	
DURCHSCHNITTSZINS LFR. SCHULDEN	0.63%	0.53%	0.52%	0.51%	0.53%	

Zusätzliche Angaben zu den Langfristigen Schulden zu Beginn der Planungsperiode (1.1.)

Durchschnittlicher Zinssatz	0.73%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)	1.7		
Darlehen mit späterer Fälligkeit	Verfall	Betrag	Zinssatz
	2016	3'000	0.0%
	2017	8'500	0.6%
	2018	0	0.0%
	2019	0	0.0%
	2020	0	0.0%
	2021	1'500	2.7%
	2022	0	0.0%
	2023	0	0.0%
	2024	0	0.0%
	2025	0	0.0%
	später	0	0.0%

POLIT. GEMEINDE Bilanz (per 31.12., 1'000 Fr.)	2016		2017		2018		2019		2020		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	4'361		3'426		6'430		5'437		4'732		9%
- Interne Kontokorrente	2'596		1'437		344		-1'227		-2'989		-215%
- Übrige Kontokorrente	77		77		77		77		77		0%
- Festgelder	3'450		1'950		1'950		1'950		1'950		-43%
- Grundeigentum	23'938		23'968		25'003		26'603		27'123		13%
- Übriges Finanzvermögen	12'744		12'744		12'744		12'744		12'744		0%
Total Finanzvermögen	47'166		43'602		46'548		45'584		43'638		-7%
Verwaltungsvermögen (ohne Restatement)	37'511		46'818		57'517		65'920		70'383		88%
VV Steuerhaushalt lineare Abschr. BAV	0		0		0		0		0		
Nicht abzuschreibendes VV Steuerhaushalt	4'381		4'381		4'381		4'381		4'381		0%
Total Verwaltungsvermögen	41'892		51'199		61'898		70'301		74'764		78%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente		0		0		0		0		0	
- Übrige Kontokorrente (inkl. Bank)		2'107		2'107		2'107		2'107		2'107	0%
- Verzinliche Schulden		13'000		19'500		34'500		39'500		41'500	219%
- Übriges Fremdkapital		11'228		11'293		11'095		11'025		11'064	-1%
Total Fremdkapital		26'335		32'900		47'702		52'632		54'671	108%
Neubewertungsreserven FV		3'774		3'774		3'774		3'774		3'774	0%
Eigenkapital (inkl. Fonds, ohne Restatement)		58'949		58'127		56'969		59'480		59'957	2%
Total Eigenkapital		62'723		61'901		60'743		63'254		63'731	2%
TOTAL	89'058	89'058	94'801	94'801	108'445	108'445	115'885	115'885	118'402	118'402	
Nettoschuld	20'831		10'702		-1'154		-7'048		-11'033		-153%
Neubewertung Finanzvermögen	1'130		0		0		0		0		

SCHULGEMEINDE Bilanz (per 31.12., 1'000 Fr.)	2016		2017		2018		2019		2020		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv									
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	0		0		0		0		0		
- Interne Kontokorrente	0		0		0		0		0		
- Übrige Kontokorrente	0		0		0		0		0		
- Festgelder	0		0		0		0		0		
- Grundeigentum	0		0		0		0		0		
- Übriges Finanzvermögen	1'008		1'008		1'008		1'008		1'008		0%
Total Finanzvermögen	1'008		1'008		1'008		1'008		1'008		0%
Verwaltungsvermögen (ohne Restatement)	15'075		13'794		12'513		11'990		11'817		-22%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente		2'596		1'437		344		-1'227		-2'989	-215%
- Übrige Kontokorrente (inkl. Bank)		0		0		0		0		0	
- Verzinliche Schulden		0		0		0		0		0	
- Übriges Fremdkapital		2'948		3'072		2'710		2'571		2'632	-11%
Total Fremdkapital		5'544		4'509		3'053		1'345		-357	-106%
Neubewertungsreserven FV		0		0		0		0		0	
Eigenkapital (inkl. Fonds, ohne Restatement)		10'539		10'293		10'467		11'654		13'181	25%
Total Eigenkapital		10'539		10'293		10'467		11'654		13'181	25%
TOTAL	16'083	16'083	14'802	14'802	13'521	13'521	12'998	12'998	12'825	12'825	
Nettovermögen	-4'536		-3'501		-2'045		-337		1'365		-130%
Neubewertung Finanzvermögen	0		0		0		0		0		

GESAMTHAUSHALT Bilanz (per 31.12., 1'000 Fr.)	2016		2017		2018		2019		2020		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv									
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	4'361		3'426		6'430		5'437		4'732		9%
- Übrige Kontokorrente	77		77		77		77		77		0%
- Festgelder	3'450		1'950		1'950		1'950		1'950		-43%
- Grundeigentum	23'938		23'968		25'003		26'603		27'123		13%
- Übriges Finanzvermögen	13'752		13'752		13'752		13'752		13'752		0%
Total Finanzvermögen	45'578		43'173		47'212		47'819		47'634		5%
Verwaltungsvermögen (ohne Restatement)	56'967		64'993		74'410		82'292		86'581		52%
Fremdkapital											
- Übrige Kontokorrente (inkl. Bank)		2'107		2'107		2'107		2'107		2'107	0%
- Verzinliche Schulden		13'000		19'500		34'500		39'500		41'500	219%
- Übriges Fremdkapital		14'176		14'365		13'805		13'596		13'696	-3%
Total Fremdkapital		29'283		35'972		50'412		55'203		57'303	96%
Neubewertungsreserven FV		3'774		3'774		3'774		3'774		3'774	0%
Eigenkapital (inkl. Fonds, ohne Restatement)		69'488		68'420		67'437		71'133		73'138	5%
Total Eigenkapital		73'262		72'194		71'211		74'907		76'912	5%
TOTAL	102'545	102'545	108'166	108'166	121'623	121'623	130'110	130'110	134'215	134'215	
Nettoschuld	16'295		7'201		-3'200		-7'384		-9'669		-159%

POLIT. GEMEINDE	2016	2017	2018	2019	2020		
Kennzahlen							
Einwohner (zivilrechtlich)	7'681	7'758	7'835	7'914	7'993		
Steuerfuss	35%	37%	37%	37%	37%		
<u>Finanzwirtschaftliche Kennzahlen</u>							<u>Periode</u>
Selbstfinanzierungsanteil	4.1%	6.2%	7.4%	7.6%	8.0%	↘	6.7% ∅
Beherrschung laufende Ausgaben (real)	-4.6%	-5.2%	0.1%	0.2%	-0.6%	↑	-2.0% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	60%	21%	22%	37%	49%	↓	31% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-7.1%	-7.0%	-6.6%	-6.4%	-6.2%	↗	-6.7% ∅
Kapitaldienstanteil	-0.6%	2.0%	4.4%	1.1%	1.5%	↗	1.7% ∅
Investitionsanteil	6.7%	23.9%	26.6%	18.1%	15.2%	↘	18.1% ∅
Bruttoverschuldungsanteil	34%	49%	81%	91%	93%	→	69% ∅
Nettoverschuldungsquote (-)	87%	43%	-4%	-26%	-40%	↘	12% ∅
Nettoschuld Fr./Einwohner	2'712	1'380	-147	-891	-1'380	↓	335 ∅
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt		> 100	55.0			↑	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich 8y (1'000 Fr.)			9'478	10'632	7'369		
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	4	3	3	4	4	↘	3 5 Jahre

SCHULGEMEINDE	2016	2017	2018	2019	2020		
Kennzahlen							
Einwohner (zivilrechtlich)	7'681	7'758	7'835	7'914	7'993		
Steuerfuss	60%	58%	58%	58%	58%		
<u>Finanzwirtschaftliche Kennzahlen</u>							<u>Periode</u>
Selbstfinanzierungsanteil	7.9%	7.7%	8.1%	9.4%	10.9%	↘	8.8% ∅
Beherrschung laufende Ausgaben (real)	0.1%	0.5%	-0.0%	2.8%	-1.3%	↗	0.4% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	257%	384%	1436%	1697%	461%	↑	518% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.5%	-0.6%	-0.6%	-0.6%	-0.6%	↗	-0.6% ∅
Kapitaldienstanteil	8.6%	8.6%	6.7%	2.7%	2.6%	↗	5.8% ∅
Investitionsanteil	3.2%	2.1%	0.6%	0.6%	2.6%	↑	1.8% ∅
Bruttoverschuldungsanteil	14%	8%	2%	-6%	-15%	↑	0% ∅
Nettovermögensquote	-19%	-14%	-8%	-1%	5%	↑	-7% ∅
Nettovermögen Fr./Einwohner	-591	-451	-261	-43	171	↑	-235 ∅
Eigenkapitalreservedauer	53.2	41.8				↑	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich 8y (1'000 Fr.)			3'440	4'261	5'054		
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	4	4	5	5	6	↗	5 5 Jahre

Die Kennzahlenberechnung basiert auf teilweise bereinigten bzw. konsolidierten Werten. Dadurch können Unterschiede zur offiziellen Definition entstehen. Detailangaben zur Bereinigung sind in den "Erläuterung zu den Kennzahlen" der Fipla-Dokumentation ersichtlich.

GESAMTHAUSHALT	2016	2017	2018	2019	2020	
Kennzahlen						
Einwohner (zivilrechtlich)	7'681	7'758	7'835	7'914	7'993	
Steuerfuss	95%	95%	95%	95%	95%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	5.3%	6.7%	7.7%	8.1%	8.9%	↘ 7.3% ø
Beherrschung laufende Ausgaben (real)	-3.3%	-3.6%	0.1%	1.0%	-0.8%	↑ -1.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	90%	31%	32%	56%	72%	↓ 47% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-5.1%	-5.0%	-4.7%	-4.6%	-4.4%	↗ -4.8% ø
Kapitaldienstanteil	2.3%	4.1%	5.2%	1.6%	1.9%	↗ 3.0% ø
Investitionsanteil	5.8%	18.7%	20.5%	13.6%	11.9%	→ 14.1% ø
Bruttoverschuldungsanteil	24%	35%	57%	64%	65%	→ 49% ø
Nettoverschuldungsquote (-)	68%	29%	-12%	-28%	-35%	↘ 4% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt	> 100	> 100	86.9			↑
Mittelfristiger Rechnungsausgleich 8y (1'000 Fr.)			12'918	14'893	12'423	
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	4	3	3	4	5	→ 4 5 Jahre
Spezifische Werte (in Fr. je Einwohner)						
Steuerkraft kalkulatorisch	4'036	3'967	4'052	4'121	4'202	
Cash Flow Laufende Rechnung	435	532	631	668	743	602 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	481	1'704	1'958	1'197	1'029	1'274 ø
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0	4	132	202	65	81 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	-46	-1'176	-1'459	-731	-351	-753 ø
Nettoschuld Fr./Einwohner	2'122	928	-408	-933	-1'210	
Eigenkapital Steuerhaushalt	7'276	7'137	6'986	7'110	7'294	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	2'262	2'169	2'102	2'355	2'328	
Konjunkturelle Entwicklung						Mittel
Bruttoinlandprodukt BIP 1)	1.6%	1.8%	1.9%	1.8%	1.6%	1.7%
Teuerung 2)	-0.4%	0.2%	0.3%	0.7%	1.1%	0.4%
Zins 10-jährige Bundesobligation 2)	-0.4%	0.5%	0.5%	0.5%	0.8%	0.4%
Zins 3-monatige Euro-Franken 2)	-0.7%	0.0%	0.0%	0.0%	0.1%	-0.1%

1) Veränderung gegenüber Vorjahr

2) Jahresdurchschnitt

Die Kennzahlenberechnung basiert auf teilweise bereinigten bzw. konsolidierten Werten. Dadurch können Unterschiede zur offiziellen Definition entstehen. Detailangaben zur Bereinigung sind in den "Erläuterung zu den Kennzahlen" der Fipla-Dokumentation ersichtlich.

POLIT. GEMEINDE**Mögliche Auswirkungen HRM2 (1'000 Fr.)**

	2018	2019	2020
<u>Steuerhaushalt</u>			
Restbuchwert HRM1 (ohne nichtabzuschr.)	22'761		
Aufwertungen bei Restatement	0		
Restbuchwert HRM2 (ohne nichtabzuschr.)	22'761		
Abschreibungsquote gemäss Restatement	0		
Restlaufzeit Jahre	20		
Nutzungsdauer Neuinvestitionen Jahre		33	33
<u>Ergebnis</u>			
Ergebnis gemäss Plan (ab 2019 HRM2)		344	505
Abgrenzung Ressourcenausgleich		30	39
Ergebnis ohne Abgrenzung Refa		374	544
Veränderung Abschreibungen Ste.hh.		-1'564	-1'554
Mutmassliches Ergebnis HRM1		-1'190	-1'010
Differenz HRM2 vs. HRM1		1'534	1'515
in % vom einfachen Staatssteuerertrag		5.7%	5.5%
<u>Kabelnetz Dietlikon (inkl. .net)</u>			
Restbuchwert HRM1	2'602		
Aufwertungen bei Restatement	2'139		
Restbuchwert HRM2	4'741		
Abschreibungsquote gemäss Restatement	0		
Restlaufzeit Jahre	15		
Nutzungsdauer Neuinvestitionen Jahre		35	35
<u>Wasserversorgung</u>			
Restbuchwert HRM1	2'444		
Aufwertungen bei Restatement	0		
Restbuchwert HRM2	2'444		
Abschreibungsquote gemäss Restatement	0		
Restlaufzeit Jahre	20		
Nutzungsdauer Neuinvestitionen Jahre		40	40
<u>Abwasserbeseitigung</u>			
Restbuchwert HRM1	2'414		
Aufwertungen bei Restatement	0		
Restbuchwert HRM2	2'414		
Abschreibungsquote gemäss Restatement	0		
Restlaufzeit Jahre	20		
Nutzungsdauer Neuinvestitionen Jahre		40	40
<u>Abfallbeseitigung</u>			
Restbuchwert HRM1	0		
Aufwertungen bei Restatement	0		
Restbuchwert HRM2	0		
Abschreibungsquote gemäss Restatement	0		
Restlaufzeit Jahre	20		
Nutzungsdauer Neuinvestitionen Jahre		30	30
<u>Elektrizitätswerk</u>			
Restbuchwert HRM1	27'296		
Aufwertungen bei Restatement	0		
Restbuchwert HRM2	27'296		
Abschreibungsquote gemäss Restatement	0		
Restlaufzeit Jahre	24		
Nutzungsdauer Neuinvestitionen Jahre		60	60

SCHULGEMEINDE**Mögliche Auswirkungen HRM2 (1'000 Fr.)**

	2018	2019	2020
Restbuchwert HRM1	12'513		
Aufwertungen bei Restatement	0		
Restbuchwert HRM2	12'513		
Abschreibungsquote gemäss Restatement	0		
Restlaufzeit Jahre	20		
Nutzungsdauer Neuinvestitionen Jahre		30	30
Ergebnis			
Ergebnis gemäss Plan (ab 2019 HRM2)		1'187	1'527
Abgrenzung Ressourcenausgleich		21	61
Ergebnis ohne Abgrenzung Refa		1'208	1'588
Veränderung Abschreibungen Ste.hh.		-633	-538
Mutmassliches Ergebnis HRM1		575	1'050
Differenz HRM2 vs. HRM1		612	477
in % vom einfachen Staatssteuerertrag		2.3%	1.7%

FINANZ- UND AUFGABENPLAN GEMEINDE DIETLIKON 2016 – 2020

In 1'000 Franken
+ = Besserstellung (Cash in)
- = Schlechterstellung (Cash out)

Besondere Berücksichtigung im Aufgabenplan (Laufende Rechnung)

Polit. Gemeinde

		Budget	Approx	+/-
2016	Gemäss teilweise angepasstem Budget			
	Kapitaldienst, int. Verrechnung Gebührenhaushalte	2'160	2'331	171
	Ordentliche Abschreibungen VV	-3'428	-2'601	827
	Ordentliche Abschreibungen VV, int. Verrechnung Gebühren	1'850	1'793	-57
	Ressourcenausgleich, Anpassung Abschöpfung 2018	-441	-332	109
	Einwohnerdienste + Sicherheit Übriges, ZKB-Ausschüttung	583	660	77
	Zusatzleistungen AHV/IV, Anpassung an 2015 netto	-3'228	-3'168	60
	Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime, Anpassung an 2015	-1'870	-1'720	150
	Veränderung Rechnungsergebnis vs. Budget			1'337
2017	Gemäss Budget			
2018	Kabelnetz Dietlikon, Gebührenerhöhung			100
	Abwasserbeseitigung, Mehr Eigenleistungen			175
	Elektrizitätswerk, Höherer Ertrag Netznutzung			430
2019	Öffentlicher Verkehr, Gemeindebeitrag Bahninfrastruktur (Lü16)			-200
	Ordentliche Abschreibungen VV, Schätzung lin. Abschreibung			1'564
	Elektrizitätswerk, Höherer Ertrag Netznutzung			250
2020	Liegenschaften Verwaltungsvermögen, Miete Betriebsgebäude (3 % von 7,8 Mio.)			230

Interne Verzinsung:

2016/17 = 0,5 % bzw. 4,7/3,83 % EW (gem. BFE), danach statt 0,5 % Durchschnittssatz eigene Schulden

Schulgemeinde

		Budget	Approx	+/-
2016	Gemäss teilweise angepasstem Budget			
	Ordentliche Abschreibungen VV	-1'817	-1'675	142
	Ressourcenausgleich, Anpassung Abschöpfung 2018	-756	-568	188
	Kindergarten, Anpassung an 2015	-958	-908	50
	Veränderung Rechnungsergebnis vs. Budget			380
2017	Gemäss Budget			
2018	Primarschulen, Zusätzliche Klasse			-125
2019	Schulleitungen, Kommunalisierung Schulleitungen (Lü16)			-100
	Primarschulen, Zusätzliche Klasse			-125
	Ordentliche Abschreibungen VV, Schätzung lin. Abschreibung			633

Besondere Berücksichtigung in der Geldflussrechnung

Polit. Gemeinde

2016ff.	Zielliquidität Ende Jahr		ca. 5'000
2016/19	Abnahme Verpflichtungen, BVK-Sanierungsprämie		- 100

Schulgemeinde

2016/19	Abnahme Verpflichtungen, BVK-Sanierungsprämie		- 160
---------	---	--	-------

Besondere Berücksichtigung in der Bilanz

Polit. Gemeinde

2016 Neubewertung Grundeigentum Finanzvermögen (+ FV, + EK) + 1'130

Finanzausgleich

a) Ressourcenausgleich (§ 10ff.)

Für 2014 liegt die Steuerkraft bei 111 % vom kant. Mittelwert. Die Steuerkraft liegt somit über der massgeblichen Grenze von 110 % und es wird 2016 ein Ressourcenausgleich von 0,1 Mio. Franken geschuldet. Für die Planjahre wird mit folgender Entwicklung gerechnet:

Planjahr	2017	2018	2019
Aufgrund (Basisjahr)	2015	2016	2017
Eigene Steuerkraft (% vom Mittel)	107 %	115 %	113 %
Differenz zu Mittel _{110%} (Fr./E)	-110	158	90
Ressourcenausgleich (Fr.)	-	0,9 Mio.	0,5 Mio.

Mit der mutmasslichen Einführung der neuen Rechnungslegung (HRM2) per 1.1.2019 wird der Unterschied im Ressourcenausgleich zwischen dem Bemessungs- und dem Ausgleichsjahr abgegrenzt (§119 GG_{neu}).

Entwicklung Rückstellung Ressourcenabschöpfung

	Politische Gemeinde		Schulgemeinde	
	1'000 Fr.	1'000 Fr.	1'000 Fr.	1'000 Fr.
Rückstellung 2016		48		76
Rückstellung 2017		-		-
Saldo per 31.12.2015		48		76
Auflösung Zahlung 2016	-48		-76	
Anpassung Zahlung 2017	-		-	
Bildung Zahlung 2018	332	284	568	492
Saldo per 31.12.2016		332		568
Auflösung Zahlung 2017	-		-	
Bildung Zahlung 2019	165	165	284	284
Saldo per 31.12.2017		497		852
Nachweis Saldo				
Mutmassliche Zahlung 2018	332		568	
Mutmassliche Zahlung 2019	165	497	284	852

Die bei der Umstellung auf die neue Rechnungslegung verbleibende Rückstellung von 0,4 bzw. 0,7 Mio. Franken für Polit. bzw. Schulgemeinde ist in der vorliegenden Planung (noch) nicht aufgelöst worden.

b) Demografisch und geografisch-topografischer Sonderlastenausgleich (§§ 17ff. bzw. 20ff.)

	Demografischer Sonderlastenausgleich	Geografisch-topografischer Sonderlastenausgleich
Bedingung	> 110 % Einwohner < 20 Jahre	< 150 Einwohner/km ² > 15 % Gemeinde > 35 % steil
Anspruch 2017 aufgrund 2015	Nein	Nein
Anzahl Einwohner < 20y	-195	
Grenzwert Einwohner		
Ausgleich brutto (1'000 Fr.)		
Ausgleich netto (1'000 Fr.)		
Tendenz Planjahre		
Veränderung +/- 5 % Steuern (1'000 Fr.)		

c) Individueller Sonderlastenausgleich (inkl. Übergangsausgleich) (§ 23ff. bzw. § 35ff.)

Kein Anspruch.

Ein gesetzlicher Anspruch auf Übergangs- bzw. Individuellen Sonderlastenausgleich besteht unter folgenden Voraussetzungen:

Minimalsteuerfuss	2016 + 2017	Ab 2018
Ausgleich		
Übergangsausgleich Defizit Laufende Rechnung	1,35-faches Mittel	Entfällt
Individueller Sonderlastenausgleich Aufwendungen über Durchschnitt (maximal Defizit Laufende Rechnung)	1,3-faches Mittel	1,3-faches Mittel

Zur Geltendmachung muss beim Gemeindeamt, unter Berücksichtigung der Vorgaben (Termine, Formvorschriften etc.), ein Gesuch gestellt werden.

Steuergesetz

In den Legislaturzielen setzt sich der Regierungsrat den "Erhalt der Position im interkantonalen und internationalen Steuerwettbewerb" zum Ziel. Gemäss Zürcher Steuerbelastungsmonitor 2015 liegt die Steuerbelastung für natürliche Personen beim nationalen Durchschnitt. Während mittlere Einkommen moderat besteuert werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Juristische Personen werden im Kanton Zürich vergleichsweise stark mit Steuern belastet. Die Stimmbürger des Kantons Zürich haben im 2011 und 2013 verschiedene Steuervorlagen zur Mehr- bzw. Minderbelastung abgelehnt. Auf 2016 treten Detailanpassungen in Kraft (Umsetzung FABI, Abzug berufsnaher Ausbildung etc.) und neue Vorlagen werden im Kantonsrat entschieden (Verrechnung von Geschäftsverlusten mit Grundstückgewinnen, Beilagen zur Steuererklärung, Steuerpflicht von Vereinen, Schutz von Benachteiligten vor übermässiger Besteuerung etc.).

Auf internationalen Druck zur Beseitigung des "unfairen" Steuerwettbewerbs wurde die Unternehmenssteuerreform III (USR) angestossen. Im Juni 2016 wurden von den eidgenössischen Räten folgende Gesetzesänderungen beschlossen: Abschaffung bestehender Steuerregimes (kantonale Regelungen für Holding-, Domizilgesellschaften etc.), Einführung einer Patentbox und optionale Einführung einer kantonalen Importförderung in Form von erhöhten Abzügen (150 %) für inländische F&E-Aufwendungen. Kantone können zudem Steuerabzüge auf überschüssigem Eigenkapital gewähren, wenn sie im Gegenzug die Dividenden auf grossen Beteiligungen zu mindestens 60 % der regulären Einkommenssteuer unterstellen. Zur Finanzierung der Senkung der allgemeinen Gewinnsteuersätze auf kantonaler Ebene, für die Erhaltung des bestehenden Steueraufkommens, wird der Kantonsanteil an den direkten Bundessteuern von 17 auf 21,2 % erhöht. Gegen die Vorlage wurde das Referendum angekündigt, eine Volksabstimmung könnte im Februar 2017 stattfinden. Bevor das rechtskräftige Gesetz vorliegt, können die Auswirkungen nicht beurteilt werden. Es wird davon ausgegangen, dass die Änderungen nicht vor 2019 in Kraft treten. Im Kanton Zürich machen die Unternehmenssteuern ca. einen Fünftel des gesamten Steuerertrages aus, davon entrichten die Sondergesellschaften ca. 10 %. Der Regierungsrat will die USR gemäss RRB 629/2016 wie folgt umsetzen: Zum Erhalt des Steuersubstrates sollen alle gemäss bundesrechtlicher Vorgabe möglichen Massnahmen im grösstmöglichen Umfang übernommen werden. Zusätzlich soll der Steuersatz für die Gewinnsteuer von 8 auf 6 % gesenkt werden. Der Einfluss auf das Gesamtsteuersubstrat kann für die Gemeinden ohne Stadt Zürich auf knapp 4 % geschätzt werden. Dieser Betrag reduziert sich um mögliche Kompensationen und Mehreinnahmen aus der Erhöhung der Teilbesteuerung von Dividenden. Weil die Entlastungen ihr volles Ausmass erst zwischen 2021 und 2023 erreichen dürften, wird in der Planung mit keinen Veränderungen im Steuertarif gerechnet.

Neue Rechnungslegung HRM2

Im April 2015 hat der Kantonsrat die Beratungen zum neuen Gemeindegesetz abgeschlossen. Der Entwurf der Verordnung wurde von der Direktion der Justiz und des Innern den Gemeinden zur Vernehmlassung bis Ende November 2015 zugestellt. Nach der Überarbeitung wird die Verordnung dem Kantonsrat zur Verabschiedung unterbreitet. Parallel dazu wird vom Gemeindeamt ein Rechnungslegungs-Handbuch erarbeitet. Es soll gemäss kantonalen Legislaturplanung (RRZ 10.4b) bis spätestens 2018 vorliegen. Weil der Regierungsrat beabsichtigt, das neue Gemeindegesetz per 1.1.2018 in Kraft zu setzen, müssen die Gemeinden davon ausgehen, dass die Rechnungslegung ein Jahr später, d.h. per 1.1.2019, den Bestimmungen von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungsmodell) entsprechen muss. Somit geschieht die Budgetierung für 2019, welche im 2018 erfolgt, erstmals nach den HRM2-Vorschriften.

Bis zur Einführung sind von den Gemeinden verschiedene Entscheide (Restatement ja/nein etc.) zu fällen und zahlreiche Anpassungen (Kontenplan, IT etc.) durchzuführen. Die wichtigsten materiellen Änderungen mit Auswirkungen auf den Finanzhaushalt sind: Einführung linearer Abschreibungen mit oder ohne Restatement, Abgrenzung des Ressourcenausgleichs und neue Bestimmungen zum Haushaltgleichgewicht. Zudem muss das ganze Rechnungswesen (inkl. IT, Anlagenbuchhaltung, Kontenplan etc.) formell an die neuen Erfordernisse angepasst werden.

Um die Umstellung auf finanzstrategischer Ebene möglichst früh und effizient zu begleiten, werden im Finanz- und Aufgabenplan 2016-2020 für den Steuerhaushalt ab dem Jahr 2019 die Abschreibungen und der Ressourcenausgleich nach den HRM2-Vorschriften abgebildet. Bei den Abschreibungen wird standardmässig eine geschätzte lineare Abschreibungsquote ohne Neubewertung (Restatement) berücksichtigt, optional kann die Neubewertung miteinbezogen werden. Beim Ressourcenausgleich wird der Unterschied zwischen Bemessungs- und Auszahlungsjahr abgegrenzt.

FINANZ-/AUFGABENPLAN GEMEINDE DIETLIKON 2016 - 2020

Allgemeine Korrekturmassnahmen

UMFASSENDES CONTROLLING (PUBLIC MANAGEMENT)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung

LANGFRISTIGE VISION

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Laufende Rechnung

REDUKTION AUFWAND

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandeskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimierte Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

STEIGERUNG ERTRAG

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip i.w.S. umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftenportefeuille (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

FORMULIERUNG LAND- UND LIEGENSCHAFTENPOLITIK

VERÄUSSERUNG NICHT NOTWENDIGER LIEGENSCHAFTEN

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft) dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Laufenden Rechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

BASISPERIODE 2011 - 2015

Politische Gemeinde
- inkl. Gebührenhaushalte

Schulgemeinde

Gesamthaushalt

Seite
B

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit.Gde. und Schule)	1
Politische Gemeinde ohne Gebührenhaushalte	2
Schulgemeinde	3
Gebührenhaushalte	4
Abfallbeseitigung	5
Kabelnetz Dietlikon (inkl. .net)	6
Wasserversorgung	7
Abwasserbeseitigung	8
Elektrizitätswerk	9
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	10
Politische Gemeinde mit Gebührenhaushalten	11

Spezialauswertungen

Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung und Konjunktur)	12
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	13
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	14
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	16
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	17
Vergleich 2015 Rechnungsabschluss vs. Prognose Finanzplan Vorperiode	19

Detailanalysen

Laufende Rechnung nach institutioneller bzw. funktionaler Gliederung (Aufgabenplan)	20
Geldflussrechnung nach Kostenarten (inkl. Cash Flow Analyse)	24
Investitionsrechnung	27
Bilanz	28
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	30

Analyse der Basisperiode

STEUERHAUSHALT (ohne Gebühren)

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2011	2012	2013	2014	2015	5-Jahres-Total
Cash Flow HRM	1'703	8'665	12'698	5'689	3'759	32'514
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-5'534	-11'120	-8'468	-6'952	-2'491	-34'565
Veränderung Nettovermögen	-3'831	-2'455	4'230	-1'263	1'268	-2'051
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT	-3'831	-2'455	4'230	-1'263	1'268	-2'051

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2011		2012		2013		2014		2015		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	39'317	37'895	44'062	45'468	45'064	49'782	46'155	46'583	47'663	45'299	4.9%	4.6%
Direkter Finanzausgleich	0	0	0	0	1'860	158	0	0	86	0		
Zinsen	208	2'312	1'005	4'116	959	3'613	972	4'168	1'009	4'311	48.4%	16.9%
Grundstückgewinnsteuer		1'018		3'236		6'983		1'968		1'463		9.5%
Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse	1	4	-1	911	0	45	0	97	0	1'444	-100.0%	335.9%
Abschreibungen	2'049	0	3'457	0	3'059	0	2'998	0	4'363	0	20.8%	
Spezialfinanzierungen	97	0	706	0	1'025	0	589	0	171	333	15.2%	
Interne Verrechnungen	7'547	7'547	5'424	5'424	4'917	4'917	4'912	4'912	4'899	4'899	-10.2%	-10.2%
TOTAL	49'219	48'776	54'653	59'155	56'884	65'498	55'626	57'728	58'191	57'749	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-443		4'502		8'614		2'102		-442		14'333	
Abschreibungen	2'049		3'457		3'059		2'998		4'363		15'926	
Spezialfinanzierungen	97		706		1'025		589		-162		2'255	
CASH FLOW HRM	1'703		8'665		12'698		5'689		3'759		32'514	
Einfacher Staatssteuerertrag	21'041		21'249		22'490		23'679		23'760			
Steuerfuss	95%		99%		104%		99%		95%			
Abschreibungssatz	14%		14%		11%		9%		14%			

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)	2011	2012	2013	2014	2015	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	5'534	11'120	8'468	6'952	2'491	34'565
Finanzvermögen (FV)	0	0	0	0	0	0
TOTAL	5'534	11'120	8'468	6'952	2'491	34'565

Bilanz (1'000 Fr.)	2011		2012		2013		2014		2015		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv									
Finanzvermögen	45'320		52'061		49'921		43'116		44'287		-2%
Verwaltungsvermögen	12'726		20'389		25'665		29'614		27'742		118%
Fremdkapital		19'815		29'012		22'643		17'102		17'006	-14%
Eigenkapital (inkl. Spez./Vorfinanzierung)		38'231		43'438		52'943		55'628		55'023	44%
TOTAL	58'046	58'046	72'450	72'450	75'586	75'586	72'730	72'730	72'029	72'029	
Nettovermögen	25'505		23'049		27'278		26'014		27'281		7%

Kennzahlen	2011	2012	2013	2014	2015	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	4.1%	16.1%	21.0%	10.8%	7.2%	→ 11.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	31%	78%	150%	82%	151%	↗ 94% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-5.4%	-6.3%	-4.7%	-6.6%	-6.8%	↗ -6.0% ø
Nettovermögen Fr./Einwohner	3'594	3'217	3'779	3'439	3'587	↗ 3'523 ø

© swissplan.ch, Release 16

Analyse der Basisperiode

POLIT. GEMEINDE (ohne Gebühren)

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2011		2012		2013		2014		2015		5-Jahres-Total	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Cash Flow HRM	707		6'429		8'974		2'886		1'623		20'619	
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-2'753		-1'889		-1'174		-5'838		-1'343		-12'997	
Veränderung Nettovermögen	-2'046		4'540		7'800		-2'952		280		7'622	
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0		0		0		0		0		0	
HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT	-2'046		4'540		7'800		-2'952		280		7'622	
Laufende Rechnung (1'000 Fr.)												
	2011		2012		2013		2014		2015		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	25'976	23'585	28'887	28'098	30'114	30'094	30'780	28'494	31'851	27'401	5.2%	3.8%
Direkter Finanzausgleich	0	0	0	0	715	68	0	0	33	0		
Zinsen	100	2'177	881	3'951	816	3'429	857	3'971	885	4'084	72.5%	17.0%
Grundstückgewinnsteuer		1'018		3'236		6'983		1'968		1'463		9.5%
Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse	1	4	-1	911	0	45	0	90	0	1'444	-100.0%	335.9%
Abschreibungen	1'419	0	1'955	0	955	0	987	0	2'425	0	14.3%	
Spezialfinanzierungen	97	0	706	0	1'025	0	589	0	171	333	15.2%	
Interne Verrechnungen	7'547	7'547	5'424	5'424	4'917	4'917	4'912	4'912	4'899	4'899	-10.2%	-10.2%
TOTAL	35'140	34'331	37'852	41'620	38'542	45'536	38'125	39'435	40'264	39'624	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-809		3'768		6'994		1'310		-640		10'623	
Abschreibungen	1'419		1'955		955		987		2'425		7'741	
Spezialfinanzierungen	97		706		1'025		589		-162		2'255	
CASH FLOW HRM	707		6'429		8'974		2'886		1'623		20'619	
Einfacher Staatssteuerertrag	21'041		21'249		22'490		23'679		23'760			
Steuerfuss	41%		41%		40%		38%		35%			
Abschreibungssatz	15%		20%		11%		7%		17%			
Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)												
	2011		2012		2013		2014		2015		5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)	2'753		1'889		1'174		5'838		1'343		12'997	
Finanzvermögen (FV)	0		0		0		0		0		0	
TOTAL	2'753		1'889		1'174		5'838		1'343		12'997	
Bilanz (1'000 Fr.)												
	2011		2012		2013		2014		2015		5-Jahres Veränderung	
	Aktiv	Passiv										
Finanzvermögen	43'849		53'903		54'270		46'361		47'109		7%	
Verwaltungsvermögen	7'783		7'717		7'803		12'649		11'567		49%	
Fremdkapital		20'796		26'311		18'879		13'922		14'390	-31%	
Eigenkapital (inkl. Spez-/Vorfinanzierung)		30'836		35'309		43'194		45'088		44'286	44%	
TOTAL	51'632	51'632	61'620	61'620	62'073	62'073	59'010	59'010	58'676	58'676		
Nettovermögen	23'053		27'592		35'391		32'439		32'719		42%	
Kennzahlen												
	2011		2012		2013		2014		2015		Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	2.6%		17.8%		22.1%		8.4%		4.7%		→ 11.1% ø	
Selbstfinanzierungsgrad	26%		340%		764%		49%		121%		↗ 159% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil	-8.4%		-9.5%		-7.0%		-10.2%		-10.6%		↗ -9.1% ø	
Nettovermögen Fr./Einwohner	3'248		3'851		4'902		4'289		4'302		↗ 4'119 ø	

Analyse der Basisperiode

SCHULGEMEINDE

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2011	2012	2013	2014	2015	5-Jahres-Total
Cash Flow HRM	996	2'236	3'724	2'803	2'136	11'895
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-2'781	-9'231	-7'294	-1'114	-1'148	-21'568
Veränderung Nettovermögen	-1'785	-6'995	-3'570	1'689	988	-9'673
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT	-1'785	-6'995	-3'570	1'689	988	-9'673

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2011		2012		2013		2014		2015		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	13'341	14'310	15'175	17'370	14'950	19'688	15'375	18'089	15'812	17'898	4.3%	5.8%
Direkter Finanzausgleich	0	0	0	0	1'145	90	0	0	53	0		
Zinsen	108	135	124	165	143	184	115	197	124	227	3.5%	13.9%
Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse	0	0	0	0	0	0	0	7	0	0		
Abschreibungen	630	0	1'502	0	2'104	0	2'011	0	1'938	0	32.4%	
Spezialfinanzierungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Interne Verrechnungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
TOTAL	14'079	14'445	16'801	17'535	18'342	19'962	17'501	18'293	17'927	18'125	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	366		734		1'620		792		198		3'710	
Abschreibungen	630		1'502		2'104		2'011		1'938		8'185	
Spezialfinanzierungen	0		0		0		0		0		0	
CASH FLOW HRM	996		2'236		3'724		2'803		2'136		11'895	
Einfacher Staatssteuerertrag	21'041		21'249		22'490		23'679		23'760			
Steuerfuss	54%		58%		64%		61%		60%			
Abschreibungssatz	11%		11%		11%		11%		11%			

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)	2011	2012	2013	2014	2015	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	2'781	9'231	7'294	1'114	1'148	21'568
Finanzvermögen (FV)	0	0	0	0	0	0
TOTAL	2'781	9'231	7'294	1'114	1'148	21'568

Bilanz (1'000 Fr.)	2011		2012		2013		2014		2015		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv									
Finanzvermögen	5'574		2'388		2'994		1'363		1'008		-82%
Verwaltungsvermögen	4'943		12'672		17'862		16'965		16'175		227%
Fremdkapital		3'122		6'931		11'107		7'788		6'446	106%
Eigenkapital (inkl. Spez-/Vorfinanzierung)		7'395		8'129		9'749		10'540		10'737	45%
TOTAL	10'517	10'517	15'060	15'060	20'856	20'856	18'328	18'328	17'183	17'183	
Nettoschuld	2'452		-4'543		-8'113		-6'425		-5'438		-322%

Kennzahlen	2011	2012	2013	2014	2015	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	6.9%	12.8%	18.7%	15.3%	11.8%	→ 13.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad	36%	24%	51%	252%	186%	↘ 55% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.2%	-0.2%	-0.2%	-0.5%	-0.6%	↗ -0.3% ø
Nettoschuld Fr./Einwohner	345	-634	-1'124	-849	-715	↘ -595 ø

Analyse der Basisperiode

GEBÜHRENHAUSHALTE

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2011	2012	2013	2014	2015	5-Jahres-Total
Cash Flow HRM	1'341	4'226	-181	3'905	1'488	10'779
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-5'086	-2'898	-3'693	-2'926	-2'817	-17'420
HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT	-3'745	1'328	-3'874	979	-1'329	-6'641

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2011		2012		2013		2014		2015		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	8'972	10'887	10'432	12'002	11'365	12'744	11'206	12'565	10'532	12'218	4.1%	2.9%
Einnahmenüberschuss IR		0		3'252		-1'177		2'661		0		
Zinsen	706	440	764	476	705	622	791	676	884	686	5.8%	11.8%
Ordentliche Abschreibungen	1'595	0	1'867	0	1'978	0	1'876	0	1'888	0	4.3%	
Zusätzliche Abschreibungen	0	0	41	0	0	0	0	0	0	0		
Beitrag an/von Gemeinde	308	0	308	0	300	0	0	0	0	0	-100.0%	
Spezialfinanzierungen	248	502	3'528	1'210	492	2'651	2'475	446	417	817	13.9%	12.9%
TOTAL	11'829	11'829	16'940	16'940	14'840	14'840	16'348	16'348	13'721	13'721	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	0		0		0		0		0			0
Abschreibungen	1'595		1'908		1'978		1'876		1'888			9'245
Spezialfinanzierungen	-254		2'318		-2'159		2'029		-400			1'534
CASH FLOW HRM	1'341		4'226		-181		3'905		1'488			10'779
Kostendeckungsgrad	98%		117%		85%		115%		97%			
Abschreibungssatz	6%		6%		6%		6%		6%			

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)	2011	2012	2013	2014	2015	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	5'086	2'898	3'693	2'926	2'817	17'420

Bilanz (1'000 Fr.)	2011		2012		2013		2014		2015		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv									
Finanzvermögen	0		0		0		0		0		
Verwaltungsvermögen	26'143		28'203		29'919		30'968		31'897		22%
Fremdkapital		8'867		7'539		11'412		10'432		11'761	33%
Spezialfinanzierung		17'276		20'664		18'507		20'536		20'136	17%
TOTAL	26'143	26'143	28'203	28'203	29'919	29'919	30'968	30'968	31'897	31'897	
Nettoschuld	-8'867		-7'539		-11'412		-10'432		-11'761		33%

Kennzahlen	2011	2012	2013	2014	2015	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	11.8%	7.8%	7.5%	9.4%	11.5%	9.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	26%	146%	-5%	133%	53%	62% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2.4%	2.4%	0.7%	0.9%	1.6%	unbereinigt (HRM)
Nettoschuld Fr./Einwohner	-1'249	-1'052	-1'581	-1'379	-1'546	unbereinigt (HRM)

Analyse der Basisperiode

ABFALLBESEITIGUNG

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)

	2011	2012	2013	2014	2015	5-Jahres-Total
Cash Flow HRM	14	80	137	66	28	325
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	0	-20	0	0	0	-20
HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT	14	60	137	66	28	305

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)

	2011		2012		2013		2014		2015		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	753	111	650	76	637	31	651	41	629	33	-4.4%	-26.2%
Gebührenertrag		648		646		647		673		621		-1.1%
Einnahmenüberschuss IR						90						
Zinsen	1	9	1	9		6		3		3	-100.0%	-23.7%
Ordentliche Abschreibungen	12		12								-100.0%	
Zusätzliche Abschreibungen			41									
Beitrag an/von Gemeinde												
Spezialfinanzierungen	21	19	27		137		66		28		7.5%	-100.0%
TOTAL	787	787	731	731	774	774	717	717	657	657	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	0		0		0		0		0			0
Abschreibungen	12		53		0		0		0			65
Spezialfinanzierungen	2		27		137		66		28			260
CASH FLOW HRM	14	80	137	66	28	325						
Kostendeckungsgrad	100%		104%		122%		110%		104%			
Abschreibungssatz	27%		100%		1.48%		0.55%		0.50%			
Interne Verzinsung			2.32%									

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)

	2011	2012	2013	2014	2015	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	0	20	0	0	0	20

Bilanz (1'000 Fr.)

	2011		2012		2013		2014		2015		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	
Verwaltungsvermögen	33		0		0		0		0		-100%
Fremdkapital (Schuld Gemeinde)		-345		-405		-542		-609		-637	85%
Spezialfinanzierung		378		405		542		609		637	69%
TOTAL	33	33	0								
Nettovermögen	345		405		542		609		637		85%

Kennzahlen

	2011	2012	2013	2014	2015	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	1.8%	10.9%	6.9%	9.2%	4.3%	↘ 6.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad		400%				↑ 1625% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.1%	-1.1%	-0.9%	-0.4%	-0.5%	unbereinigt (HRM)
Nettovermögen Fr./Einwohner	49	57	75	81	84	unbereinigt (HRM)

Analyse der Basisperiode

KABELNETZ DIETLIKON (inkl. .net) Haushaltsaldo (1'000 Fr.)

	2011	2012	2013	2014	2015	5-Jahres-Total
Cash Flow HRM	250	69	63	2'630	570	3'582
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-2'594	-2'450	-1'361	-53	-632	-7'090
HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT	-2'344	-2'381	-1'298	2'577	-62	-3'508

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)

	2011		2012		2013		2014		2015		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	560	337	777	411	703	282	844	220	699	552	5.7%	13.1%
Einkauf Signale	54		54		25		25		-25			
Gebührenertrag		532		553		583		651		708		7.4%
Einnahmenüberschuss IR								2'661				
Zinsen	32	27	87	23	79	5	33		24	8	-7.3%	-25.1%
Ordentliche Abschreibungen	394		669		785		533		514		6.9%	
Zusätzliche Abschreibungen												
Beitrag an/von Gemeinde												
Spezialfinanzierungen		144		600		722	2'097		56			-100.0%
TOTAL	1'040	1'040	1'587	1'587	1'592	1'592	3'532	3'532	1'268	1'268	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	0		0		0		0		0			0
Abschreibungen	394		669		785		533		514			2'895
Spezialfinanzierungen	-144		-600		-722		2'097		56			687
CASH FLOW HRM	250	69	63	63	2'630	570	3'582	3'582	570	3'582	3'582	
Kostendeckungsgrad	86%		62%		55%		246%		105%			
Abschreibungssatz	10%		11%		12%		9%		9%			
Interne Verzinsung			2.51%		1.50%		0.53%		0.42%			

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)

	2011	2012	2013	2014	2015	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	2'594	2'450	1'361	53	632	7'090

Bilanz (1'000 Fr.)

	2011		2012		2013		2014		2015		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv									
Verwaltungsvermögen	3'494		5'258		5'835		5'354		5'472		57%
Fremdkapital (Schuld Gemeinde)		2'554		4'935		6'233		3'656		3'718	46%
Spezialfinanzierung		940		323		-398		1'698		1'754	87%
TOTAL	3'494	3'494	5'258	5'258	5'835	5'835	5'354	5'354	5'472	5'472	
Nettoschuld	-2'554	-4'935	-6'233	-3'656	-3'718	-3'718	-3'718	-3'718	-3'718	-3'718	46%

Kennzahlen

	2011	2012	2013	2014	2015	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	27.9%	7.0%	7.2%	-3.6%	45.0%	↗ 16.7% \emptyset
Selbstfinanzierungsgrad	10%	3%	5%	4962%	90%	↘ 51% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.6%	6.6%	8.6%	3.8%	1.2%	unbereinigt (HRM)
Nettoschuld Fr./Einwohner	-360	-689	-863	-483	-489	unbereinigt (HRM)

Analyse der Basisperiode

WASSERVERSORGUNG

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2011	2012	2013	2014	2015	5-Jahres-Total
Cash Flow HRM	486	418	554	417	397	2'272
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-88	-692	-232	-472	-13	-1'497
HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT	398	-274	322	-55	384	775

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2011		2012		2013		2014		2015		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	634	130	762	178	594	72	647	97	642	50	0.3%	-21.4%
Einkauf Wasser/Beitrag Gruppenwasservers	404		466		368		436		364		-2.6%	
Gebührenertrag		1'400		1'463		1'446		1'402		1'352		-0.9%
Einnahmenüberschuss IR												
Zinsen	61	55	56	61	39	37	13	14	13	14	-31.5%	-28.6%
Ordentliche Abschreibungen	259		294		286		310		285		2.4%	
Zusätzliche Abschreibungen												
Beitrag an/von Gemeinde												
Spezialfinanzierungen	227		124		268		107		112		-16.2%	
TOTAL	1'585	1'585	1'702	1'702	1'555	1'555	1'513	1'513	1'416	1'416	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	0		0		0		0		0		0	
Abschreibungen	259		294		286		310		285		1'434	
Spezialfinanzierungen	227		124		268		107		112		838	
CASH FLOW HRM	486		418		554		417		397		2'272	
Kostendeckungsgrad	117%		108%		121%		108%		109%			
Abschreibungssatz	10%		10%		10%		10%		11%			
Interne Verzinsung			2.75%		2.17%		0.43%		0.50%			

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)	2011	2012	2013	2014	2015	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	88	692	232	472	13	1'497

Bilanz (1'000 Fr.)	2011		2012		2013		2014		2015		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv									
Verwaltungsvermögen	2'253		2'581		2'527		2'689		2'417		7%
Fremdkapital (Schuld Gemeinde)		-182		92		-230		-175		-559	207%
Spezialfinanzierung		2'435		2'489		2'757		2'864		2'976	22%
TOTAL	2'253	2'253	2'581	2'581	2'527	2'527	2'689	2'689	2'417	2'417	
Nettovermögen	182		-92		230		175		559		207%

Kennzahlen	2011	2012	2013	2014	2015	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	30.7%	24.6%	35.6%	27.6%	28.0%	↑ 29.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	552%	60%	239%	88%	3054%	↑ 152% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.4%	-0.3%	0.1%	-0.1%	-0.1%	unbereinigt (HRM)
Nettovermögen Fr./Einwohner	26	-13	32	23	74	unbereinigt (HRM)

Analyse der Basisperiode

ABWASSERBESEITIGUNG

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2011		2012		2013		2014		2015		5-Jahres-Total	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Cash Flow HRM	208		3'015		-1'528		-290		-54		1'351	
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-344		1'256		-64		0		-105		743	
HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT	-136		4'271		-1'592		-290		-159		2'094	
Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2011		2012		2013		2014		2015		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung	362	16	373	56	364	6	315	6	325	16	-2.7%	-0.6%
Beitrag ARA-Zweckverband	900		1'607		2'916	1'267	1'649		1'539		14.4%	
Gebührenertrag		1'494		1'700		1'727		1'664		1'791		4.6%
Einnahmenüberschuss IR				3'252		-1'267						
Zinsen	57	17	28	15	14	33	5	9	4	7	-48.0%	-18.9%
Ordentliche Abschreibungen	266		110		104		93		96		-22.5%	
Zusätzliche Abschreibungen												
Beitrag an/von Gemeinde												
Spezialfinanzierungen		58	3'280	375		1'632		383	100	250		44.1%
TOTAL	1'585	1'585	5'398	5'398	3'398	3'398	2'062	2'062	2'064	2'064	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	0		0		0		0		0		0	
Abschreibungen	266		110		104		93		96		669	
Spezialfinanzierungen	-58		2'905		-1'632		-383		-150		682	
CASH FLOW HRM	208		3'015		-1'528		-290		-54		1'351	
Kostendeckungsgrad	96%		237%		52%		81%		92%			
Abschreibungssatz	10%		10%		10%		10%		10%			
Interne Verzinsung			0.74%		0.75%		0.43%		0.50%			

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)	2011	2012	2013	2014	2015	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	344	-1'256	64	0	105	-743

Bilanz (1'000 Fr.)	2011		2012		2013		2014		2015		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	
Verwaltungsvermögen	2'367		965		925		832		841		-64%
Fremdkapital (Schuld Gemeinde)		1'751		-2'520		-929		-639		-480	-127%
Spezialfinanzierung		616		3'485		1'854		1'471		1'321	114%
TOTAL	2'367	2'367	965	965	925	925	832	832	841	841	
Nettovermögen	-1'751		2'520		929		639		480		-127%

Kennzahlen	2011	2012	2013	2014	2015	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	13.6%	-13.4%	-8.6%	-17.3%	-3.0%	↓ -5.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	60%	-240%	-2388%		-51%	↑ -182% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2.6%	0.7%	-0.6%	-0.2%	-0.2%	unbereinigt (HRM)
Nettovermögen Fr./Einwohner	-247	352	129	84	63	unbereinigt (HRM)

Analyse der Basisperiode

ELEKTRIZITÄTSWERK

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)

	2011	2012	2013	2014	2015	5-Jahres-Total
Cash Flow HRM	383	644	593	1'082	547	3'249
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-2'060	-992	-2'036	-2'401	-2'067	-9'556
HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT	-1'677	-348	-1'443	-1'319	-1'520	-6'307

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)

	2011		2012		2013		2014		2015		Jähr. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	1'561	993	1'868	1'186	1'885	703	2'515	977	2'579	976	13.4%	-0.4%
Einkauf Strom + Netznutzung	3'744		3'875		3'873		4'124		3'780		0.2%	
Gebührenertrag		5'226		5'733		5'980		6'834		6'120		4.0%
Einnahmenüberschuss IR								0				
Zinsen	555	332	592	368	573	541	740	650	843	653	11.0%	18.4%
Ordentliche Abschreibungen	664		782		803		940		993		10.6%	
Zusätzliche Abschreibungen												
Beitrag an/von Gemeinde	308		308		300						-100.0%	
Spezialfinanzierungen		281	97	235	87	297	205	63	121	567		19.2%
TOTAL	6'832	6'832	7'522	7'522	7'521	7'521	8'524	8'524	8'316	8'316	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	0		0		0		0		0			0
Abschreibungen	664		782		803		940		993			4'182
Spezialfinanzierungen	-281		-138		-210		142		-446			-933
CASH FLOW HRM	383		644		593		1'082		547			3'249
Kostendeckungsgrad	96%		98%		97%		102%		95%			
Abschreibungssatz	4%		4%		4%		4%		4%			
Interne Verzinsung			4.40%		0.59%		1.31%		2.31%			

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)

	2011	2012	2013	2014	2015	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	2'060	992	2'036	2'401	2'067	9'556

Bilanz (1'000 Fr.)

	2011		2012		2013		2014		2015		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv									
Verwaltungsvermögen	17'996		19'399		20'632		22'093		23'167		29%
Fremdkapital (Schuld Gemeinde)		5'089		5'437		6'880		8'199		9'719	91%
Spezialfinanzierung		12'907		13'962		13'752		13'894		13'448	4%
TOTAL	17'996	17'996	19'399	19'399	20'632	20'632	22'093	22'093	23'167	23'167	
Nettoschuld	-5'089		-5'437		-6'880		-8'199		-9'719		91%

Kennzahlen

	2011	2012	2013	2014	2015	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	5.8%	8.8%	8.2%	12.8%	7.1%	↘ 8.5% \emptyset
Selbstfinanzierungsgrad	19%	65%	29%	45%	26%	↘ 34% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3.6%	3.2%	0.5%	1.2%	2.7%	unbereinigt (HRM)
Nettoschuld Fr./Einwohner	-717	-759	-953	-1'084	-1'278	unbereinigt (HRM)

Analyse der Basisperiode

GESAMTHAUSHALT

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2011	2012	2013	2014	2015	5-Jahres-Total
Cash Flow HRM	3'044	12'891	12'517	9'594	5'247	43'293
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-10'620	-14'018	-12'161	-9'878	-5'308	-51'985
Veränderung Nettovermögen	-7'576	-1'127	356	-284	-61	-8'692
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT	-7'576	-1'127	356	-284	-61	-8'692

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2011		2012		2013		2014		2015		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Laufende Rechnung	48'289	48'782	54'494	57'470	56'429	62'526	57'361	59'148	58'195	57'517	4.8%	4.2%
Direkter Finanzausgleich	0	0	0	0	1'860	158	0	0	86	0		
Zinsen	914	2'752	1'769	4'592	1'664	4'235	1'763	4'844	1'893	4'997	20.0%	16.1%
Grundstückgewinnsteuer		1'018		3'236		6'983		1'968		1'463		9.5%
Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse	1	4	-1	4'163	0	-1'132	0	2'758	0	1'444	-100.0%	335.9%
Abschreibungen	3'644	0	5'365	0	5'037	0	4'874	0	6'251	0	14.4%	
Beitrag an/von Gemeinde	308	0	308	0	300	0	0	0	0	0	-100.0%	
Spezialfinanzierungen	345	502	4'234	1'210	1'517	2'651	3'064	446	588	1'150	14.3%	23.0%
Interne Verrechnungen	7'547	7'547	5'424	5'424	4'917	4'917	4'912	4'912	4'899	4'899	-10.2%	-10.2%
TOTAL	61'048	60'605	71'593	76'095	71'724	80'338	71'974	74'076	71'912	71'470	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-443		4'502		8'614		2'102		-442		14'333	

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)	2011	2012	2013	2014	2015	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	10'620	14'018	12'161	9'878	5'308	51'985
Finanzvermögen (FV)	0	0	0	0	0	0
TOTAL	10'620	14'018	12'161	9'878	5'308	51'985

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2011	2012	2013	2014	2015	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2'016	14'944	6'684	7'338	729	31'711
Geldfluss aus Investitionen	-10'617	-9'854	-13'293	-7'120	-3'864	-44'748
Geldfluss aus Finanzierungen	2'912	-2'456	5'337	799	49	6'641
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	-5'689	2'634	-1'272	1'017	-3'086	-6'396

Bilanz (1'000 Fr.)	2011		2012		2013		2014		2015		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	
Finanzvermögen	45'320		52'061		49'921		43'116		44'287		-2%
davon flüssige Mittel inkl. Festgelder	12'290		16'203		13'152		10'736		7'650		-38%
Verwaltungsvermögen	38'869		48'592		55'584		60'582		59'639		53%
Fremdkapital		28'682		36'551		34'055		27'534		28'767	0%
davon Fremdverschuldung		15'643		14'305		17'625		14'986		15'107	-3%
Eigenkapital (inkl. Spez./Vorfinanzierung)		55'507		64'102		71'450		76'164		75'159	35%
TOTAL	84'189	84'189	100'653	100'653	105'505	105'505	103'698	103'698	103'926	103'926	
Nettovermögen	16'638		15'510		15'866		15'582		15'520		-7%

Kennzahlen	2011	2012	2013	2014	2015	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	5.8%	18.6%	17.2%	14.0%	8.0%	→ 12.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	29%	92%	103%	97%	99%	↗ 83% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-3.7%	-4.4%	-3.8%	-4.8%	-5.1%	↗ -4.4% ø
Nettovermögen Fr./Einwohner	2'344	2'165	2'198	2'060	2'041	↗ 2'162 ø

Analyse der Basisperiode

POLIT. GEMEINDE (inkl. Gebühren)

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	2011	2012	2013	2014	2015	5-Jahres-Total
Cash Flow HRM	2'048	10'655	8'793	6'791	3'111	31'398
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-7'839	-4'787	-4'867	-8'764	-4'160	-30'417
Veränderung Nettovermögen	-5'791	5'868	3'926	-1'973	-1'049	981
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
HAUSHALTÜBERSCHUSS/-DEFIZIT	-5'791	5'868	3'926	-1'973	-1'049	981
Anteil Steuerhaushalt	-2'046	4'540	7'800	-2'952	280	7'622
Anteil Gebührenhaushalte	-3'745	1'328	-3'874	979	-1'329	-6'641

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	2011		2012		2013		2014		2015		5-Jahres-Total	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
TOTAL	46'969	46'160	54'792	58'560	53'382	60'376	54'473	55'783	53'985	53'345	3.5%	3.7%
Rechnungsergebnis	-809		3'768		6'994		1'310		-640			10'623
Abschreibungen	3'014		3'863		2'933		2'863		4'313			16'986
Spezialfinanzierungen	-157		3'024		-1'134		2'618		-562			3'789
CASH FLOW HRM	2'048		10'655		8'793		6'791		3'111			31'398
Anteil Steuerhaushalt	707		6'429		8'974		2'886		1'623			20'619
Anteil Gebührenhaushalte	1'341		4'226		-181		3'905		1'488			10'779
Abschreibungssatz	8%		10%		7%		6%		9%			

Investitionsrechnung (netto, 1'000 Fr.)	2011	2012	2013	2014	2015	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	7'839	4'787	4'867	8'764	4'160	30'417
Finanzvermögen (FV)	0	0	0	0	0	0
TOTAL	7'839	4'787	4'867	8'764	4'160	30'417
Anteil VV Steuerhaushalt	2'753	1'889	1'174	5'838	1'343	12'997
Anteil VV Gebührenhaushalte	5'086	2'898	3'693	2'926	2'817	17'420

Bilanz (1'000 Fr.)	2011		2012		2013		2014		2015		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	
Finanzvermögen	43'849		53'903		54'270		46'361		47'109		7%
Verwaltungsvermögen	33'926		35'920		37'722		43'617		43'464		28%
Fremdkapital		29'663		33'850		30'291		24'354		26'151	-12%
Eigenkapital (inkl. Spez-/Vorfinanzierung)		48'112		55'973		61'701		65'624		64'422	34%
TOTAL	77'775	77'775	89'823	89'823	91'992	91'992	89'978	89'978	90'573	90'573	
Nettovermögen	14'186		20'053		23'979		22'007		20'958		48%
Anteil Steuerhaushalt	23'053		27'592		35'391		32'439		32'719		42%
Anteil Gebührenhaushalte	-8'867		-7'539		-11'412		-10'432		-11'761		33%

Kennzahlen	2011	2012	2013	2014	2015	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	5.4%	20.5%	16.7%	13.5%	6.6%	→ 12.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	26%	223%	181%	77%	75%	↗ 103% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-5.1%	-5.9%	-5.2%	-6.6%	-7.1%	↗ -6.0% ø
Nettovermögen Fr./Einwohner	1'999	2'799	3'322	2'909	2'756	↗ 2'757 ø

Analyse der Basisperiode

SPEZIFISCHE KOSTENENTWICKLUNG (Franken je Einwohner)	2011 Kosten	2012 Kosten	2013 Kosten	2014 Kosten	2015 Kosten	Jährl. Veränderung Kosten
Behörden und Verwaltung						
- Exekutive	43	42	44	47	43	0.2%
- Gemeindeverwaltung	112	159	113	122	135	4.8%
- Übriges	48	72	-68	-93	-117	
Rechtsschutz und Sicherheit						
- Rechtspflege	28	56	45	31	57	19.7%
- Feuerwehr	59	53	51	47	51	-3.6%
- Übriges	80	78	87	96	101	6.0%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler, bis 2011 brutto)	11'450	10'425	9'363	9'399	9'333	-5.0%
- Primarschule (je Schüler, bis 2011 brutto)	19'053	20'801	20'200	20'159	20'247	1.5%
- Sekundarschule (je Schüler, bis 2011 brutto)	21'918	20'860	22'328	21'977	23'463	1.7%
Kultur und Freizeit						
- Kulturförderung			74	75	77	
- Kabelanlage (brutto)	147	222	221	467	167	3.3%
- Sport	101	100	99	95	92	-2.4%
- Übriges	168	187	101	90	81	-16.6%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegerheime	79	80	193	217	227	30.1%
- Pflegefinanzierung Spitex	44	60	35	43	58	6.9%
- Übriges	241	35	96	64	62	-28.7%
Soziale Wohlfahrt						
- Zusatzleistungen zur AHV/IV	177	185	191	197	231	7.0%
- Jugendschutz	85	67	52	48	54	-10.6%
- Gesetzl.wirtschaftl.Hilfe	160	166	236	218	226	9.0%
- Soziale Wohlfahrt Übriges	115	115	130	134	113	-0.5%
- Übriges	15	-48	-98	-33	70	47.7%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	129	123	124	121	123	-1.3%
- Übriges	92	97	87	77	70	-6.6%
Umwelt und Raumordnung						
- Wasserversorgung (brutto)	223	238	215	200	186	-4.4%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	223	753	295	273	271	5.0%
- Abfallbeseitigung (brutto)	111	102	107	95	86	-6.1%
- Übriges	45	50	47	46	42	-1.4%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	15	6	12	7	11	-7.4%
- Elektrizitätswerk (brutto)	963	1'050	1'042	1'127	1'093	3.2%
- Übriges	-127	-125	-123	-112	-96	6.7%
Finanzen und Steuern						
- Kapitaldienst	-167	-244	-102	-86	-118	8.3%
- Grundeigentum Finanzvermögen	41	47	7	-25	-23	
- Abschreibungen	254	446	388	396	574	22.6%
- Übriges	-30	-169	80	65	-224	-65.9%
ZUSAMMENZUG						
Nettokosten ohne Finanzen und Steuern	1'709	1'557	1'529	1'538	1'711	0.0%
Nettokosten Kindergarten (bis 2011 brutto)	197	188	195	186	187	-1.3%
Nettokosten Primarschule (bis 2011 brutto)	1'165	1'214	1'133	1'117	1'166	0.0%
Nettokosten Sekundarschule (bis 2011 brutto)	550	536	578	575	555	0.3%
Total Kosten Schule(n) 1)	1'912	1'937	1'906	1'878	1'908	-0.0%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'620	3'494	3'435	3'417	3'619	-0.0%
Nettokosten Finanzen und Steuern	98	80	373	350	209	20.7%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'719	3'575	3'809	3'766	3'828	0.7%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	1'667	2'365	1'880	2'161	1'804	2.0%
Gesamttotal Steuer-/Gebührenhaushalte	5'385	5'939	5'689	5'928	5'632	1.1%
BEZUGSGRÖSSEN						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	7'097	7'164	7'219	7'564	7'605	1.7%
Kindergartenschüler (Bista)	122	129	150	150	152	5.7%
Primarschüler (Bista)	434	418	405	419	438	0.2%
Sekundarschüler (Bista)	178	184	187	198	180	0.3%
Kalk. Staatsbeiträge Schulen (bis 2011)	177					
MAKROÖKONOMISCHE DATEN						Mittelwert
Teuerung	0.2%	-0.7%	-0.2%	0.0%	-1.1%	-0.4%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.8%	1.1%	1.8%	1.9%	0.9%	1.5%
Summe (nominelles Wachstum)	2.0%	0.4%	1.6%	1.9%	-0.2%	1.1%

1) Bis 2011 Bruttokosten (alter Finanzausgleich mit aufgerechneten Staatsbeiträgen). Vergleichbarkeit eingeschränkt.

Vergleich mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2015

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	ST.KR.	STF
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Dürnten	3	6.5%	82%	-1.4%	5.0%	10.0%	2'956	6%	4	7'392	1'928	115%
Fällanden	1	11.0%	99%	-2.3%	6.2%	14.3%	2'102	46%	5	8'340	3'769	40%
Fällanden	6	5.8%	196%	-0.7%	2.8%	3.0%	568	0%	5	8'340	3'769	53%
Fällanden	3x	9.4%	109%	-1.8%	5.1%	10.8%	2'669	32%	5	8'340	3'769	93%
Seuzach	2	-3.5%	-13%	-1.5%	7.7%	22.0%	-119	26%	3	7'198	3'265	66%
Seuzach	5x	3.9%	122%	0.1%	5.4%	3.2%	184	0%	4	7'198	3'083	18%
Seuzach	3x	-2.5%	-10%	-1.3%	7.3%	20.0%	65	22%	3	7'198	3'265	84%
<u>Ähnliche relative Steuerkraft</u>												
Egg	1	13.5%	69%	-0.6%	12.1%	21.0%	1'772	110%	5	8'378	3'658	40%
Egg	6	11.5%	>1000%	-0.2%	4.3%	0.5%	307	13%	6	8'378	3'658	58%
Egg	3x	12.6%	111%	-0.4%	8.8%	13.2%	2'079	68%	6	8'378	3'658	98%
Greifensee	2	7.2%	188%	-4.7%	-0.5%	4.2%	5'187	0%	5	5'360	3'695	77%
Greifensee	5x	4.5%	20%	-1.9%	1.7%	19.2%	1'279	0%	4	5'360	3'379	16%
Greifensee	3x	6.8%	109%	-4.3%	-0.2%	6.5%	6'466	0%	5	5'360	3'695	93%
Nürensdorf	3	2.3%	19%	-2.8%	1.0%	13.1%	3'100	1%	4	5'464	3'614	90%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Bassersdorf	3	11.7%	39%	-0.6%	9.2%	26.1%	93	40%	5	11'561	2'582	109%
Dübendorf	2	13.8%	206%	-1.7%	-0.2%	9.5%	2'305	9%	6	26'759	3'652	86%
Dübendorf	5x	22.6%	>1000%	0.6%	4.3%	1.1%	421	33%	6	26'759	3'558	19%
Dübendorf	3x	14.7%	245%	-1.5%	0.3%	8.7%	2'726	12%	6	26'759	3'652	105%
Kloten	3	12.3%	178%	-1.7%	2.2%	7.4%	2'171	18%	6	18'412	6'501	105%
Opfikon	3	12.5%	272%	-2.7%	0.7%	7.9%	1'277	24%	6	18'482	4'742	102%
Rümlang	1	7.6%	231%	-5.1%	1.3%	11.0%	2'307	72%	5	7'752	3'322	44%
Rümlang	4	13.3%	167%	-5.2%	0.2%	8.9%	157	55%	6	7'752	3'322	43%
Rümlang	5x	6.6%	411%	-0.4%	0.0%	1.7%	265	0%	5	7'752	2'781	20%
Rümlang	3x	8.9%	204%	-4.5%	0.8%	9.6%	2'729	58%	5	7'752	3'322	107%
Wallisellen	1	14.9%	95%	-2.9%	3.4%	18.8%	1'589	68%	6	15'603	5'734	49%
Wallisellen	6	6.5%	207%	-0.6%	4.4%	3.6%	62	0%	5	15'603	5'734	48%
Wallisellen	3x	12.1%	105%	-2.1%	3.7%	14.0%	1'651	45%	6	15'603	5'734	97%
Wangen-Brüttsellen	3	0.0%	0%	-2.4%	6.0%	20.2%	1'891	0%	3	7'742	3'346	96%
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Dietlikon	1	6.6%	75%	-7.1%	-0.2%	11.2%	2'756	32%	5	7'605	3'785	35%
Dietlikon	6	11.8%	186%	-0.6%	10.3%	6.7%	-715	21%	6	7'605	3'785	60%
Dietlikon	3x	8.0%	99%	-5.3%	3.0%	10.0%	2'041	29%	5	7'605	3'785	95%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (Einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, NV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld (Franken je Einwohner), BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2015, STKR = Relative Steuerkraft 2015 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2015, k.A. = keine Angabe erhältlich

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2015 Dietlikon	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	1'872	1'705	347	19	873	3'168	157	1'711	6	0
Kosten Kindergarten	208	211	47	22	106	414	154	187	-24	-11
Kosten Primarschule	1'114	1'171	195	18	559	1'976	154	1'166	-5	-0
Kosten Sekundarschule	567	623	107	19	337	1'049	155	555	-68	-11
Kosten Schule(n)	1'888	2'005	288	15	1'191	3'017	152	1'908	-97	-5
Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern	3'760 299	3'747 304	412 286	11 95	2'895 -891	5'610 1'624	150 150	3'619 209	-128 -96	-3 -31
Steuerhaushalt gesamthaft	4'059	3'977	515	13	3'021	5'944	150	3'828	-150	-4
Bruttokosten Bühnenhaushalte	609	492	328	54	206	2'630	156	1'804	1'312	267
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Bühnenhaushalte	4'668	4'571	649	14	3'276	7'051	150	5'632	1'060	23

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Kabelanlage, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Laufenden Rechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2015 Dietlikon	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Geden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median in %		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Behörden und Allgemeine Verwaltung	368										
- Exekutive	48	62	69	142	-53	568	157	61	-19	-30	-142'185
- Gemeindeverwaltung	275	292	115	42	22	646	157	135	-158	-54	-1'198'157
- Übriges	44	49	47	106	-117	195	157	-117	-166	-336	-1'265'444
Rechtsschutz und Sicherheit	169										
- Rechtspflege	68	76	41	60	-13	276	157	57	-19	-25	-146'726
- Feuerwehr	45	51	19	43	21	137	157	51	-0	-0	-1'575
- Übriges	56	36	23	41	8	115	157	101	66	184	498'971
Kultur und Freizeit	136										
- Kulturförderung	43	35	20	47	5	122	157	77	42	122	319'909
- Sport	59	31	39	66	-6	197	157	92	61	195	460'113
- Übriges	34	22	27	78	-10	168	157	81	59	260	444'982
Gesundheit	275										
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	196	159	69	35	9	536	157	227	69	43	522'122
- Pflegefinanzierung Spitex	57	57	31	55	0	174	157	58	1	2	6919
- Übriges	23	24	38	170	-251	142	157	62	39	163	292'933
Soziale Wohlfahrt	720										
- Zusatzleistungen zur AHV/IV	265	193	93	35	14	452	157	231	38	20	288'900
- Jugendschutz	98	76	43	44	13	330	157	54	-21	-28	-161'760
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	195	135	102	53	-86	475	157	226	91	67	688'911
- Soziale Wohlfahrt Übriges	128	82	56	44	-6	251	157	113	31	37	232'117
- Übriges	34	14	47	138	-116	288	157	70	56	397	425'663
Verkehr	194										
- Gemeindestrassen	126	136	78	62	-45	518	157	123	-13	-10	-98'751
- Übriges	68	55	23	34	24	136	157	70	15	28	116'237
Umwelt und Raumordnung	62										
- Übriges	62	67	39	62	26	303	157	42	-24	-36	-185'220
Volkswirtschaft	-58										
- Forstwirtschaft	8	8	24	291	-41	99	157	11	2	31	18'972
- Übriges	-66	-66	23	-35	-247	16	157	-96	-30	46	-228'476
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	10'211	10'174	1'789	18	6'062	21'252	143	9'333	-841	-8	-127'823
- Primarschule (je Schüler)	19'399	19'224	3'162	16	13'912	37'598	143	20'247	1'023	5	448'065
- Sekundarschule (je Schüler)	24'599	24'691	4'428	18	17'562	40'387	97	23'463	-1'228	-5	-221'029
Finanzen und Steuern	296										
- Kapitaldienst	-34	-21	56	-168	-256	111	157	-118	-97	457	-736'709
- Grundeigentum Finanzvermögen	-5	-2	86	-1'660	-826	204	157	-23	-21	883	-156'304
- Abschreibungen	397	352	190	48	0	989	157	574	221	63	1'684'453
- Übriges	-62	-1	183	-295	-1'181	1'087	157	-224	-223	19'382	-1'696'248
Gebührenhaushalte	608										
- Wasserversorgung (brutto)	138	197	92	67	94	866	135	186	-11	-5	-80'370
- Abwasserbeseitigung (brutto)	193	191	70	36	78	567	156	271	80	42	609'703
- Abfallbeseitigung (brutto)	100	98	30	30	36	190	156	86	-12	-12	-90'378
- Kabelanlage (brutto)	10	100	53	519	76	264	15	167	66	66	505'147
- Elektrizitätsversorgung (brutto)	96	831	241	250	225	1'113	12	1'093	262	32	1'993'409
- Gasversorgung (brutto)	66	375	197	301	74	795	10				
- Fernwärme (brutto)	5	136	113	2'358	13	458	18				
Einwohnerzahl	6'548	4'490	6'884	105	339	33'853	180	7'605			
Kindergartenschüler	132	95	121	91	7	725	143	152			
Primarschüler	373	278	330	88	17	1'909	143	438			
Sekundarschüler	222	163	165	75	8	798	97	180			

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2015		Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
										absolut	in %
Versorgungsbetriebe											
Wasser											
Aufwand je Einwohner (Fr.)	140	133	62	44%	41	308	67	163	30	22%	
Kostendeckungsgrad	118%	109%	62%	53%	31%	563%		109%	-1%	-1%	
Kapitalkostenintensität	29%	28%	24%	83%	-47%	84%		23%	-5%	-19%	
Elektrizität											
Kostendeckungsgrad	103%	107%	9%	8%	89%	114%	6	95%	-12%	-12%	
Kapitalkostenintensität	15%	12%	7%	45%	9%	27%		18%	6%	45%	
Gas											
Kostendeckungsgrad	117%	113%	11%	9%	107%	132%	3				
Kapitalkostenintensität	8%	8%	5%	61%	3%	15%					
Fernwärme											
Kostendeckungsgrad	118%	116%	29%	24%	65%	158%	8				
Kapitalkostenintensität	14%	8%	16%	112%	-0%	51%					
Kabelanlagen											
Kostendeckungsgrad	112%	115%	16%	15%	87%	148%	10	105%	-11%	-9%	
Kapitalkostenintensität	28%	23%	26%	94%	-10%	81%		81%	59%	260%	
Entsorgungsbetriebe											
Abwasser											
Aufwand je Einwohner (Fr.)	142	135	52	36%	49	299	78	255	120	88%	
Kostendeckungsgrad	119%	115%	55%	46%	44%	431%		92%	-22%	-19%	
Kapitalkostenintensität	22%	19%	21%	99%	-26%	62%		5%	-15%	-75%	
Abfallwirtschaft											
Aufwand je Einwohner (Fr.)	79	80	25	32%	32	158	78	78	-2	-2%	
Kostendeckungsgrad	102%	103%	15%	14%	53%	141%		104%	2%	2%	
Kapitalkostenintensität	1%	-0%	4%	616%	-8%	18%		-1%	-0%	56%	

Aufwand = Aufwand der Laufenden Rechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen und zus. Abschreibungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge
 Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)
 Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2015

Basis

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Laufenden Rechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2016 eingegangenen Abschlüsse sind nach Möglichkeit in der funktionalen Gliederung erfasst worden.

Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2015) einbezogenen über 150 Gemeinden repräsentieren über 930'000 Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit gut 300 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit fast 34'000 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind somit **97 % der Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt. Seit 2012 legen verschiedene Gemeinden ihre Rechnung gemäss den Pilotvorgaben von HRM2 ab. Weil die Werte dieser Haushalte zur Vergleichbarkeit mit HRM1 umfangreich bereinigt werden müssen, sind nicht alle Pilotgemeinden in diesem Vergleich berücksichtigt.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2015 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektorsiert/konsolidiert)¹. Die Sektorsierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorsierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, hat dies in Bezug auf die Aussage der Analyse keine Einschränkungen zur Folge.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind - teilweise in zusammengefasster Form - in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserversorgung, Siedlungsentwässerung (Abwasser), Abfallwirtschaft, Kabelanlage, Elektrizitätsversorgung, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen und zusätzliche Abschreibungen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, zusätzliche Abschreibungen, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen werden ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeindefinanzrechnung.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden zu einer Vergleichsdatenbank zusammengefügt. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird nun ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-**Mehrkosten**“ bzw. die „Gesamt-**Minderkosten**“ gegenüber den Mittelwert der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

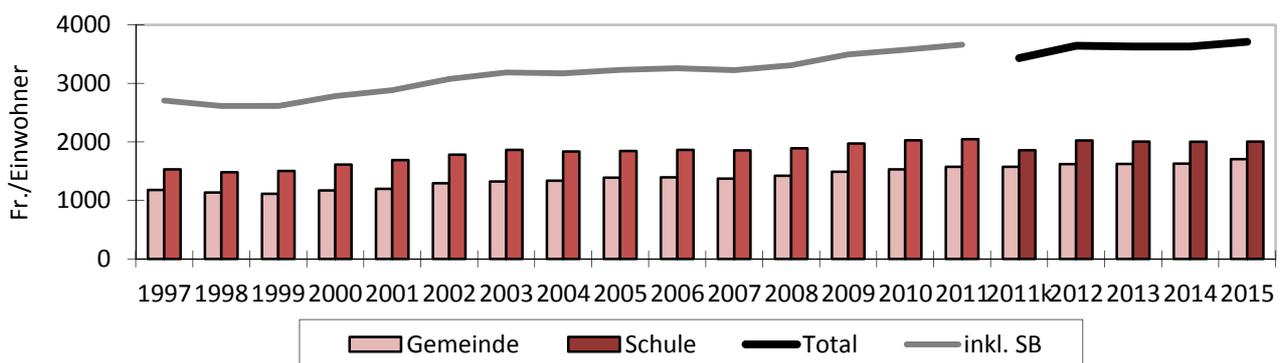
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert. Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein "durchschnittlicher" Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit Ausnahme von 2007, bis 2012 jährlich anzusteigen. Nach einer zweijährigen Stagnationsphase, hat das Aufwandniveau auf 2015 wieder zugenommen. Mit 3'710 Franken je Einwohner wird 77 Franken mehr ausgewiesen als im Vorjahr. Höhere Aufwendungen für Pflegefinanzierung, höhere Schülerzahlen, Verwaltung und Strassen konnten trotz anhaltend hohem Bevölkerungswachstum (+ 1,4 %) und einer rückläufigen Jahreststeuerung (-1,1 %) nicht kompensiert werden. Der Kostendruck dürfte in den nächsten Jahren unverändert hoch bleiben.

Analyse der Basisperiode

VERGLEICH FINANZPLAN / RECHNUNG 2015

GESAMTHAUSHALT

Haushaltsaldo

	2015 1'000 Franken			2015 Franken je Einwohner			Differenz (+ = besser)
	Rechnung	Fipla	Differenz	Rechnung	Fipla	Differenz	
Cash Flow HRM	5'247	4'421	826	690	579	111	19%
Investitionen Verwaltungsvermögen	-5'308	-5'528	220	-698	-724	26	4%
Veränderung Nettovermögen	-61	-1'107	1'046	-8	-145	137	94%
Investitionen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	
Haushaltüberschuss / -defizit	-61	-1'107	1'046	-8	-145	137	94%
Zinszahlungen	-1'893	-1'984	-91	-249	-260	-11	-5%
Primärüberschuss / -defizit	1'832	877	955	241	115	126	109%
NETTOVERMÖGEN							
Anfangsbestand	15'582	15'582	0	2'049	2'040	9	0%
Endbestand	15'520	14'475	1'045	2'041	1'895	146	7%
Veränderung	-62	-1'107	1'045	-8	-145	137	94%
Ordentliche Veränderung (s. oben)	-61	-1'107	1'046	-8	-145	137	94%
Neubewertung Grundeigentum FV	0	0	0	0	0	0	

GESAMTHAUSHALT

Geldflussrechnung

	2015 1'000 Franken			2015 Franken je Einwohner			Differenz (+ = besser)
	Rechnung	Fipla	Differenz	Rechnung	Fipla	Differenz	
I. BETRIEBLICHE TÄTIGKEIT							
Nettokosten Politische Gemeinde	-13'013	-13'121	108	-1'711	-1'717	6	1%
Nettokosten Schulen	-14'510	-15'069	559	-1'908	-1'972	64	4%
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'586	-1'706	120	-209	-223	15	7%
Total Aufwand	-29'109	-29'896	787	-3'828	-3'913	85	3%
Gemeindesteuern Rechnungsjahr	22'571	21'627	944	2'968	2'831	137	4%
Grundstückgewinnsteuer	1'463	1'400	63	192	183	9	5%
Übrige Gemeindesteuern	4'719	5'599	-880	621	733	-112	-16%
Finanzausgleich	-86	-86	0	-11	-11	-0	0%
Total Steuerertrag und direkter FAG	28'667	28'540	127	3'769	3'736	34	0%
Überschuss Laufende Rechnung	-442	-1'356	914	-58	-177	119	67%
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6'251	6'028	223	822	789	33	4%
Spezialfinanzierungen	-562	-251	-311	-74	-33	-41	-124%
Cash Flow HRM	5'247	4'421	826	690	579	111	19%
Überträge in Investitionsbereich	-1'444	-1'400	-44	-190	-183	-7	-3%
Abschreibungen Grundeigentum FV	0	0	0	0	0	0	
Veränderung Guthaben	-4'185	0	-4'185	-550	0	-550	
Veränderung Verpflichtungen	1'112	-1'996	3'108	146	-261	407	156%
GELDFLUSS AUS BETRIEBL. TÄTIGKEIT	730	1'025	-295	96	134	-38	-29%
II. INVESTITIONSTÄTIGKEIT							
Investitionen Verwaltungsvermögen	-5'308	-5'528	220	-698	-724	26	4%
Investitionen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	
Überträge aus betriebl. Bereich	1'444	1'400	44	190	183	7	3%
GELDFLUSS AUS INVESTITIONEN	-3'864	-4'128	264	-508	-540	32	6%
III. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT							
Veränderung Verzinsliche Schulden	0	0	0	0	0	0	
Veränderung Interne Kontokorrente 1)	0	0	0	0	0	0	
Veränderung Übrige Kontokorrente 2)	49	0	49	6	0	6	
Veränderung Festgelder	0	253	-253	0	33	-33	-100%
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGEN	49	253	-204	6	33	-27	-81%
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	-3'085	-2'850	-235	-406	-373	-33	-8%
FLÜSSIGE MITTEL							
Anfangsbestand	7'283	7'283	0	958	953	4	0%
Endbestand	4'198	4'433	-235	552	580	-28	-5%
Veränderung	-3'085	-2'850	-235	-406	-373	-33	-8%
Einwohner (zivilrechtlich)	7'605	7'640	-35				-0%

Kleinere Rundungsdifferenzen sind möglich.

1) Kontokorrente mit Polit. Gemeinde und Schulen

2) Kontokorrente mit anderen öffentlichen Gemeinwesen, passive Bank-Kontokorrente

Analyse der Basisperiode

POLIT. GEMEINDE

Lfd.Rechnung (Aufgaben, 1'000 Fr.)

	2011		2012		2013		2014		2015		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Präsidiales												
- Exekutive	302	8	299	19	315	37	355	42	320	38	1.5%	47.6%
- Allg. Verwaltung	3'060	2'567	3'475	2'629	3'047	2'514	3'085	2'448	2'932	2'227	-1.1%	-3.5%
- Kultur und Freizeit	530	12	611	10	649	52	686	68	697	112	7.1%	74.8%
- Übriges	861	30	893	24	939	41	1'025	150	1'023	165	4.4%	53.1%
Einwohnerdienste + Sicherheit												
- Finanzen	545	716	594	675	547	643	626	911	638	926	4.0%	6.6%
- Buchgewinn/Buchverlust, IR-Überschüsse	1	4	-1	911		45		90		1'444	-100.0%	335.9%
- Kapitaldienst (ohne ZKB)	765	2'532	957	3'152	777	2'144	821	1'512	833	1'755	2.2%	-8.8%
- Ordentliche Abschreibungen VV	2'593	1'843	2'917	2'129	2'933	2'233	2'863	1'876	2'913	1'888	3.0%	0.6%
- Zusätzliche Abschreibungen VV	421		946	41					1'400		35.0%	
- Hallen- und Freibad	715		715		715		715		696		-0.7%	
- Steuern	409	610	398	663	398	745	399	722	388	781	-1.3%	6.4%
- Gemeindesteuern Rechnungsjahr		8'627		8'712		8'996		8'998		8'316		-0.9%
- Gemeindesteuern frühere Jahre		1'365		1'829		1'703		1'974		743		-14.1%
- Grundstückgewinnsteuer		1'018		3'236		6'983		1'968		1'463		9.5%
- Übrige Gemeindesteuern	129	607	131	1'113	152	1'872	160	568	169	1'580	7.0%	27.0%
- Finanzausgleich					715	68			33			
- Feuerwehr	480	60	464	81	443	76	448	92	465	76	-0.8%	6.1%
- Gemeindepolizei	554	105	562	114	576	122	591	125	735	133	7.3%	6.1%
- Einwohnerdienste	298	101	373	106	296	115	308	129	304	118	0.5%	4.0%
- Übriges	395	648	213	649	287	663	208	1'802	305	1'126	-6.3%	14.8%
Raum, Umwelt + Verkehr												
- Bauverwaltung	503	123	383	90	391	153	428	171	425	128	-4.1%	1.0%
- Abfallbeseitigung	787	787	731	731	774	774	717	717	657	657	-4.4%	-4.4%
- Öffentlicher Verkehr	735	70	920	68	863	70	849	71	814	71	2.6%	0.4%
- Übriges	154	10	226	5	235	9	210	4	248	4	12.7%	-20.5%
Soziales + Gesundheit												
- Krankenkassenbeiträge	1'263	1'265	1'220	1'227	1'255	1'259	496	494	535	530	-19.3%	-19.5%
- Zusatzleistungen zur AHV/IV	2'322	1'069	2'542	1'214	2'545	1'168	2'856	1'363	3'270	1'512	8.9%	9.1%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	2'299	1'163	2'424	1'233	3'025	1'319	3'129	1'479	3'022	1'303	7.1%	2.9%
- Betreuung Asylbewerber	35		43		46		63		98		29.4%	
- Soziale Wohlfahrt Übriges	605	3	555		544		557	2	487		-5.3%	-100.0%
- Jugendtreff	157	7	174	0	165		165		175		2.8%	-100.0%
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime			570		1'391		1'638		1'728			
- Pflegefinanzierung Spitex			429		252		322		440			
- Kranken- und Pflegeheime	965	87	999	0	1'643		1'960		2'168		22.4%	-100.0%
- Alterszentrum	4'623	4'623	6'364	6'364	6'492	6'492	6'531	6'531	6'399	6'399	8.5%	8.5%
- Spitexverein	189		101		521		357		326		14.6%	
- Übriges	2'495	79	207	91	-367	76	-649	83	-838	79		0.0%
Infrastruktur + Unterhalt												
- Gemeindestrassen	1'490	573	1'417	535	1'404	508	1'316	399	1'417	484	-1.2%	-4.1%
- Friedhof und Bestattung	212	67	212	36	256	81	234	55	256	74	4.8%	2.5%
- Kabelnetz Dietlikon (KND)	1'040	1'040	1'587	1'587	1'592	1'592	3'532	3'532	1'268	1'268	5.1%	5.1%
- Wasserversorgung	1'585	1'585	1'702	1'702	1'555	1'555	1'513	1'513	1'416	1'416	-2.8%	-2.8%
- Abwasserbeseitigung	1'585	1'585	5'398	5'398	3'398	3'398	2'062	2'062	2'064	2'064	6.8%	6.8%
- Elektrizitätswerk	6'832	6'832	7'522	7'522	7'521	7'521	8'524	8'524	8'316	8'316	5.0%	5.0%
- Liegenschaften Verwaltungsvermögen	4'067	3'896	4'442	4'159	4'353	4'879	4'259	4'832	4'353	5'047	1.7%	6.7%
- Liegenschaften Finanzvermögen	720	443	787	466	500	469	292	476	279	470	-21.1%	1.5%
- Übriges	248		290	39	239	1	822		177	-2	-8.1%	
TOTAL	46'969	46'160	54'792	58'560	53'382	60'376	54'473	55'783	53'351	52'711	3.2%	3.4%
RECHNUNGSERGEBNIS	-809		3'768		6'994		1'310		-640			
Steuerfuss	41%		41%		40%		38%		35%			

Analyse der Basisperiode

POLIT. GEMEINDE

Lfd.Rechnung (Funktionen, 1'000 Fr.)

	2011		2012		2013		2014		2015		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Behörden und Verwaltung												
- Exekutive	303		299		315		355		327		1.9%	
- Gemeindeverwaltung	3'482	2'690	5'306	4'074	4'904	4'085	3'543	2'618	3'379	2'355	-0.7%	-3.3%
- Übriges	5'432	5'093	4'458	4'036	4'247	4'735	5'727	6'428	5'821	6'710	1.7%	7.1%
Rechtsschutz und Sicherheit												
- Rechtspflege	357	160	557	157	513	186	429	192	590	157	13.4%	-0.5%
- Feuerwehr und Feuerpolizei	480	60	464	81	443	76	448	92	465	76	-0.8%	6.1%
- Übriges	724	154	697	136	795	166	879	156	1'004	234	8.5%	11.0%
Kultur und Freizeit												
- Kulturförderung			572	6	539	7	574	3	587	4		
- Gemeindeantennenanlage	1'040	1'040	1'587	1'587	1'592	1'592	3'532	3'532	1'268	1'268	5.1%	5.1%
- Sport	715		715		715		715		696		-0.7%	
- Übriges	1'075	30	583	16	615	59	589	83	591	152	-13.9%	50.0%
Gesundheit												
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	587	24	570	0	1'391		1'638		1'728		31.0%	-100.0%
- Pflegefinanzierung Spitex	378	63	429		252		322		440		3.9%	-100.0%
- Übriges	1'681	5	231	3	672	4	461	4	456	3	-27.8%	-12.0%
Soziale Wohlfahrt												
- Zusatzleistungen AHV/IV	2'322	1'069	2'542	1'214	2'545	1'168	2'856	1'363	3'270	1'512	8.9%	9.1%
- Jugendschutz	604		478		377		366	1	419	6	-8.7%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	2'299	1'163	2'424	1'233	3'025	1'319	3'129	1'479	3'022	1'303	7.1%	2.9%
- Soziale Wohlfahrt Übriges	878	60	896	71	1'001	61	1'082	70	920	61	1.2%	0.4%
- Übriges	6'170	6'066	7'404	7'749	7'214	7'924	6'981	7'228	7'328	6'795	4.4%	2.9%
Verkehr												
- Gemeindestrassen	1'490	573	1'417	535	1'404	508	1'316	399	1'417	484	-1.2%	-4.1%
- Übriges	962	309	1'030	338	973	346	930	347	905	372	-1.5%	4.7%
Umwelt und Raumordnung												
- Wasserversorgung	1'585	1'585	1'702	1'702	1'555	1'555	1'513	1'513	1'416	1'416	-2.8%	-2.8%
- Abwasserbeseitigung	1'585	1'585	5'398	5'398	3'398	3'398	2'062	2'062	2'064	2'064	6.8%	6.8%
- Abfallbeseitigung	787	787	731	731	774	774	717	717	657	657	-4.4%	-4.4%
- Übriges	387	68	395	38	422	82	400	55	395	72	0.5%	1.4%
Volkswirtschaft												
- Forstwirtschaft	106	3	85	43	92	3	59	3	85	4	-5.4%	7.5%
- Elektrizitätswerk	6'832	6'832	7'522	7'522	7'521	7'521	8'524	8'524	8'316	8'316	5.0%	5.0%
- Übriges		898	1	895		885	1	846		729		-5.1%
Finanzen und Steuern												
- Gemeindesteuern Rechnungsjahr		8'627		8'712		8'996		8'998		8'316		-0.9%
- Gemeindesteuern frühere Jahre		1'365		1'829		1'703		1'974		743		-14.1%
- Grundstückgewinnsteuer		1'018		3'236		6'983		1'968		1'463		9.5%
- Übrige Gemeindesteuern	129	607	131	1'113	152	1'872	160	568	169	1'580	7.0%	27.0%
- Ressourcen- bzw. Steuerkraftausgleich					715	68			33			
- Kapitaldienst	765	1'966	829	2'590	777	1'583	821	1'511	833	1'755	2.2%	-2.8%
- Grundeigentum Finanzvermögen	702	409	771	432	486	438	254	442	261	435	-21.9%	1.6%
- Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse	1	4	-1	911		45		90		1'444	-100.0%	335.9%
- Ordentliche Abschreibungen VV	2'593	1'843	2'917	2'128	2'933	2'233	2'863	1'876	2'913	1'888	3.0%	0.6%
- Zusätzliche Abschreibungen VV	421		946	41					1'400		35.0%	
- Spezial-/Vorfinanzierungen	97		706		1'025		589		171	333	15.2%	
- Übriges		4		3		1	638	641	639	638		255.4%
TOTAL	46'969	46'160	54'792	58'560	53'382	60'376	54'473	55'783	53'985	53'345	3.5%	3.7%
RECHNUNGSERGEBNIS	-809		3'768		6'994		1'310		-640			

Analyse der Basisperiode

SCHULGEMEINDE

Lfd.Rechnung (Aufgaben, 1'000 Fr.)

	2011		2012		2013		2014		2015		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Bildung												
- Schulverwaltung	1'094	82	1'040	66	983	70	969	84	952	85	-3.4%	0.9%
- Schulleitungen	589	5	784		741		644		689	14	4.0%	29.4%
- Gemeindesteuern Rechnungsjahr		11'362		12'324		14'388		14'445		14'255		5.8%
- Gemeindesteuern frühere Jahre		1'751		2'410		2'316		2'844		1'096		-11.1%
- Übrige Gemeindesteuern	431	522	485	1'107	553	2'258	551	505	624	2'093	9.7%	41.5%
- Finanzausgleich					1'145	90			53			
- Kapitaldienst	36	21	32	21	70	0	37	0	24		-9.6%	-100.0%
- Grundeigentum Finanzvermögen								7				
- Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse												
- Ordentliche Abschreibungen VV (10 %)	630		1'502		2'104		2'011		1'938		32.4%	
- Zusätzliche Abschreibungen VV												
- Abschreibungen Grundeigentum FV												
- Spezial-/Vorfinanzierungen												
- Primarschulen	4'277	34	4'906	35	4'511	6	4'653	16	4'686	39	2.3%	3.5%
- Oberstufenschule	1'772	3	2'228	73	2'102	18	2'114	0	2'059	6	3.8%	18.9%
- Kindergarten												
- Tagesstrukturen												
- Sonderschulung	1'367	65	1'810	77	2'089	44	2'435	20	2'604	28	17.5%	-19.0%
- Schulliegenschaften	1'245		1'421	35	1'510	84	1'425	84	1'449	84	3.9%	
- Gemeindebibliothek	299	154	431	223	362	189	369	192	370	193	5.5%	5.8%
- Übriges	2'339	446	2'162	1'164	2'172	499	2'293	96	2'479	232	1.5%	-15.1%
TOTAL	14'079	14'445	16'801	17'535	18'342	19'962	17'501	18'293	17'927	18'125	6.2%	5.8%
RECHNUNGSERGEBNIS	366		734		1'620		792		198			
Steuerfuss	54%		58%		64%		61%		60%			

Analyse der Basisperiode

SCHULGEMEINDE

Lfd.Rechnung (Funktionen, 1'000 Fr.)

	2011		2012		2013		2014		2015		Jährl. Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag								
Bildung												
- Kindergarten	779		778		780		849		846		2.1%	
- Primarschule	4'263	42	4'816	35	4'390	15	4'502	26	4'575	73	1.8%	14.8%
- Sekundarschule	2'159	37	2'599	102	2'464	46	2'521	46	2'487	58	3.6%	11.9%
- Tagesstrukturen												
- Musikschule	224		223		242		241		246		2.4%	
- Schulleitung	502	5	742		786		665		706	14	8.9%	29.4%
- Schulliegenschaften	1'245		1'421	35	1'510	84	1'425	84	1'449	84	3.9%	
- Volksschule Allgemeines	685	86	975	121	790	38	788	19	840	27	5.2%	-25.1%
- Schulverwaltung	1'077	82	955	66	947	70	946	84	929	85	-3.6%	0.9%
- Sonderschulung	1'345	65	1'615	77	1'906	44	2'295	20	2'443	28	16.1%	-19.0%
- Übriges	366	18	204	14	267	24	276	21	377	19	0.7%	1.4%
Kultur und Freizeit	299	154	431	223	362	189	369	192	370	193	5.5%	5.8%
Gesundheit	38		23		26		25		20		-14.8%	
Finanzen und Steuern												
- Gemeindesteuern Rechnungsjahr		11'362		12'324		14'388		14'445		14'255		5.8%
- Gemeindesteuern frühere Jahre		1'751		2'410		2'316		2'844		1'096		-11.1%
- Übrige Gemeindesteuern	431	522	485	1'107	553	2'258	551	505	624	2'093	9.7%	41.5%
- Ressourcen- bzw. Steuerkraftausgleich					1'145	90			53			
- Kapitaldienst	36	21	32	21	70	0	37	0	24		-9.6%	-100.0%
- Grundeigentum Finanzvermögen												
- Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse								7				
- Ordentliche Abschreibungen VV	630		1'502		2'104		2'011		1'938		32.4%	
- Zusätzliche Abschreibungen VV												
- Spezial-/Vorfinanzierungen												
- Übriges		300		1'000		400				100		-24.0%
TOTAL	14'079	14'445	16'801	17'535	18'342	19'962	17'501	18'293	17'927	18'125	6.2%	5.8%
RECHNUNGSERGEBNIS	366		734		1'620		792		198			

STEUERFUSSÜBERSICHT

	2011	2012	2013	2014	2015
Polit. Gemeinde	41%	41%	40%	38%	35%
Schulgemeinde	54%	58%	64%	61%	60%
GESAMTSTEUERFUSS	95%	99%	104%	99%	95%

Analyse der Basisperiode

POLIT. GEMEINDE

Geldflussrechnung (Ko.arten, 1'000 Fr.)	2011	2012	2013	2014	2015	Jährl. Veränderung
Personalaufwand	-11'117	-10'908	-11'106	-11'522	-11'960	1.8%
Sachaufwand	-10'709	-12'388	-11'976	-13'107	-12'535	4.0%
Regalien, Konzessionen	31	29	28	20	29	-1.7%
Entgelte	18'104	20'126	20'715	21'884	21'172	3) 4.0%
DECKUNGSLÜCKE I	-3'691	-3'141	-2'339	-2'725	-3'294	-2.8%
Beiträge ohne Zweckbindung			-715		-33	
Entschädigungen an Gemeinwesen	-861	-2'741	-3'006	-3'034	-1'276	10.3%
Betriebs- und Defizitbeiträge	-12'799	-13'535	-14'316	-14'130	-14'598	2) 3.3%
Durchlaufende Beiträge						
Interne Verrechnungen	-7'547	-5'424	-4'917	-4'912	-4'899	-10.2%
Anteile, Beiträge ohne Zweckbindung	596	591	655	564	436	-7.5%
Rückerstattungen von Gemeinwesen	2'560	4'777	4'916	5'110	5'223	19.5%
Beiträge mit Zweckbindung	2'828	3'004	2'797	2'018	2'220	2) -5.9%
Durchlaufende Beiträge						
Interne Verrechnungen	7'547	5'424	4'917	4'912	4'899	-10.2%
TRANSFERSALDO	-7'676	-7'904	-9'669	-9'472	-8'028	1.1%
DECKUNGSLÜCKE II	-11'367	-11'045	-12'008	-12'197	-11'322	-0.1%
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuer	10'498	11'573	12'529	11'463	10'539	0.1%
ORD. DECKUNGSBEITRAG (ohne Kapital)	-869	528	521	-734	-783	-2.6%
Passivzinsen	-806	-1'645	-1'521	-1'648	-1'769	21.7%
Vermögenserträge (ohne Buchgewinne)	2'617	4'427	4'051	4'647	4'770	16.2%
ZINSSALDO	1'811	2'782	2'530	2'999	3'001	13.5%
ORDENTLICHER DECKUNGSBEITRAG	942	3'310	3'051	2'265	2'218	23.9%
Grundstückgewinnsteuer	1'018	3'236	6'983	1'968	1'463	9.5%
DECKUNGSBEITRAG	1'960	6'546	10'034	4'233	3'681	17.1%
Abschreibungen FV 1)	85	-56	-109	-192	-2'014	
Veränderung Guthaben	-658	-2'072	-545	2'760	-4'540	62.1%
Veränderung Verpflichtungen	-2'057	9'628	-6'879	-3'298	1'676	
GELDFLUSS AUS BETRIEBL. TÄTIGKEIT	-670	14'046	2'501	3'503	-1'197	15.6%
Investitionen Verwaltungsvermögen	-7'839	-4'787	-4'867	-8'764	-4'160	
Investitionen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	
Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse	3	4'164	-1'132	2'751	1'444	
GELDFLUSS AUS INVESTITIONEN	-7'836	-623	-5'999	-6'013	-2'716	
Veränderung Verzinsliche Schulden	8'000	0	3'000	-3'000	0	
Veränderung Interne Kontokorrente	-100	-8'333	-3'113	2'735	778	
Veränderung Übrige Kontokorrente	-809	-1'177	558	366	49	
Veränderung Festgelder	-4'279	-1'279	1'779	3'433	0	
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGEN	2'812	-10'789	2'224	3'534	827	
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	-5'694	2'634	-1'274	1'024	-3'086	
ENDBESTAND FLÜSSIGE MITTEL	4'899	7'533	6'259	7'283	4'197	
ENDBESTAND LFR. SCHULDEN	13'000	13'000	16'000	13'000	13'000	
DURCHSCHNITTSZINS LFR. SCHULDEN		0.72%	0.62%	0.77%	0.73%	

1) Werte in Klammern = Abschreibungen Grundeigentum FV

2) Inkl. Einlagen und Entnahmen in Sonderrechnungen

3) 2013 abzüglich Einnahmenüberschuss IR Abfall

ZUSAMMENZUG

Geldflussrechnung	2011	2012	2013	2014	2015	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-670	14'046	2'501	3'503	-1'197	18'183
Geldfluss aus Investitionen	-7'836	-623	-5'999	-6'013	-2'716	-23'187
Geldfluss aus Finanzierungen	2'812	-10'789	2'224	3'534	827	-1'392
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	-5'694	2'634	-1'274	1'024	-3'086	-6'396

Analyse der Basisperiode

SCHULGEMEINDE

Geldflussrechnung (Ko.arten, 1'000 Fr.)	2011	2012	2013	2014	2015	Jährl. Veränderung
Personalaufwand	-3'563	-3'680	-3'860	-3'967	-3'795	1.6%
Sachaufwand	-1'705	-1'827	-1'673	-1'711	-1'797	1.3%
Regalien, Konzessionen						
Entgelte	250	256	237	214	286	3.4%
DECKUNGSLÜCKE I	-5'018	-5'251	-5'296	-5'464	-5'306	1.4%
Beiträge ohne Zweckbindung					-53	
Entschädigungen an Gemeinwesen	-6'896	-7'585	-1'145	-8'443	-8'892	6.6%
Betriebs- und Defizitbeiträge	-1'119	-2'038	-8'266	-1'169	-1'237	2.5%
Durchlaufende Beiträge			-1'073			
Interne Verrechnungen						
Anteile, Beiträge ohne Zweckbindung	2	1	90	2	2	0.0%
Rückerstattungen von Gemeinwesen	8	30	3			-100.0%
Beiträge mit Zweckbindung	529	1'351	586	191	309	-12.6%
Durchlaufende Beiträge						
Interne Verrechnungen						
TRANSFERSALDO	-7'476	-8'241	-9'805	-9'419	-9'871	7.2%
DECKUNGSLÜCKE II	-12'494	-13'492	-15'101	-14'883	-15'177	5.0%
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuer	13'521	15'732	18'862	17'682	17'301	6.4%
ORD. DECKUNGSBEITRAG (ohne Kapital)	1'027	2'240	3'761	2'799	2'124	19.9%
Passivzinsen	-108	-124	-143	-115	-124	3.5%
Vermögenserträge (ohne Buchgewinne)	135	165	184	197	227	13.9%
ZINSSALDO	27	41	41	82	103	39.8%
DECKUNGSBEITRAG	1'054	2'281	3'802	2'881	2'227	20.6%
Abschreibungen FV 1)	-58	-45	-78	-86	-92	12.2%
Veränderung Guthaben	381	-917	-604	1'624	355	-1.8%
Veränderung Verpflichtungen	1'309	-421	1'063	-584	-564	
GELDFLUSS AUS BETRIEBL. TÄTIGKEIT	2'686	898	4'183	3'835	1'926	-8.0%
Investitionen Verwaltungsvermögen	-2'781	-9'231	-7'294	-1'114	-1'148	
Investitionen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	
Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse	0	0	0	7	0	
GELDFLUSS AUS INVESTITIONEN	-2'781	-9'231	-7'294	-1'107	-1'148	
Veränderung Verzinliche Schulden	0	0	0	0	0	
Veränderung Interne Kontokorrente	100	8'333	3'113	-2'735	-778	
Veränderung Übrige Kontokorrente	0	0	0	0	0	
Veränderung Festgelder	0	0	0	0	0	
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGEN	100	8'333	3'113	-2'735	-778	
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	5	0	2	-7	0	
ENDBESTAND FLÜSSIGE MITTEL	5	5	7	0	0	
ENDBESTAND LFR. SCHULDEN	0	0	0	0	0	
DURCHSCHNITTSZINS LFR. SCHULDEN						

1) Werte in Klammern = Abschreibungen Grundeigentum FV

ZUSAMMENZUG

Geldflussrechnung	2011	2012	2013	2014	2015	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2'686	898	4'183	3'835	1'926	13'528
Geldfluss aus Investitionen	-2'781	-9'231	-7'294	-1'107	-1'148	-21'561
Geldfluss aus Finanzierungen	100	8'333	3'113	-2'735	-778	8'033
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	5	0	2	-7	0	0

Analyse der Basisperiode

GESAMTHAUSHALT

Geldflussrechnung (Ko.arten, 1'000 Fr.)	2011	2012	2013	2014	2015	Jährl. Veränderung
Personalaufwand	-14'680	-14'588	-14'966	-15'489	-15'755	1.8%
Sachaufwand	-12'414	-14'215	-13'649	-14'818	-14'332	3.7%
Regalien, Konzessionen	31	29	28	20	29	-1.7%
Entgelte	18'354	20'382	20'952	22'098	21'458	4.0%
DECKUNGSLÜCKE I	-8'709	-8'392	-7'635	-8'189	-8'600	-0.3%
Beiträge ohne Zweckbindung	0	0	-715	0	-86	
Entschädigungen an Gemeinwesen	-7'757	-10'326	-4'151	-11'477	-10'168	7.0%
Betriebs- und Defizitbeiträge	-13'918	-15'573	-22'582	-15'299	-15'835	3.3%
Durchlaufende Beiträge	0	0	-1'073	0	0	
Interne Verrechnungen	-7'547	-5'424	-4'917	-4'912	-4'899	-10.2%
Anteile, Beiträge ohne Zweckbindung	598	592	745	566	438	-7.5%
Rückerstattungen von Gemeinwesen	2'568	4'807	4'919	5'110	5'223	19.4%
Beiträge mit Zweckbindung	3'357	4'355	3'383	2'209	2'529	-6.8%
Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0	0	
Interne Verrechnungen	7'547	5'424	4'917	4'912	4'899	-10.2%
TRANSFERSALDO	-15'152	-16'145	-19'474	-18'891	-17'899	4.3%
DECKUNGSLÜCKE II	-23'861	-24'537	-27'109	-27'080	-26'499	2.7%
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuer	24'019	27'305	31'391	29'145	27'840	3.8%
ORD. DECKUNGSBEITRAG (ohne Kapital)	158	2'768	4'282	2'065	1'341	70.7%
Passivzinsen	-914	-1'769	-1'664	-1'763	-1'893	20.0%
Vermögenserträge (ohne Buchgewinne)	2'752	4'592	4'235	4'844	4'997	16.1%
ZINSSALDO	1'838	2'823	2'571	3'081	3'104	14.0%
ORDENTLICHER DECKUNGSBEITRAG	1'996	5'591	6'853	5'146	4'445	22.2%
Grundstückgewinnsteuer	1'018	3'236	6'983	1'968	1'463	9.5%
DECKUNGSBEITRAG	3'014	8'827	13'836	7'114	5'908	18.3%
Abschreibungen FV 1	27	(0)	-101	(0)	-2106	(0)
Veränderung Guthaben	-277	-2'989	-1'149	4'384	-4'185	97.2%
Veränderung Verpflichtungen	-748	9'207	-5'816	-3'882	1'112	
GELDFLUSS AUS BETRIEBL. TÄTIGKEIT	2'016	14'944	6'684	7'338	729	-22.5%
Investitionen Verwaltungsvermögen	-10'620	-14'018	-12'161	-9'878	-5'308	
Investitionen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	
Buchgewinne/-verluste, IR-Überschüsse	3	4'164	-1'132	2'758	1'444	
GELDFLUSS AUS INVESTITIONEN	-10'617	-9'854	-13'293	-7'120	-3'864	
Veränderung Verzinsliche Schulden	8'000	0	3'000	-3'000	0	
Veränderung Interne Kontokorrente	0	0	0	0	0	
Veränderung Übrige Kontokorrente	-809	-1'177	558	366	49	
Veränderung Festgelder	-4'279	-1'279	1'779	3'433	0	
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGEN	2'912	-2'456	5'337	799	49	
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	-5'689	2'634	-1'272	1'017	-3'086	
ENDBESTAND FLÜSSIGE MITTEL	4'904	7'538	6'266	7'283	4'197	
ENDBESTAND LFR. SCHULDEN	13'000	13'000	16'000	13'000	13'000	
DURCHSCHNITTSZINS LFR. SCHULDEN		0.72%	0.62%	0.77%	0.73%	

1) Werte in Klammern = Abschreibungen Grundeigentum FV

ZUSAMMENZUG

Geldflussrechnung	2011	2012	2013	2014	2015	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2'016	14'944	6'684	7'338	729	31'711
Geldfluss aus Investitionen	-10'617	-9'854	-13'293	-7'120	-3'864	-44'748
Geldfluss aus Finanzierungen	2'912	-2'456	5'337	799	49	6'641
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	-5'689	2'634	-1'272	1'017	-3'086	-6'396

Analyse der Basisperiode

POLIT. GEMEINDE Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2011		2012		2013		2014		2015		5-Jahres-Total	
	Ausg.	Einn.	Ausgaben	Einnahmen								
VERWALTUNGSVERMÖGEN												
Präsidiales + Controlling	66											
Allgemeine Verwaltung			112		93		21		66			
Sicherheit	166	26	31	14	134		4		6			
Raum, Umwelt + Verkehr	28	597	124		170	-3	68		175			
Soziales												
Gesundheit			-128			3						
Übriger Bereich		7		10			4'461	2	158	239		
Unterhaltungsdienst	1'350	23	1'541	12	294	7	1'095		1'018			
Gemeindewerke												
Liegenschaften im Verwaltungsvermögen	2'574	778	662	417	595	105	206	15	174	15		
Subtotal Steuerhaushalt	4'184	1'431	2'342	453	1'286	112	5'855	17	1'597	254	15'264	2'267
Kabelnetz Dietlikon (inkl. .net)	2'639	45	2'458	8	1'364	3	4'914	4'861	1'019	387	12'394	5'304
Wasserversorgung	435	347	774	82	292	60	652	180	190	177	2'343	846
Abwasserbeseitigung	684	340	611	1'867	108	44	296	296	466	361	2'165	2'908
Abfallbeseitigung			20								20	0
Elektrizitätswerk	2'622	562	1'238	246	2'047	11	2'414	13	2'274	207	10'595	1'039
Subtotal Gebührenhaushalte	6'380	1'294	5'101	2'203	3'811	118	8'276	5'350	3'949	1'132	27'517	10'097
Total	10'564	2'725	7'443	2'656	5'097	230	14'131	5'367	5'546	1'386	42'781	12'364
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	7'839		4'787		4'867		8'764		4'160		30'417	
FINANZVERMÖGEN												
Total			5'533	5'533			40	40	1'432	1'432	7'005	7'005
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0		0		0		0		0		0	
TOTAL NETTOINVESTITIONEN	7'839		4'787		4'867		8'764		4'160		30'417	

1) Exkl. Einlagen in Spezialfonds und Spezialfinanzierungen

SCHULGEMEINDE Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2011		2012		2013		2014		2015		5-Jahres-Total	
	Ausg.	Einn.	Ausgaben	Einnahmen								
VERWALTUNGSVERMÖGEN												
Total	2'881	100	9'231		7'294		1'161	47	1'148		21'715	147
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	2'781		9'231		7'294		1'114		1'148		21'568	
FINANZVERMÖGEN												
Total											0	0
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0		0		0		0		0		0	
TOTAL NETTOINVESTITIONEN	2'781		9'231		7'294		1'114		1'148		21'568	

Analyse der Basisperiode

POLIT. GEMEINDE Bilanz (per 31.12., 1'000 Fr.)	2011		2012		2013		2014		2015		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv									
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	4'899		7'533		6'259		7'283		4'197		-14%
- Interne Kontokorrente			4'230		7'343		4'608		3'830		
- Übrige Kontokorrente	409		248		10		5		77		-81%
- Festgelder	7'386		8'665		6'886		3'453		3'453		-53%
- Grundeigentum	22'808		22'808		22'808		22'808		22'808		0%
- Übriges Finanzvermögen	8'347		10'419		10'964		8'204		12'744		53%
Total Finanzvermögen	43'849		53'903		54'270		46'361		47'109		7%
Verwaltungsvermögen											
- Allg. Steuerhaushalt degressive Abschr.	7'783		7'717		7'803		8'191		7'186		-8%
- Allg. Steuerhaushalt lineare Abschr.											
- Nicht abzuschreibendes VV Steuerhaushalt							4'458		4'381		
- Kabelnetz Dietlikon (inkl. .net)	3'494		5'258		5'835		5'354		5'472		57%
- Wasserversorgung	2'253		2'581		2'527		2'689		2'417		7%
- Abwasserbeseitigung	2'367		965		925		832		841		-64%
- Abfallbeseitigung	33										-100%
- Elektrizitätswerk	17'996		19'399		20'632		22'093		23'167		29%
Total Verwaltungsvermögen	33'926		35'920		37'722		43'617		43'464		28%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente		4'103									-100%
- Übrige Kontokorrente (inkl. Bank)		2'643		1'305		1'625		1'986		2'107	-20%
- Verzinsliche Schulden		13'000		13'000		16'000		13'000		13'000	0%
- Übriges Fremdkapital		9'917		19'545		12'666		9'368		11'044	11%
Total Fremdkapital		29'663		33'850		30'291		24'354		26'151	-12%
Spezialfinanzierungen											
- Kabelnetz Dietlikon (inkl. .net)		940		323		-398		1'698		1'754	87%
- Wasserversorgung		2'435		2'489		2'757		2'864		2'976	22%
- Abwasserbeseitigung		616		3'485		1'854		1'471		1'321	114%
- Abfallbeseitigung		378		405		542		609		637	69%
- Elektrizitätswerk		12'907		13'962		13'752		13'894		13'448	4%
Neubewertungsreserven 2006		2'644		2'644		2'644		2'644		2'644	
Eigenkapital (Überschüsse inkl. Fonds)		28'192		32'665		40'550		42'444		41'642	48%
Total Eigenkapital		48'112		55'973		61'701		65'624		64'422	34%
TOTAL	77'775	77'775	89'823	89'823	91'992	91'992	89'978	89'978	90'573	90'573	
Nettovermögen	14'186		20'053		23'979		22'007		20'958		48%

SCHULGEMEINDE Bilanz (per 31.12., 1'000 Fr.)	2011		2012		2013		2014		2015		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv									
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	5		5		7						-100%
- Interne Kontokorrente	4'103										-100%
- Übrige Kontokorrente											
- Festgelder											
- Grundeigentum											
- Übriges Finanzvermögen	1'466		2'383		2'987		1'363		1'008		-31%
Total Finanzvermögen	5'574		2'388		2'994		1'363		1'008		-82%
Verwaltungsvermögen	4'943		12'672		17'862		16'965		16'175		227%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente				4'230		7'343		4'608		3'830	
- Übrige Kontokorrente (inkl. Bank)											
- Verzinsliche Schulden											
- Übriges Fremdkapital		3'122		2'701		3'764		3'180		2'616	-16%
Total Fremdkapital		3'122		6'931		11'107		7'788		6'446	106%
Neubewertungsreserven 2006											
Eigenkapital (Überschüsse inkl. Fonds)		7'395		8'129		9'749		10'540		10'737	45%
Total Eigenkapital		7'395		8'129		9'749		10'540		10'737	45%
TOTAL	10'517	10'517	15'060	15'060	20'856	20'856	18'328	18'328	17'183	17'183	
Nettoschuld	2'452		-4'543		-8'113		-6'425		-5'438		-322%

Analyse der Basisperiode

GESAMTHAUSHALT Bilanz (per 31.12., 1'000 Fr.)	2011		2012		2013		2014		2015		5-Jahres Veränderung
	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	4'904		7'538		6'266		7'283		4'197		-14%
- Übrige Kontokorrente	409		248		10		5		77		-81%
- Festgelder	7'386		8'665		6'886		3'453		3'453		-53%
- Grundeigentum	22'808		22'808		22'808		22'808		22'808		0%
- Übriges Finanzvermögen	9'813		12'802		13'951		9'567		13'752		40%
Total Finanzvermögen	45'320		52'061		49'921		43'116		44'287		-2%
Verwaltungsvermögen											
- Allg. Steuerhaushalt degressive Abschr.	12'726		20'389		25'665		25'156		23'361		84%
- Allg. Steuerhaushalt lineare Abschr.	0		0		0		0		0		
- Nicht abzuschreibendes VV	0		0		0		4'458		4'381		
- Kabelnetz Dietlikon (inkl. .net)	3'494		5'258		5'835		5'354		5'472		57%
- Wasserversorgung	2'253		2'581		2'527		2'689		2'417		7%
- Abwasserbeseitigung	2'367		965		925		832		841		-64%
- Abfallbeseitigung	33		0		0		0		0		-100%
- Elektrizitätswerk	17'996		19'399		20'632		22'093		23'167		29%
Total Verwaltungsvermögen	38'869		48'592		55'584		60'582		59'639		53%
Fremdkapital											
- Übrige Kontokorrente (inkl. Bank)		2'643		1'305		1'625		1'986		2'107	-20%
- Verzinsliche Schulden		13'000		13'000		16'000		13'000		13'000	0%
- Übriges Fremdkapital		13'039		22'246		16'430		12'548		13'660	5%
Total Fremdkapital		28'682		36'551		34'055		27'534		28'767	0%
Spezialfinanzierungen											
- Kabelnetz Dietlikon (inkl. .net)		940		323		-398		1'698		1'754	87%
- Wasserversorgung		2'435		2'489		2'757		2'864		2'976	22%
- Abwasserbeseitigung		616		3'485		1'854		1'471		1'321	114%
- Abfallbeseitigung		378		405		542		609		637	69%
- Elektrizitätswerk		12'907		13'962		13'752		13'894		13'448	4%
Neubewertungsreserven 2006		2'644		2'644		2'644		2'644		2'644	0%
Eigenkapital (Überschüsse inkl. Fonds)		35'587		40'794		50'299		52'984		52'379	47%
Total Eigenkapital		55'507		64'102		71'450		76'164		75'159	35%
TOTAL	84'189	84'189	100'653	100'653	105'505	105'505	103'698	103'698	103'926	103'926	
Nettovermögen		16'638		15'510		15'866		15'582		15'520	-7%

Analyse der Basisperiode

POLIT. GEMEINDE	2011	2012	2013	2014	2015		
Kennzahlen							
Einwohner (zivilrechtlich)	7'097	7'164	7'219	7'564	7'605		
Steuerfuss	41%	41%	40%	38%	35%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							<u>Periode</u>
Selbstfinanzierungsanteil	5.4%	20.5%	16.7%	13.5%	6.6%	→	12.5% ø
Beherrschung laufende Ausgaben (real)		12.2%	4.9%	-3.4%	1.5%	↘	3.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	26%	223%	181%	77%	75%	↗	103% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-5.1%	-5.9%	-5.2%	-6.6%	-7.1%	↗	-6.0% ø
Kapitaldienstanteil	2.2%	0.3%	0.8%	-0.3%	-0.2%	↑	0.6% ø
Investitionsanteil	22.6%	15.3%	10.7%	24.5%	11.2%	↘	16.8% ø
Bruttoverschuldungsanteil	52%	28%	33%	30%	32%	↗	35% ø
Nettovermögensquote	67%	94%	107%	93%	88%	↗	90% ø
Nettovermögen Fr./Einwohner	1'999	2'799	3'322	2'909	2'756	↗	2'757 ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt	> 100					↑	
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	3	6	6	6	5	↑	6 5 Jahre

SCHULGEMEINDE	2011	2012	2013	2014	2015		
Kennzahlen							
Einwohner (zivilrechtlich)	7'097	7'164	7'219	7'564	7'605		
Steuerfuss	54%	58%	64%	61%	60%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							<u>Periode</u>
Selbstfinanzierungsanteil	6.9%	12.8%	18.7%	15.3%	11.8%	→	13.1% ø
Beherrschung laufende Ausgaben (real)		13.4%	-2.0%	-1.8%	3.4%	↘	3.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	36%	24%	51%	252%	186%	↘	55% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.2%	-0.2%	-0.2%	-0.5%	-0.6%	↗	-0.3% ø
Kapitaldienstanteil	4.2%	8.4%	10.4%	10.7%	10.3%	↘	8.8% ø
Investitionsanteil	17.6%	37.6%	32.5%	7.0%	6.7%	↘	20.3% ø
Bruttoverschuldungsanteil	0%	24%	37%	25%	21%	↗	21% ø
Nettoverschuldungsquote (-)	12%	-21%	-36%	-27%	-23%	→	-19% ø
Nettoschuld Fr./Einwohner	345	-634	-1'124	-849	-715	↘	-595 ø
Eigenkapitalreservedauer						↑	
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	4	5	5	6	6	↗	5 5 Jahre

Die Kennzahlenberechnung basiert auf teilweise bereinigten bzw. konsolidierten Werten. Dadurch können Unterschiede zur offiziellen Definition entstehen. Detailangaben zur Bereinigung sind in den "Erläuterung zu den Kennzahlen" der Fipla-Dokumentation ersichtlich.

Analyse der Basisperiode

GESAMTHAUSHALT	2011	2012	2013	2014	2015	
Kennzahlen						
Einwohner (zivilrechtlich)	7'097	7'164	7'219	7'564	7'605	
<u>Steuerfüsse</u>						
Eigene Gemeinde	95%	99%	104%	99%	95%	
Mittelwert Bezirk	106%	101%	102%	101%	103%	
Maximum Bezirk	122%	119%	119%	119%	118%	
Minimum Bezirk	76%	76%	76%	76%	76%	
Mittelwert Kanton	112%	99%	99%	100%	100%	
Maximum Kanton	122%	122%	122%	124%	124%	
Minimum Kanton	73%	72%	72%	72%	75%	
<u>Finanzwirtschaftliche Kennzahlen</u>						<u>Periode</u>
Selbstfinanzierungsanteil	5.8%	18.6%	17.2%	14.0%	8.0%	→ 12.7% ø
Beherrschung laufende Ausgaben (real)		12.5%	3.0%	-3.0%	2.0%	↘ 3.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	29%	92%	103%	97%	99%	↗ 83% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-3.7%	-4.4%	-3.8%	-4.8%	-5.1%	↗ -4.4% ø
Kapitaldienstanteil	2.8%	2.5%	3.6%	2.8%	2.9%	↗ 2.9% ø
Investitionsanteil	21.3%	22.8%	17.6%	20.5%	10.0%	↘ 18.5% ø
Bruttoverschuldungsanteil	30%	21%	24%	22%	23%	↗ 24% ø
Nettovermögensquote	79%	73%	71%	66%	65%	↗ 71% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt						↑
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	4	6	6	6	5	↑ 6 5 Jahre
<u>Spezifische Werte (in Fr. je Einwohner)</u>						
Steuerkraft gem. Stat. Amt	3'521	3'846	4'210	3'844	3'785	
Cash Flow Laufende Rechnung	429	1'799	1'734	1'268	690	1'184 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'496	1'957	1'685	1'306	698	1'428 ø
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	-1'067	-157	49	-38	-8	-244 ø
Nettovermögen	2'344	2'165	2'198	2'060	2'041	
Eigenkapital Steuerhaushalt	5'387	6'063	7'334	7'354	7'235	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	2'434	2'884	2'564	2'715	2'648	
<u>Konjunkturelle Entwicklung</u>						<u>Mittel</u>
Bruttoinlandprodukt BIP 1)	1.8%	1.1%	1.8%	1.9%	0.9%	1.5%
Teuerung 2)	0.2%	-0.7%	-0.2%	0.0%	-1.1%	-0.4%
Zins 10-jährige Bundesobligation 2)	1.5%	0.6%	0.9%	0.7%	-0.1%	0.7%
Zins 3-monatige Euro-Franken 2)	0.1%	0.1%	0.0%	0.0%	-0.8%	-0.1%

1) Veränderung gegenüber Vorjahr

2) Jahresdurchschnitt

Die Kennzahlenberechnung basiert auf teilweise bereinigten bzw. konsolidierten Werten. Dadurch können Unterschiede zur offiziellen Definition entstehen. Detailangaben zur Bereinigung sind in den "Erläuterung zu den Kennzahlen" der Fipla-Dokumentation ersichtlich.

GRAFISCHE DARSTELLUNGEN

Politische Gemeinde
- inkl. Gebührenhaushalte

Schulgemeinde

Gesamthaushalt

Seite
G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung (Cash Flow und Nettoinvestitionen)	1
Nettovermögen	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (Minimum, Maximum, Mittel + Bezirk)	2
Steuerkraft und direkter Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

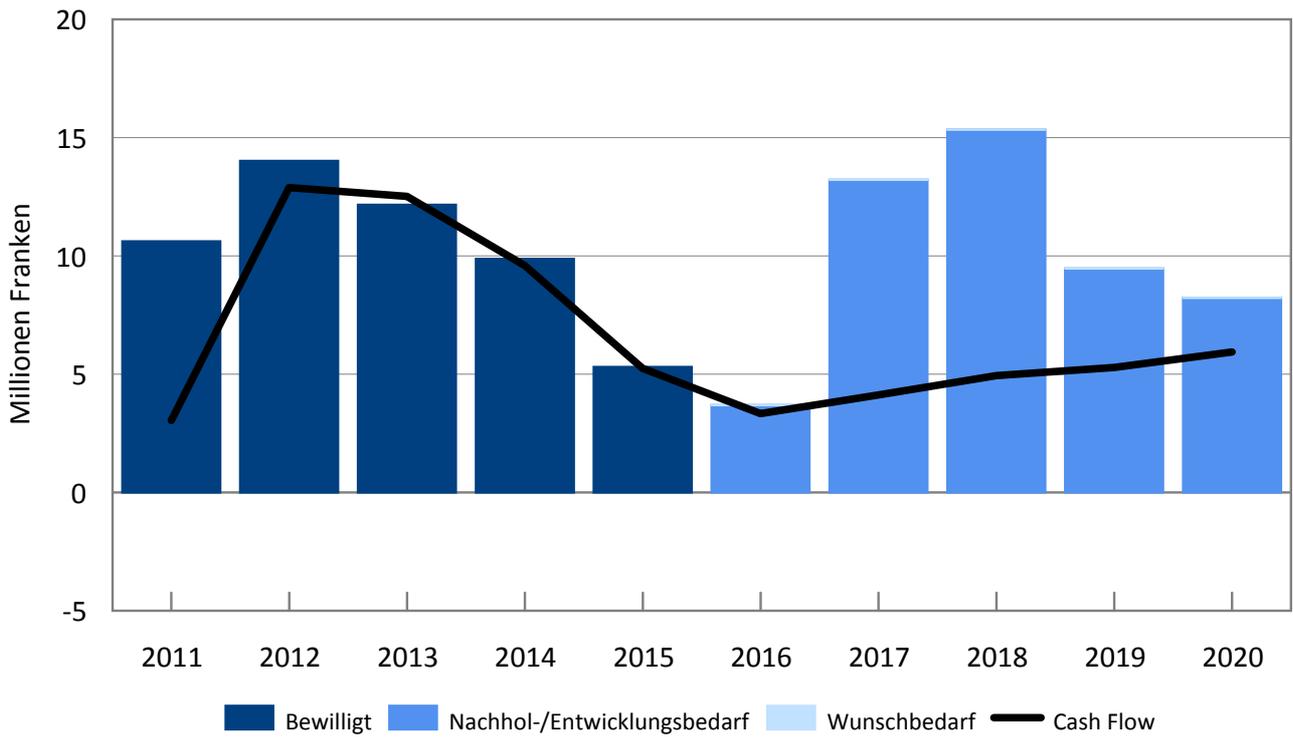
Entwicklung Cash Flow	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit.Gde. und Schule)	6
Politische Gemeinde (ohne Gebührenhaushalte)	7
Schulgemeinde	8
Gebührenhaushalte	9

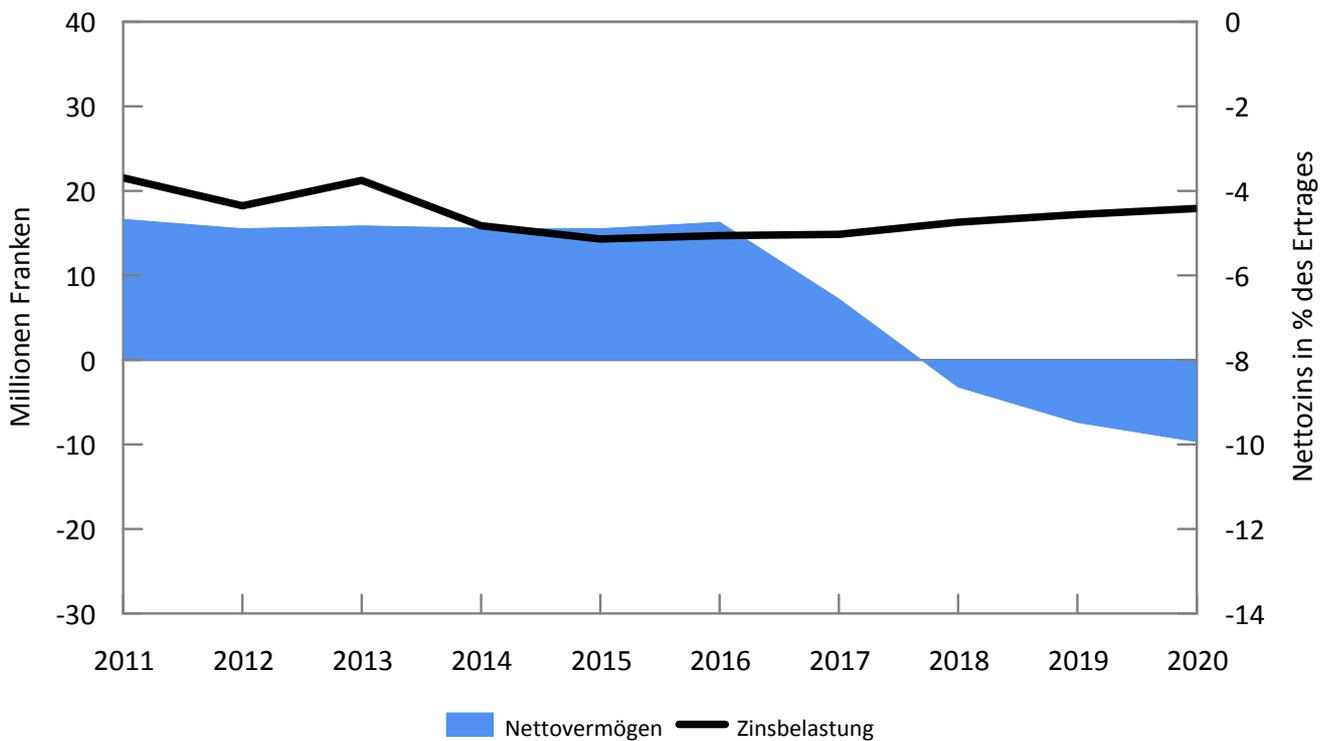
Cash Flow und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



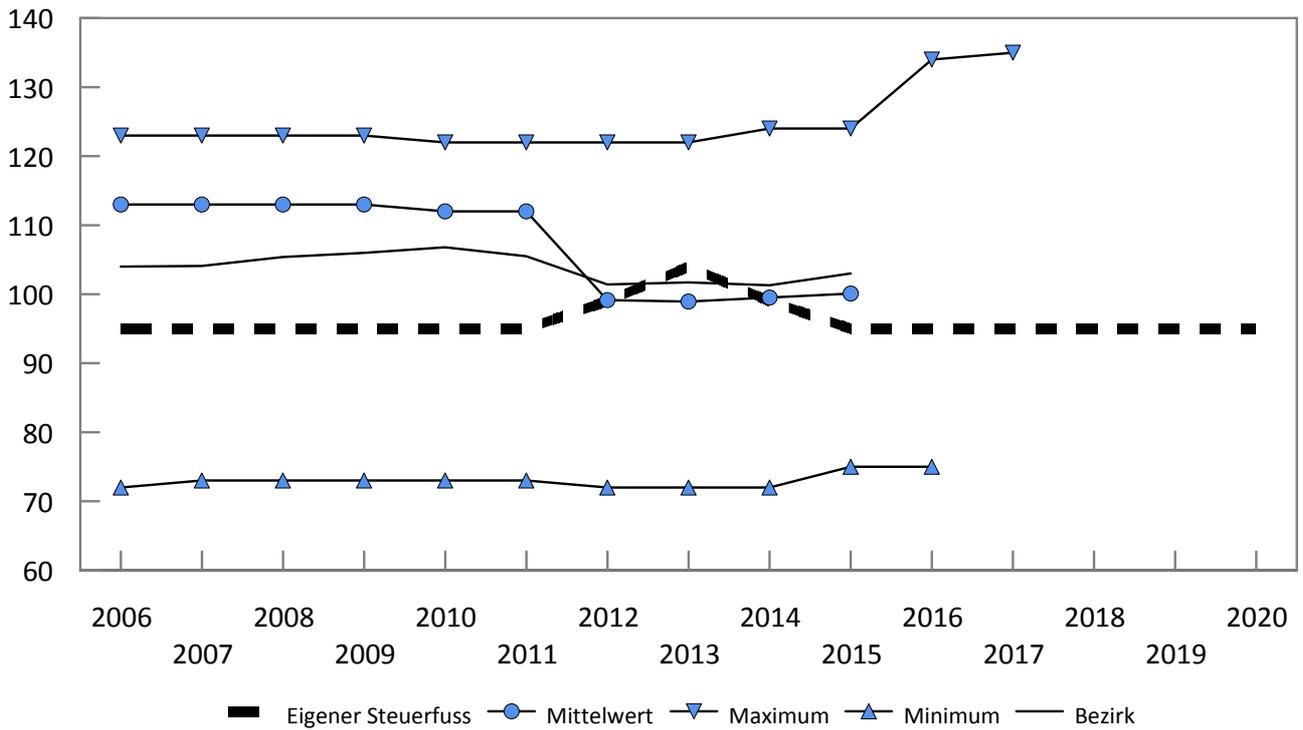
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



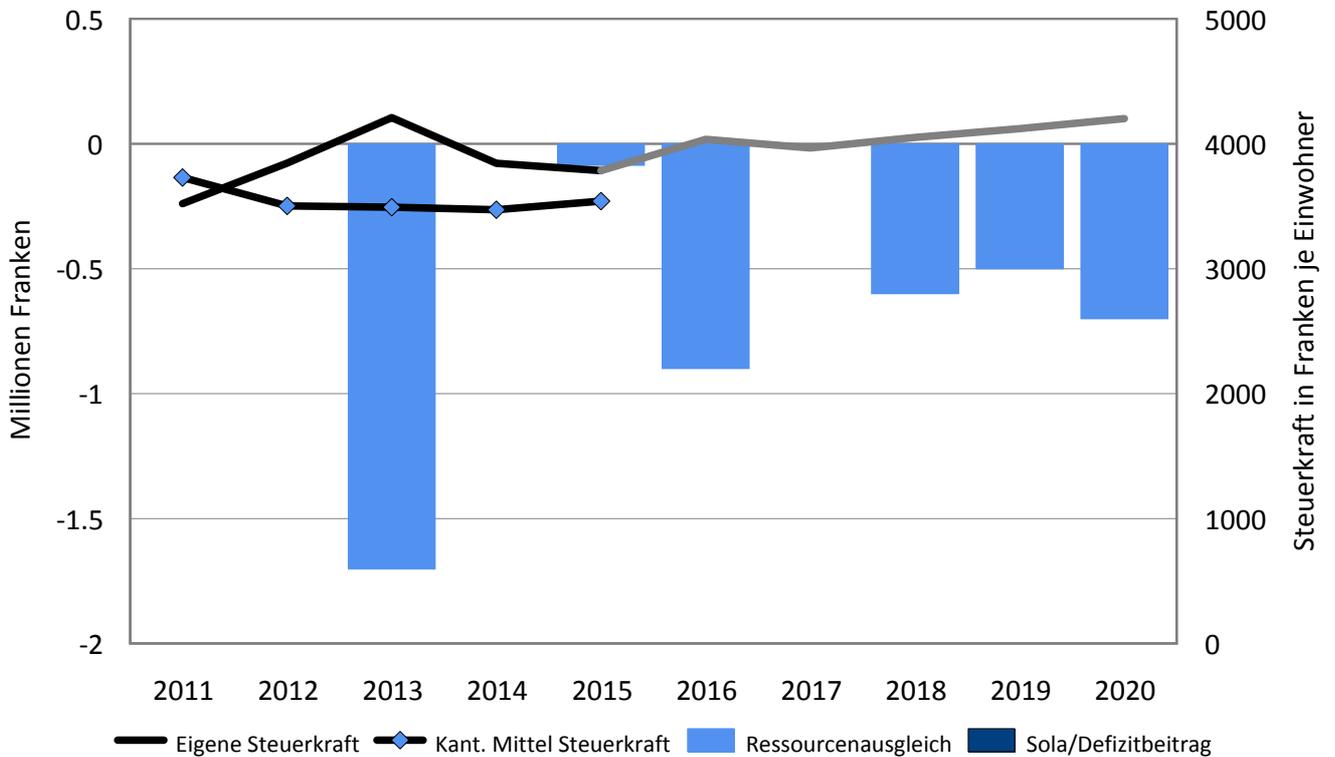
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss

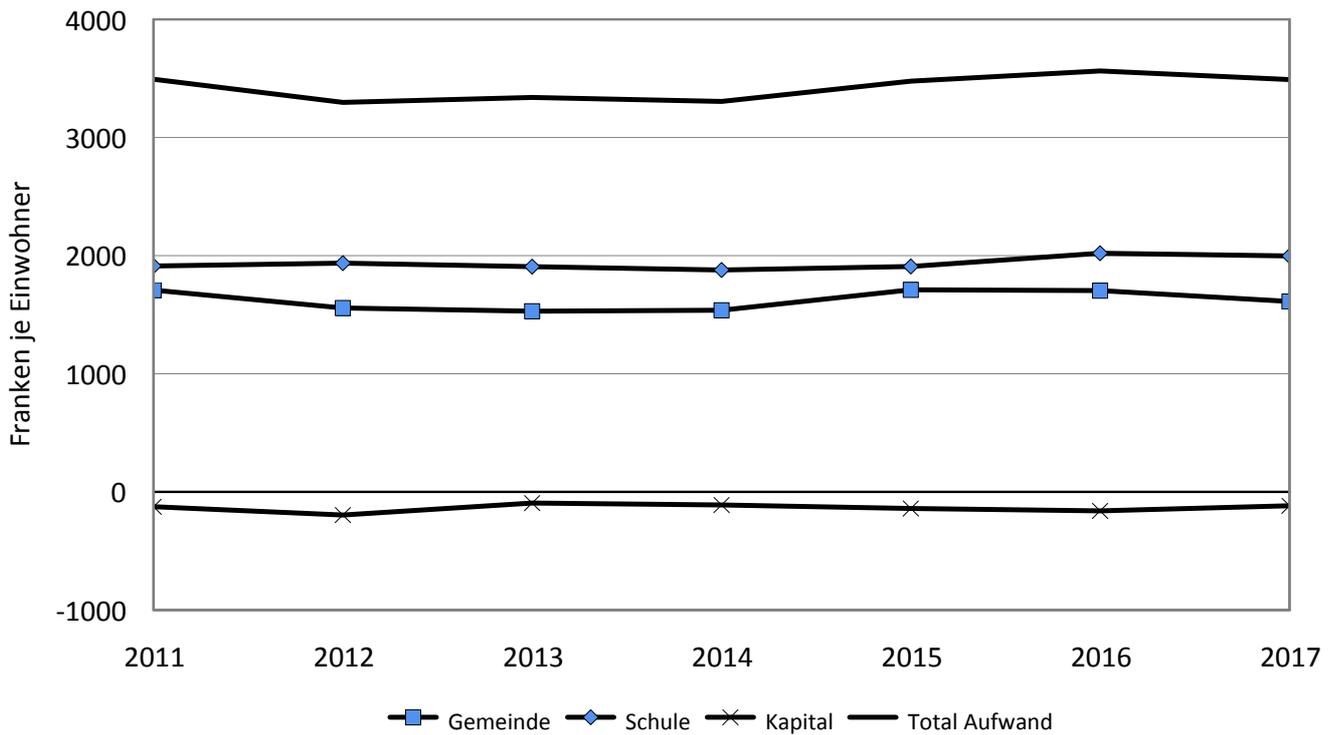


Steuerkraft und Finanzausgleich

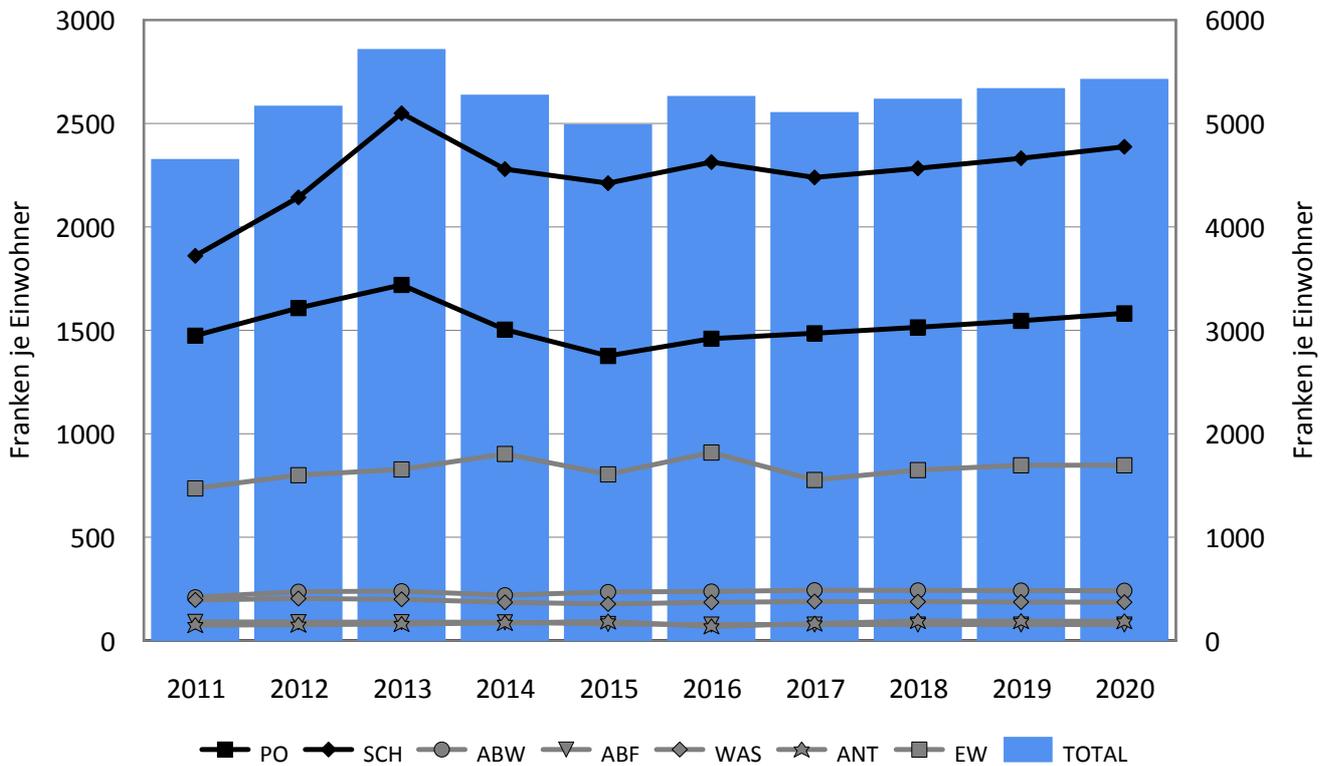
Steuerhaushalt



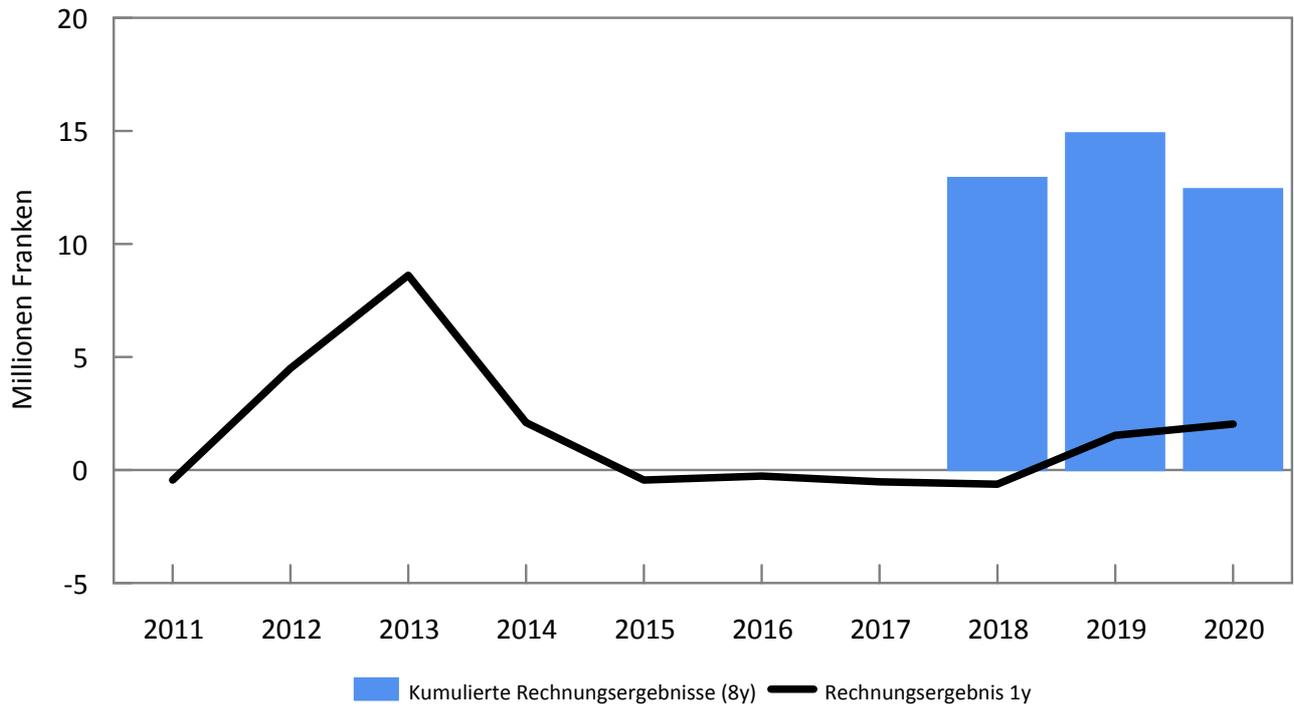
Entwicklung spezifischer Aufwand Steuerhaushalt



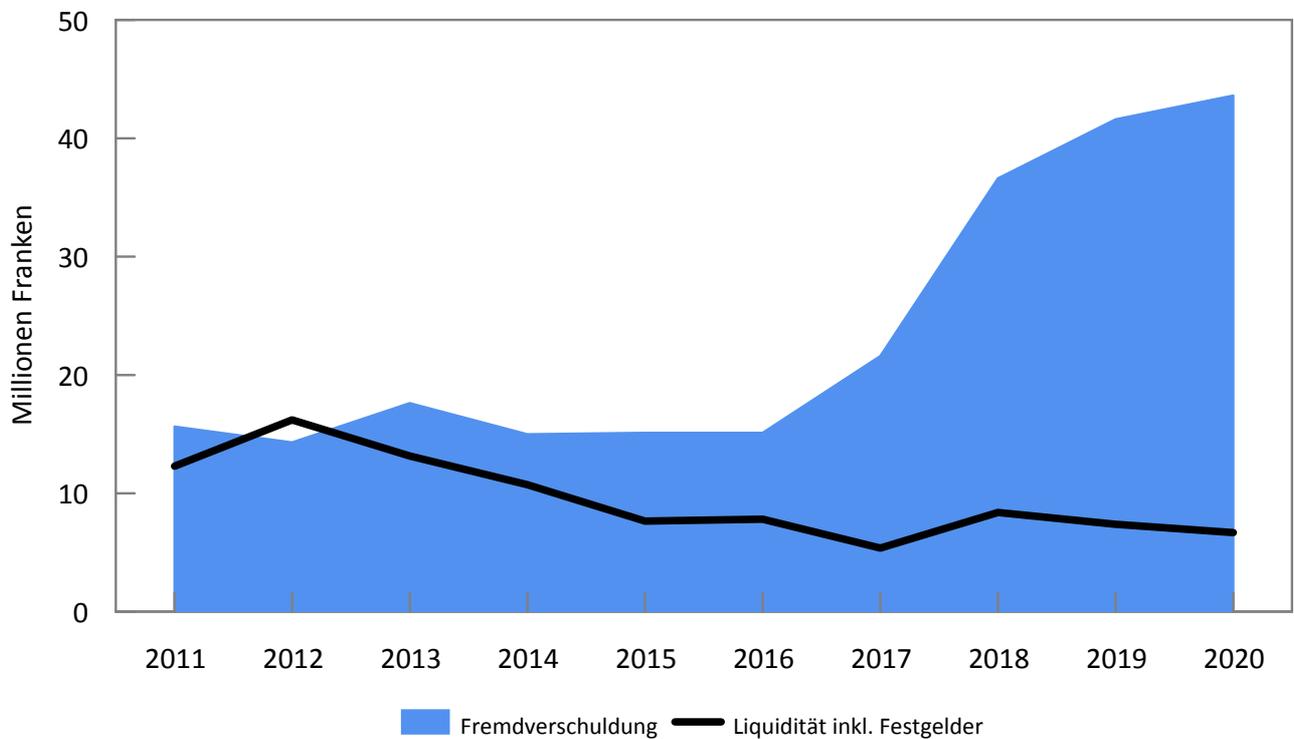
Steuer- und Gebührenbelastung Gesamthaushalt



Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt

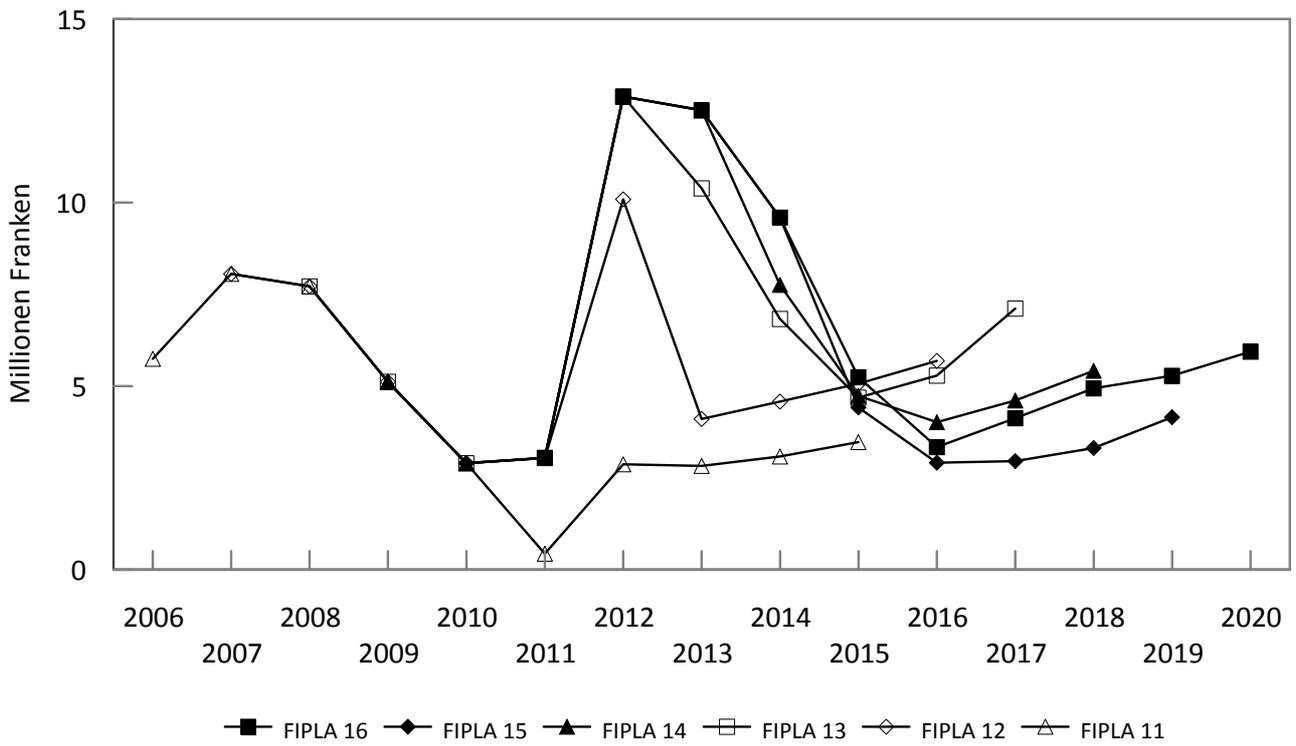


Fremdverschuldung und Liquidität Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



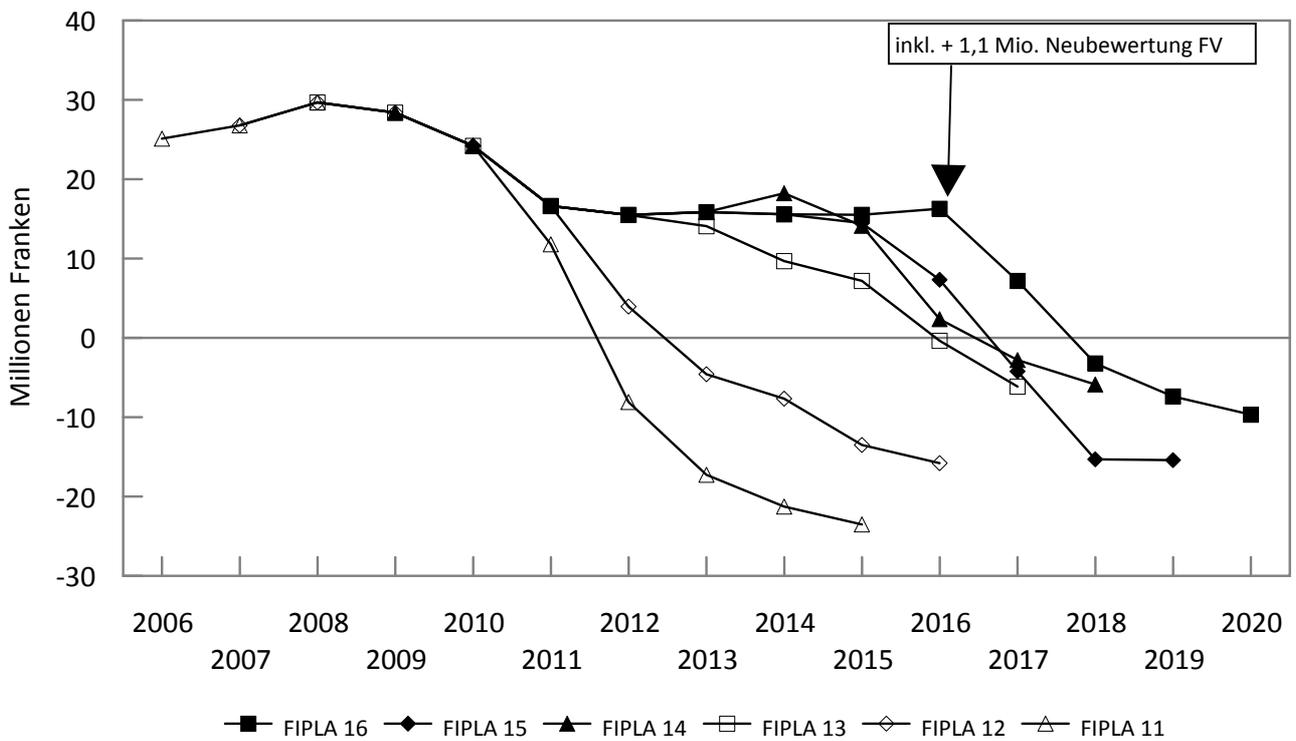
Entwicklung Cash Flow

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



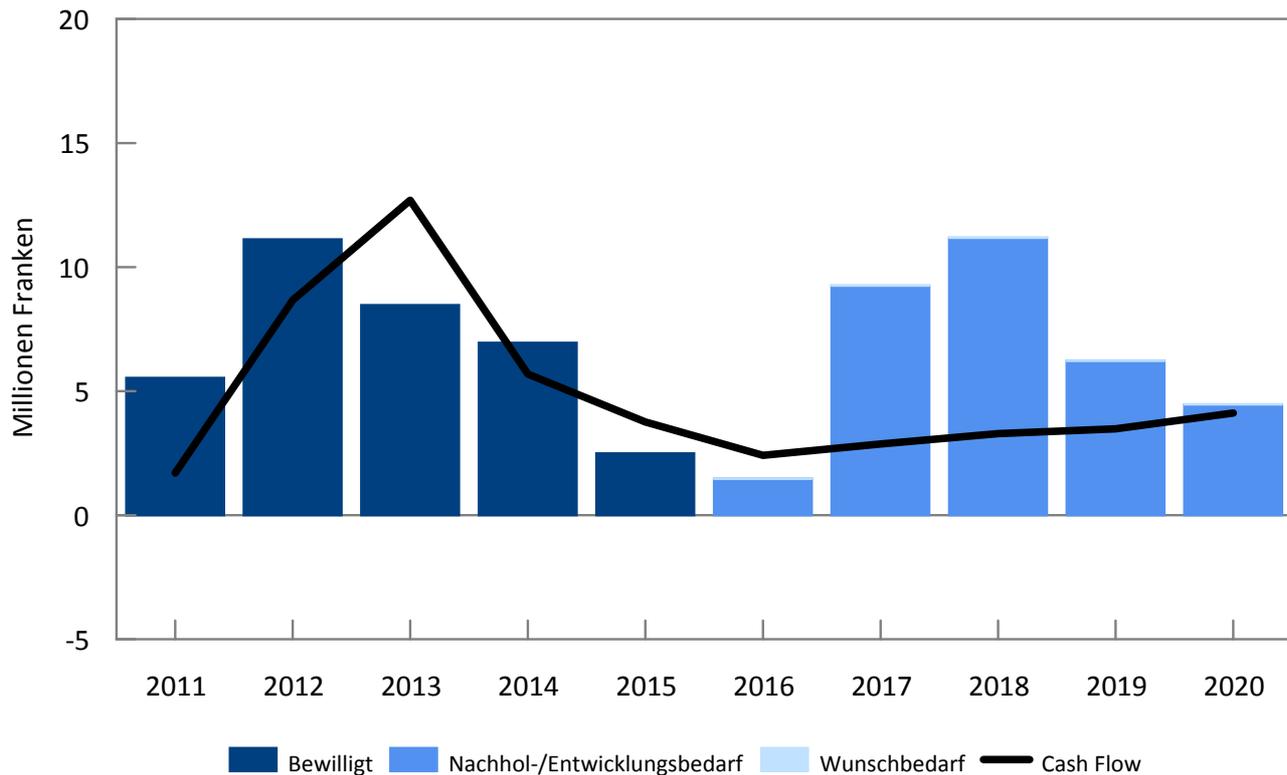
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



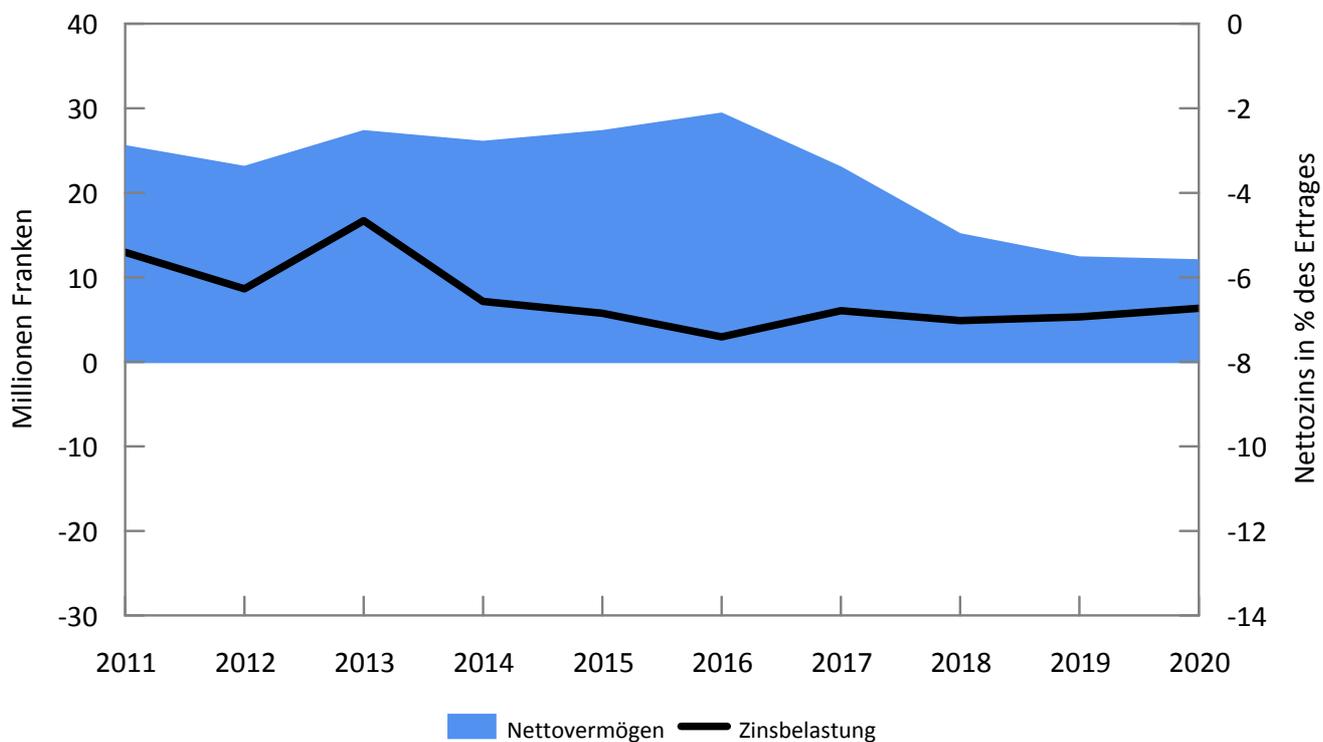
Cash Flow und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



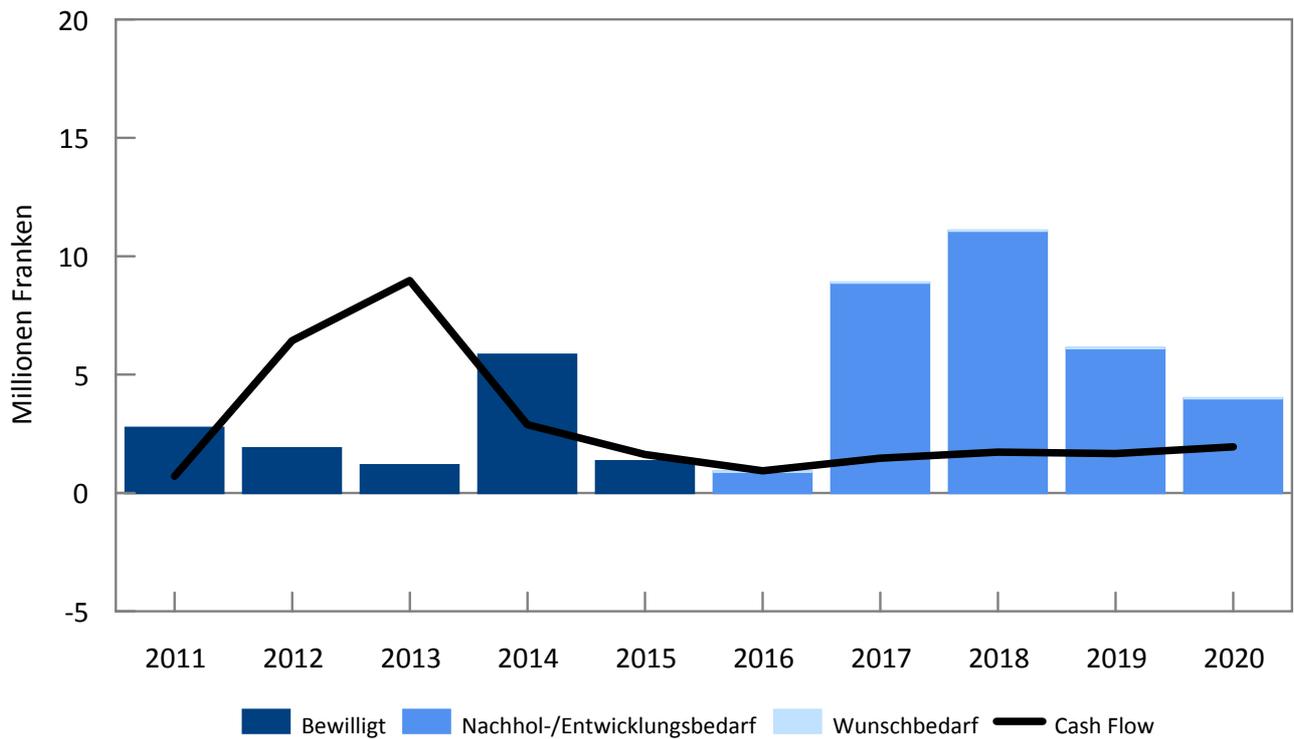
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



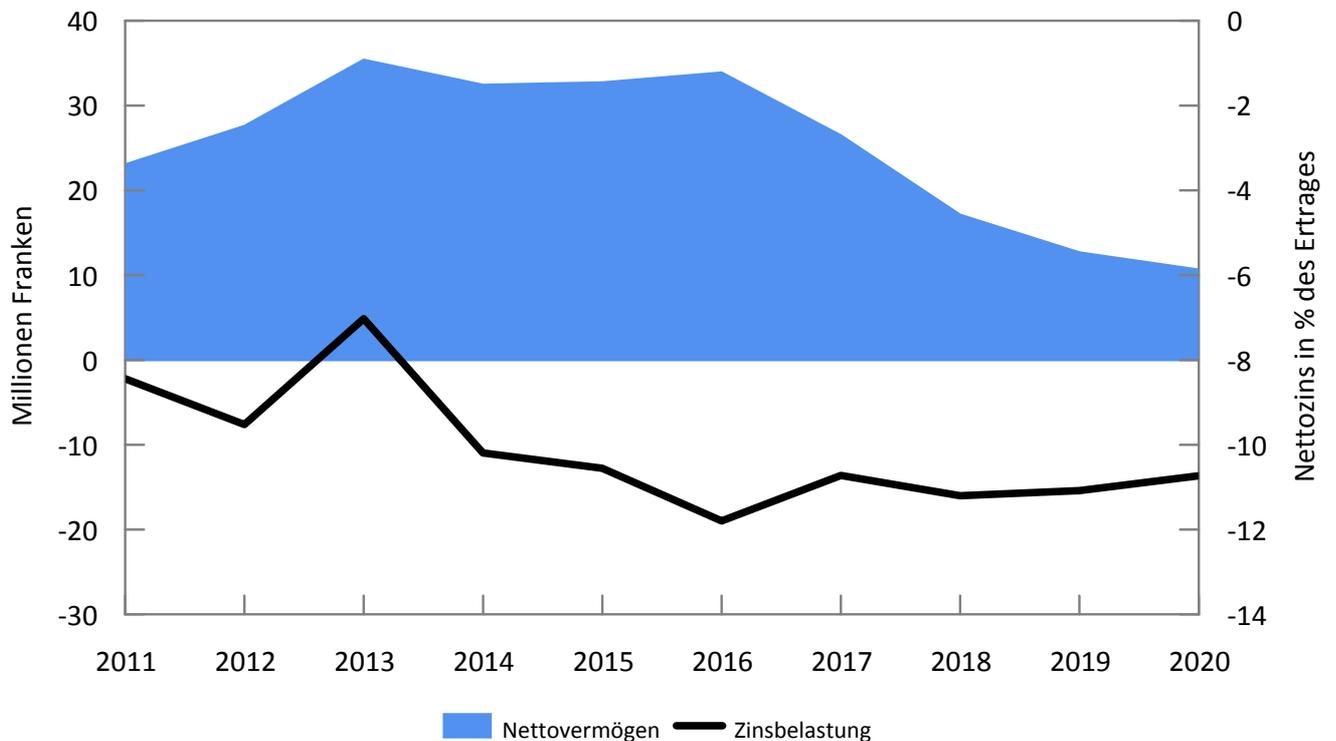
Cash Flow und Nettoinvestitionen

Politische Gemeinde



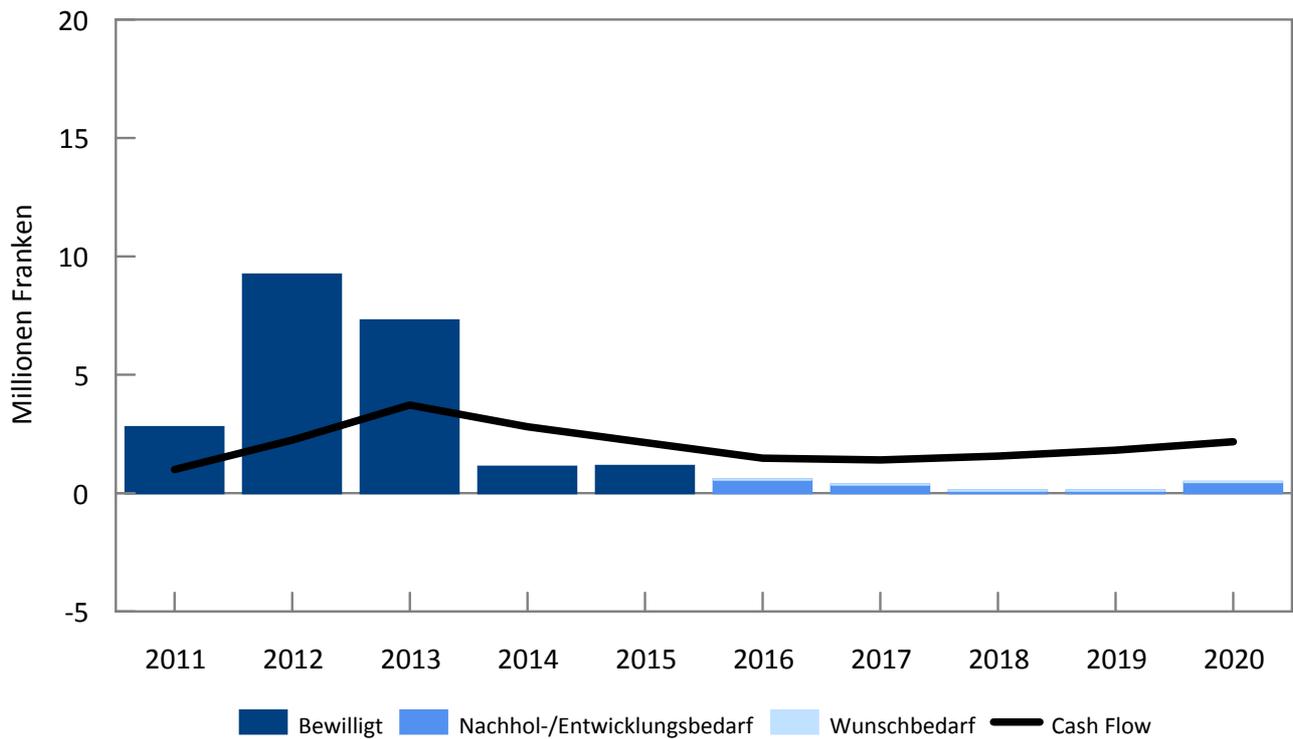
Nettovermögen und Zinsbelastung

Politische Gemeinde



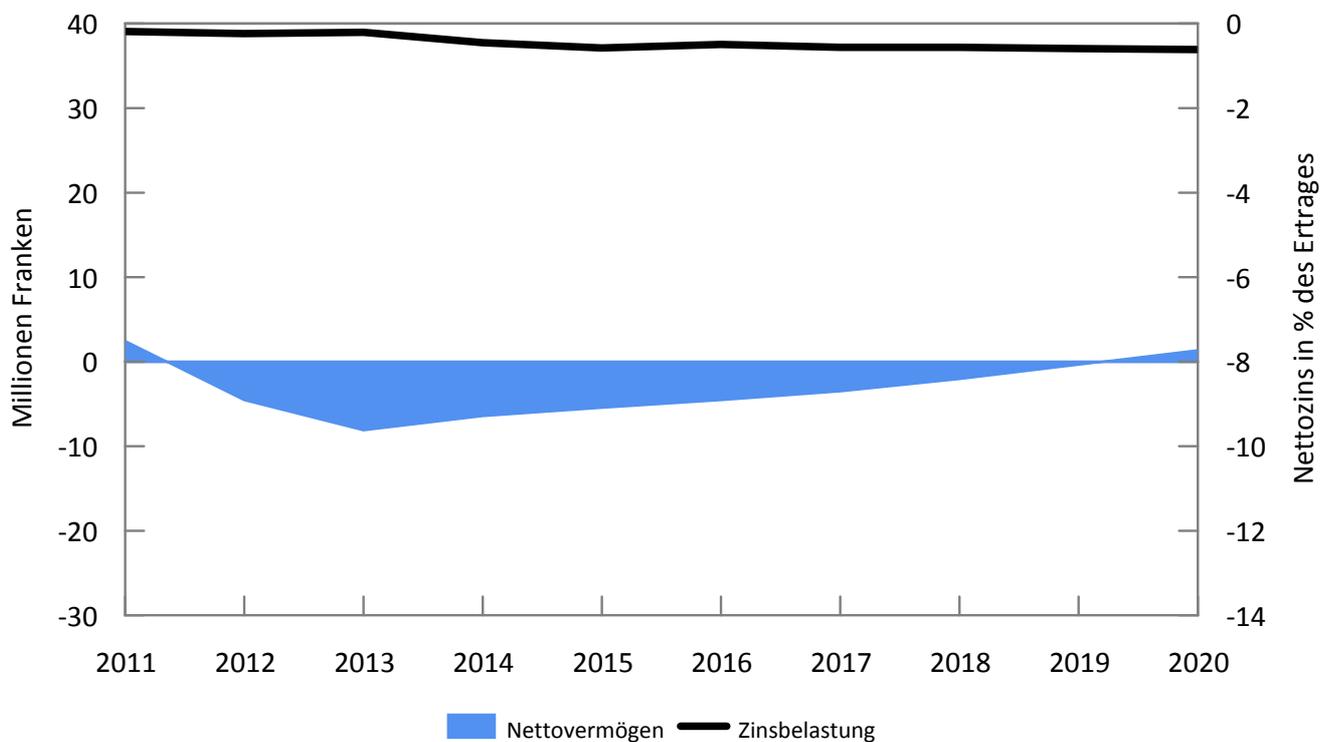
Cash Flow und Nettoinvestitionen

Schulgemeinde



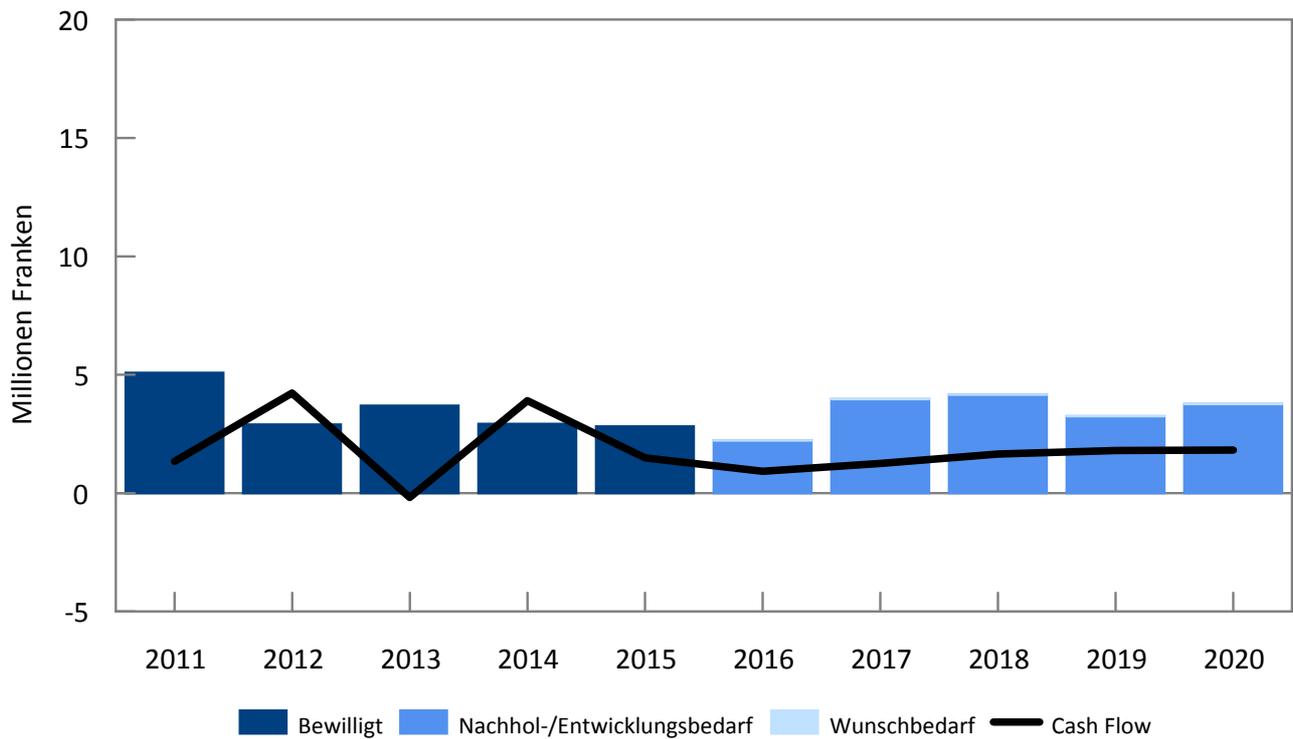
Nettovermögen und Zinsbelastung

Schulgemeinde



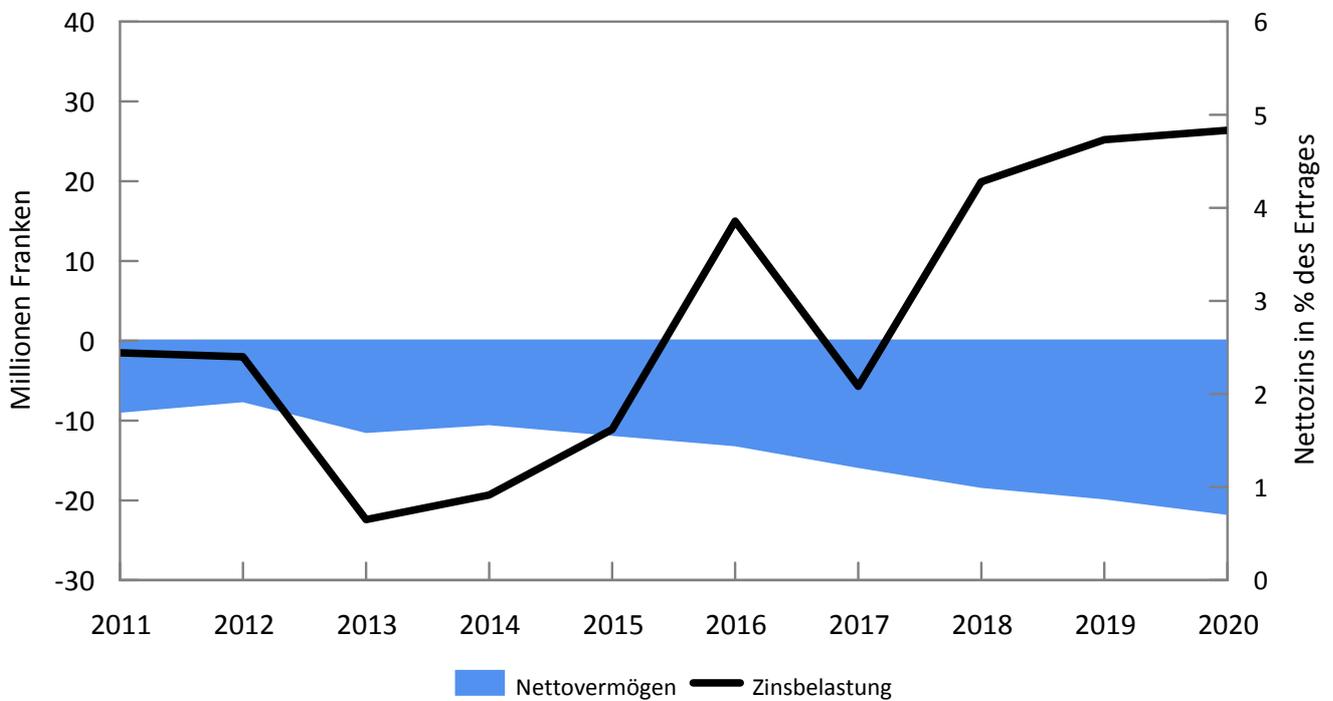
Cash Flow und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



WEITERE INFORMATIONEN

Politische Gemeinde

- inkl. Gebührenhaushalte

Schulgemeinde

Gesamthaushalt

	Seite
	W
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Cash Flow-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2016/20	20

Das Wichtigste in Kürze

Die finanzielle Situation der zürcherischen Gemeinden hat sich im 2015 nicht wesentlich verändert. Viele Kennzahlen verharren auf ähnlichem Niveau wie im vergangenen Jahr.

Die Haushalte wurden durch verschiedene Aufwandsteigerungen (Pflegefianzierung, höhere Schülerzahlen, Gemeindeverwaltung und Strassen) und weniger ZKB-Beiträge belastet. Mit einem Anstieg im Steuersubstrat (Steuerkraft inkl. juristische Personen und Bevölkerungszuwachs), etwas höheren Steuerfüssen und negativer Teuerung konnte dies kompensiert werden. Per Saldo wurde ein leicht höherer Cash Flow erzielt und der im vergangenen Jahr festgestellte Tiefstwert konnte ein wenig verbessert werden. In einem mittleren Haushalt beträgt die Selbstfinanzierung gut 500 Franken je Einwohner.

Die Bruttoinvestitionen haben sich mit ca. 1'000 Franken je Einwohner gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert. Mit der (leichten) Verbesserung im Cash Flow hat der Selbstfinanzierungsgrad auf ungefähr 75 % zugenommen. Der leicht angestiegene Bruttoverschuldungsanteil bestätigt, dass das resultierende Haushaltdefizit durch die Neuaufnahme verzinslicher Schulden gedeckt worden ist.

Das Nettovermögen liegt bei gut 1'600 Franken je Einwohner. Mit etwas gestiegenem Selbstfinanzierungsgrad hat sich der Abbau verlangsamt. Bemerkenswert ist die Feststellung, dass Haushalte mit hoher Nettoschuld in aller Regel folgende Gemeinsamkeiten vereinigen: Hohes Aufwandniveau, hohe Steuerbelastung und tiefe Steuerkraft. Keine positiven Attribute um die Situation aus eigener Kraft verbessern zu können. Dass die Gruppe der schwächsten Haushalte trotzdem versucht ihre Haushaltsituation zu verbessern, zeigt sich in einem über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad; dies wird auch durch geringe Investitionen erzielt.

Das auf immer neue Tiefststände sinkende Zinsniveau schlägt sich auch in den Gemeindehaushalten nieder. Trotz steigender Schulden ist der Zinsbelastungsanteil weiter zurückgegangen. Neun von zehn zürcherischen Haushalten weisen mehr Vermögenserträge als Zinszahlungen auf und es zeigt sich ein negativer Zinsbelastungsanteil. Aktuell befinden sich nur ganz wenige Haushalte nur schon in der Nähe des von den Aufsichtsstellen als heikel bezeichneten Niveaus von 2 bzw. 5 %. Hält die Zunahme der Verschuldung aber weiter an, wird das bereits vorhandene Zinssatzänderungsrisiko für die Zukunft weiter aufgebaut. Den sehr tiefen Kosten für Schulden steht die Tatsache gegenüber, dass erste Gemeinden mit hohen Liquiditätsüberschüssen von Negativzinsen auf ihren Guthaben betroffen sind.

Die leichte Verbesserung der finanziellen Indikatoren wird durch die Zunahme der Durchschnittsnote auf 4,57 nach dem Konzept der kritischen Kennzahlen bestätigt. Mehr als die Hälfte aller Gemeinden weist wieder mindestens Note 5 auf. Umgekehrt hat immer noch knapp ein Drittel eine ungenügende Note 3 oder in einem Fall gar eine 2.

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

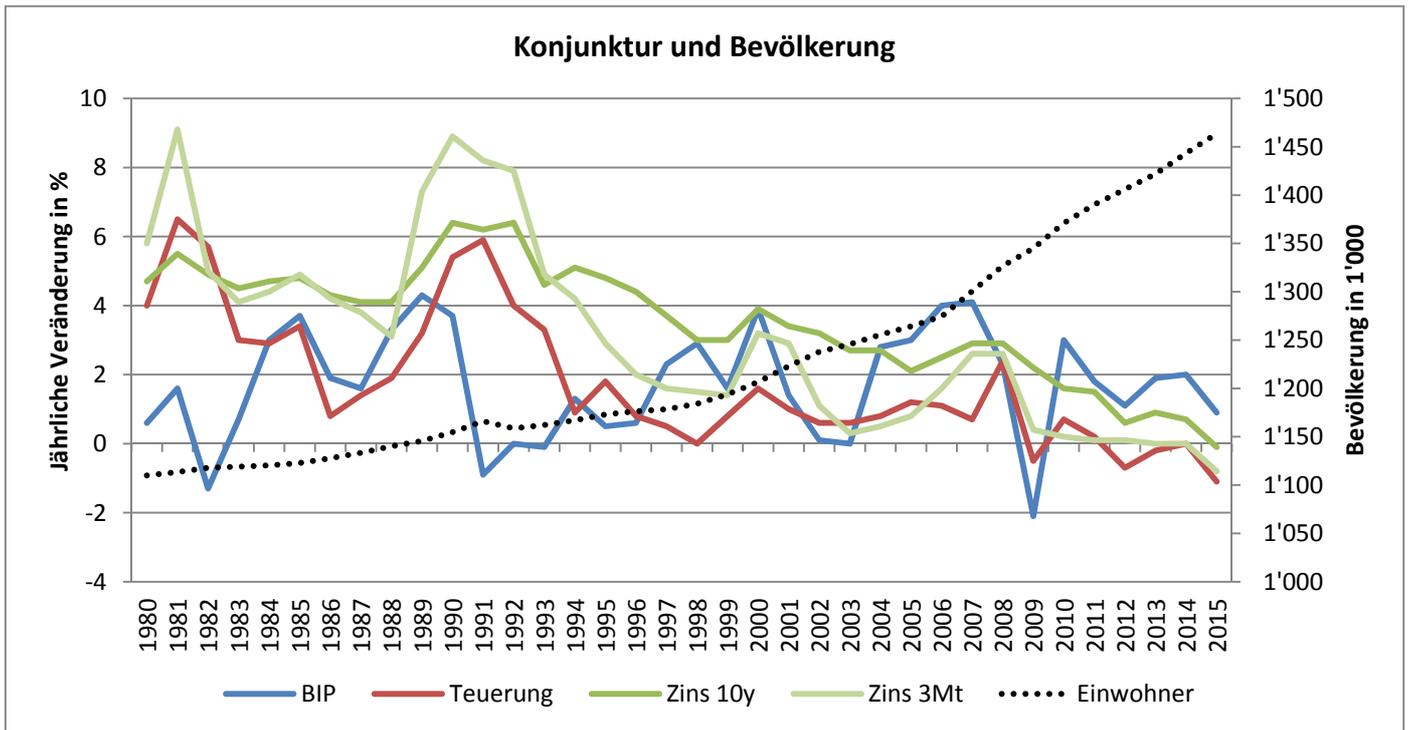
In der aktuellen Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2015 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der meisten zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst über 300 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Primarschulgemeinden, Sekundarschulgemeinden und Kirchgemeinden) für das Rechnungsjahr 2015. Es sind unter anderem die Daten von 153 Politischen Gemeinden mit Rechnungslegung nach HRM1 berücksichtigt. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die 2011 deutlich ausgebauten Analysedatenbank erlaubt auch die Betrachtung summarisch konsolidierter und einwohnermässig sektorisierter Werte (inkl. Kreisgemeinden). Für 149 Gemeinden kann so der Gesamthaushalt inkl. Schulgemeinde(n) unabhängig von der Organisationsform verglichen werden. In den letzten Jahren geht die Anzahl der in der Analyse enthaltenen Abschlüsse aus zwei Gründen zurück: Pilotgemeinden mit Rechnungslegung nach HRM2 (siehe unten) und Gemeindefusionen.

Werte von Gemeinden, die ihre Rechnung bereits nach den Vorgaben für HRM2-Pilotgemeinden ablegen, sind nicht ohne weiteres vergleichbar. Unter HRM2 werden vor allem der Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil ganz anders berechnet als bisher. Beim Nettovermögen sind, je nach verwendeter Definition und Neubewertungen im Finanzvermögen bzw. Fremdkapital, auch Verschiebungen wahrscheinlich. Die von 13 Gemeinden (teilweise inkl. Schulgemeinde) vorliegenden Abschlüsse nach HRM2 bzw. deren Informationen werden separat ausgewertet und ausserhalb dieses Berichtes beurteilt.

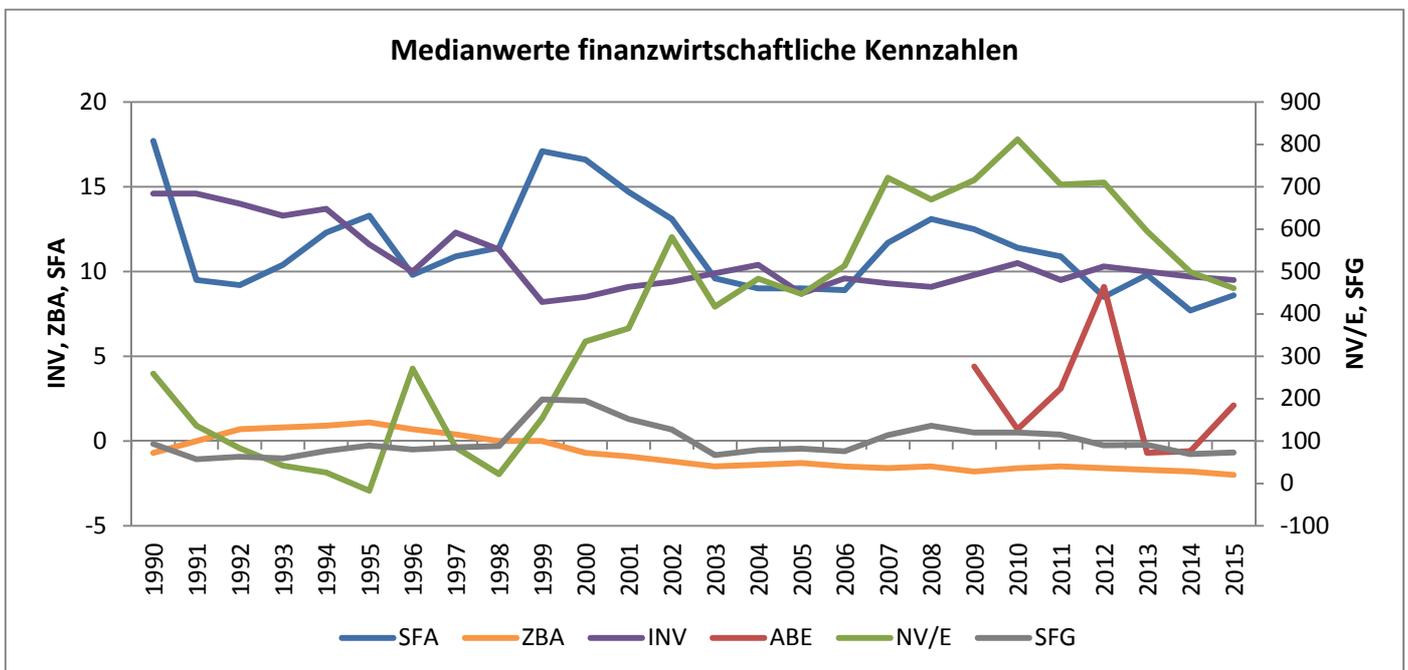
Die Interpretation geschieht, sofern nicht anders erwähnt, mit den Werten der Einzelabschlüsse. Die Analysen basieren auf den HRM-Kennzahlen, mit Ausnahme des Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteils, wo swissplan.ch schon seit vielen Jahren eine HRM2-nahe Auslegung verwendet.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.



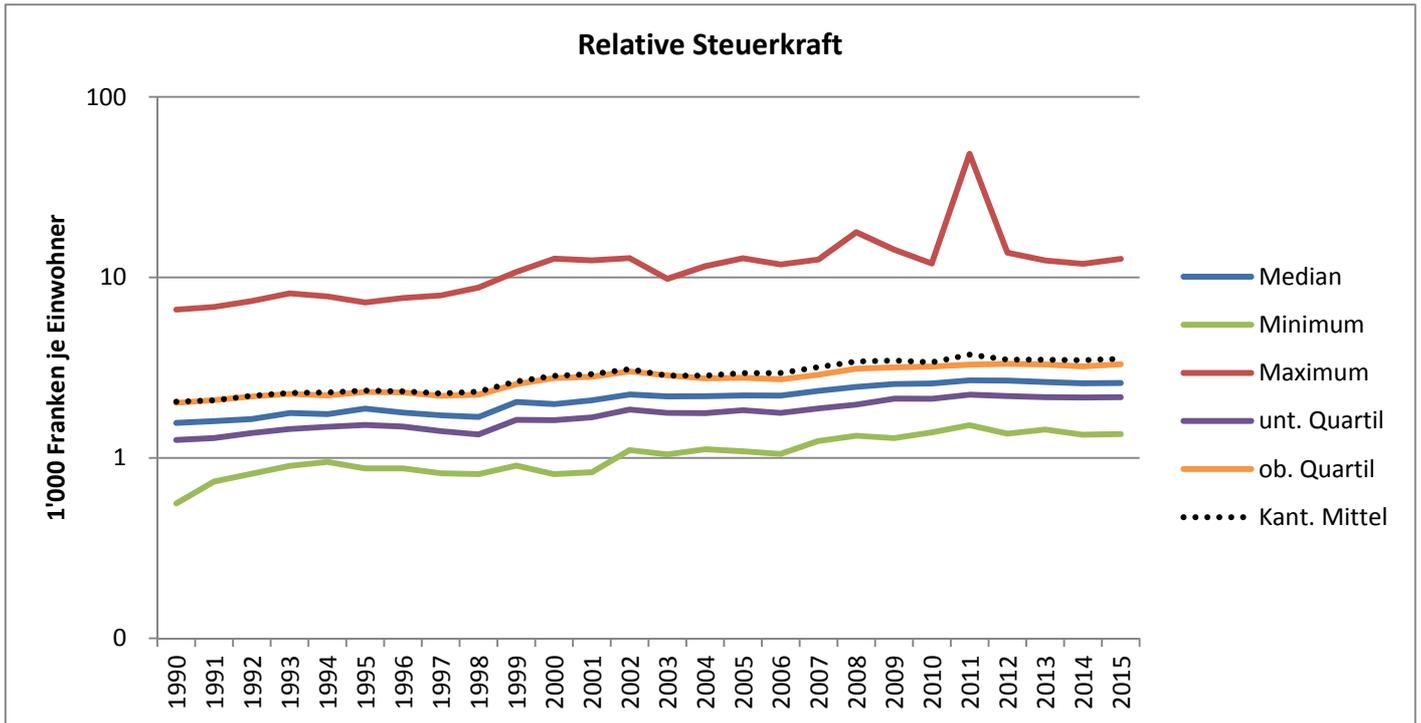
Datenquelle: Schweizerische Nationalbank und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008 und 2010; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03 und 2009 eine Rezession. Seit anfangs der Neunziger Jahre sind die Steigerungsraten für Teuerung und Zinsen meist rückläufig. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt.



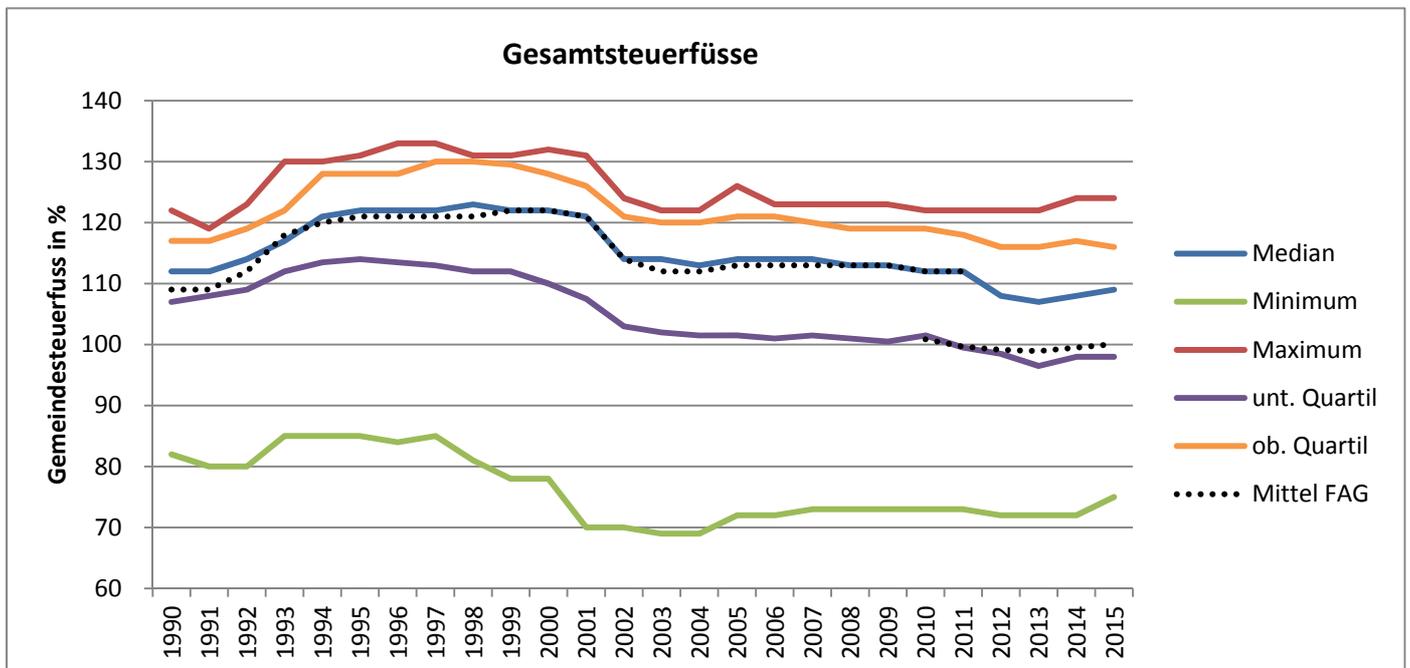
Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und führen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre zu knappen Werten. Seit 2012 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996 und 2006 hat das Nettovermögen, auch aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens, zugenommen.



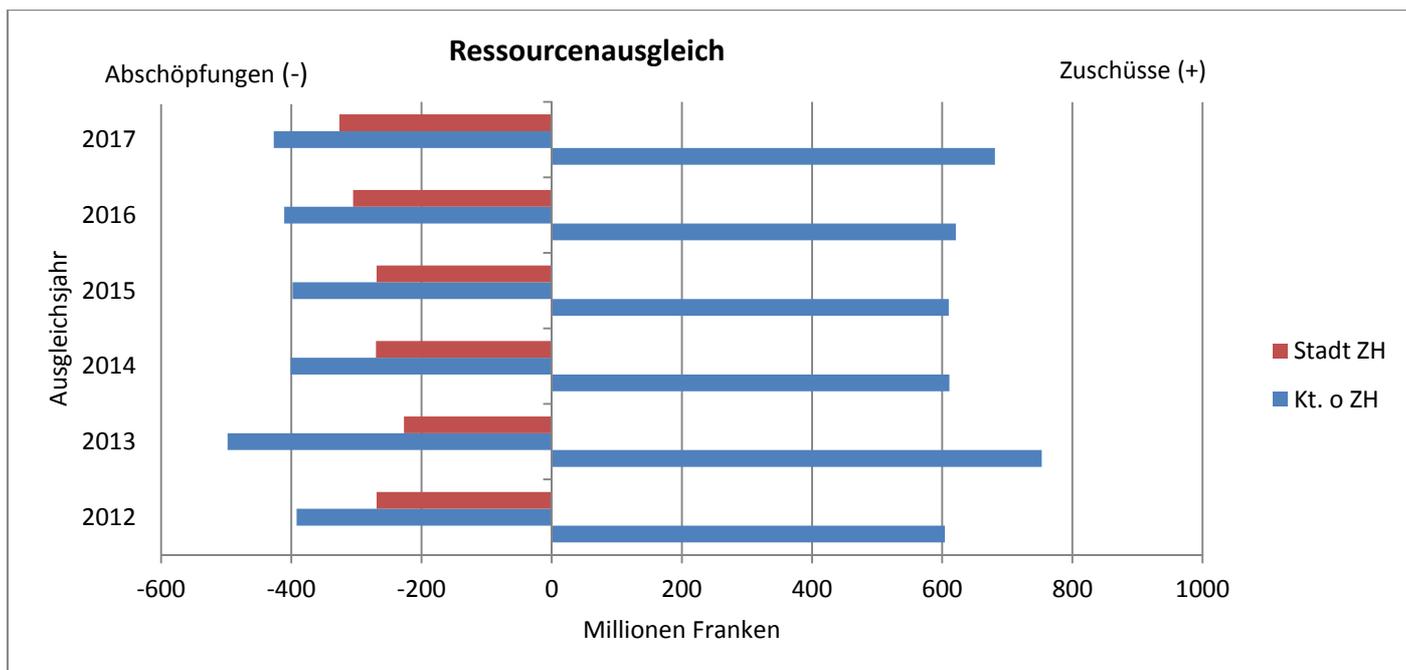
Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Die höheren Gesamterträge sind somit vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen. Auf 2015 hat der Mittelwert wieder um 2 % zugenommen.

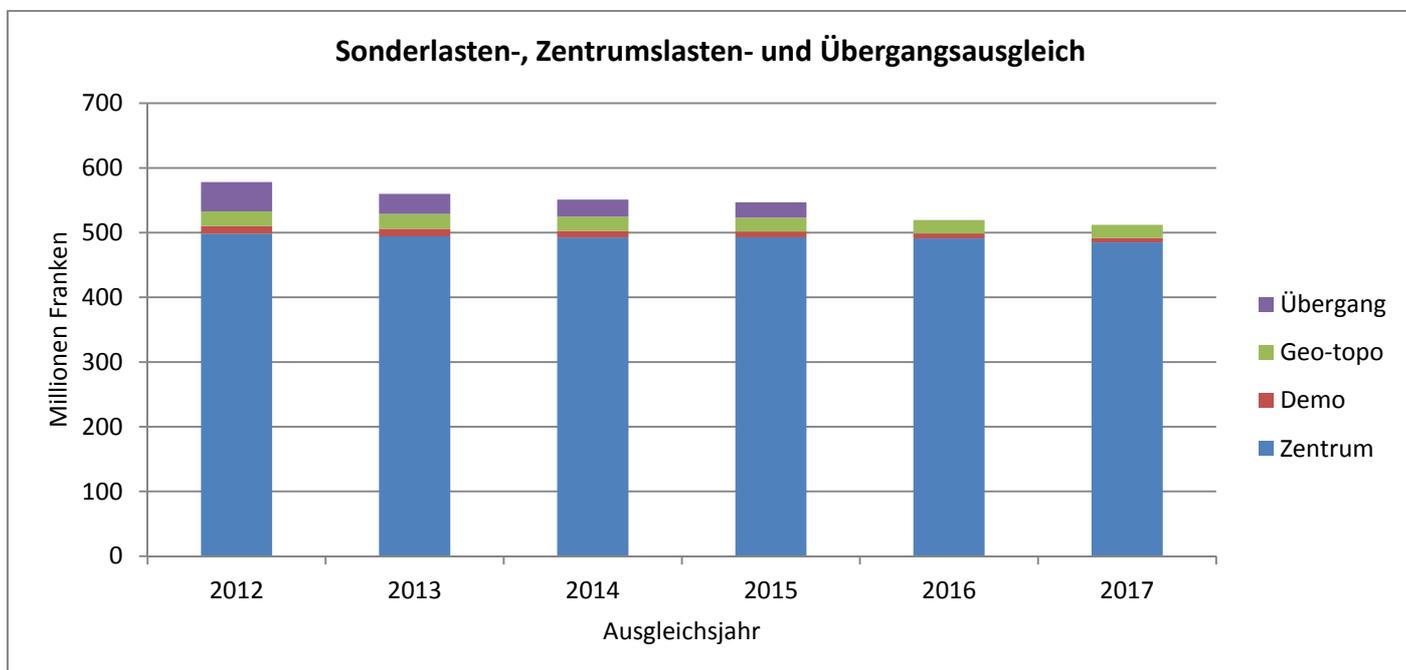


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs (Refa) auf 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende stattgefunden und die Steuerfüsse zeigen tendenziell wieder nach oben.



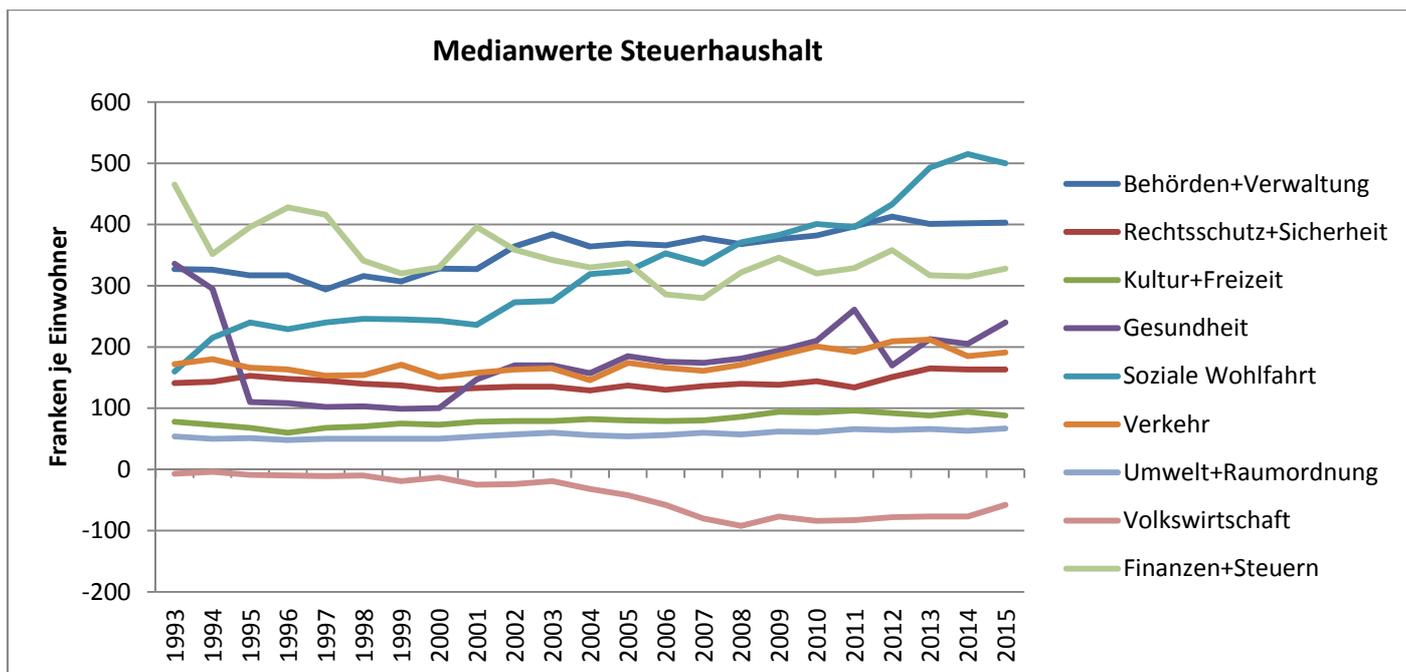
Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2017 aufgrund Verhältnisse 2015). Mit Ausnahme des Jahres 2013 ("Rüschliker-Effekt") werden ohne Stadt Zürich jährlich ca. 400 Mio. Franken abgeschöpft und gut 600 Mio. Franken zugeschossen. Die Abschöpfung der Stadt Zürich liegt bei über 300 Mio. Franken.



Die Zahlungen des Übergangsausgleichs 2016 und 2017 werden erst mit der Staatsrechnung publiziert.

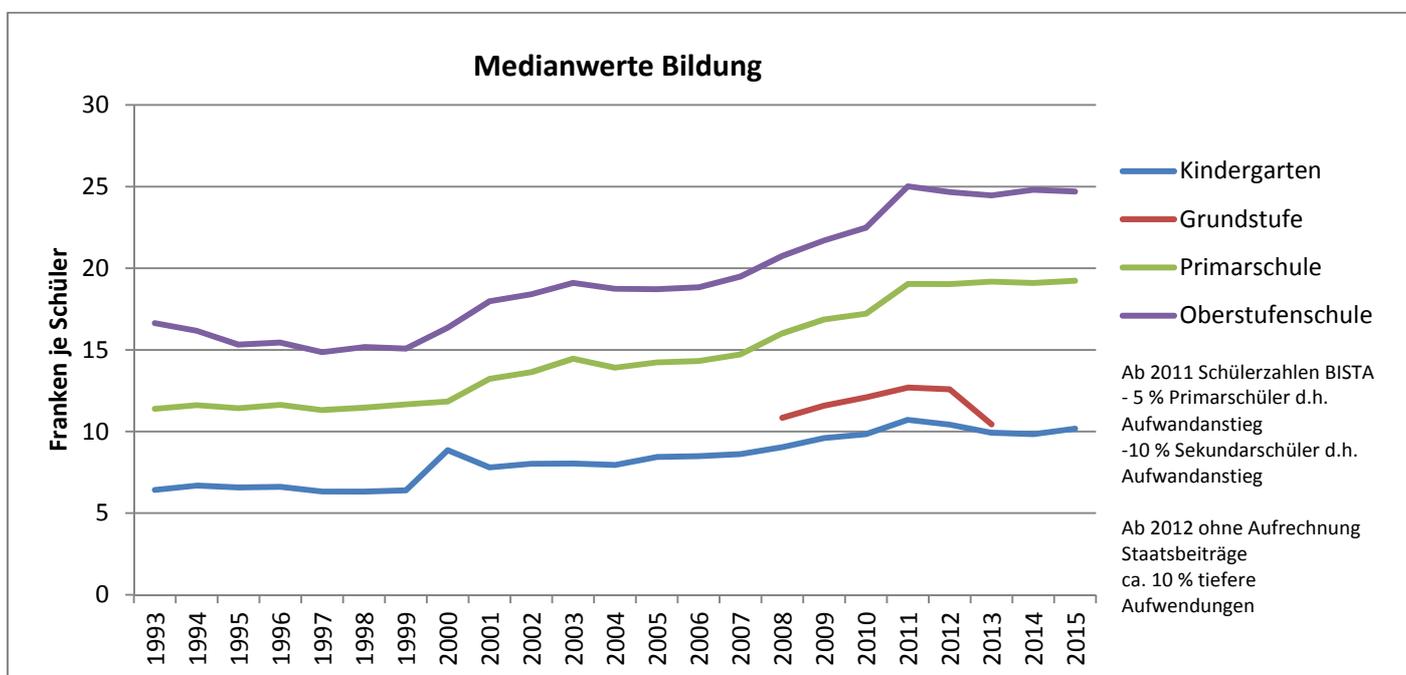
Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus. Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer. Die Beiträge an Übergangsausgleich sind zurückgegangen.

Aufwand (spezifische Werte)



Datenquelle: swissplan.ch

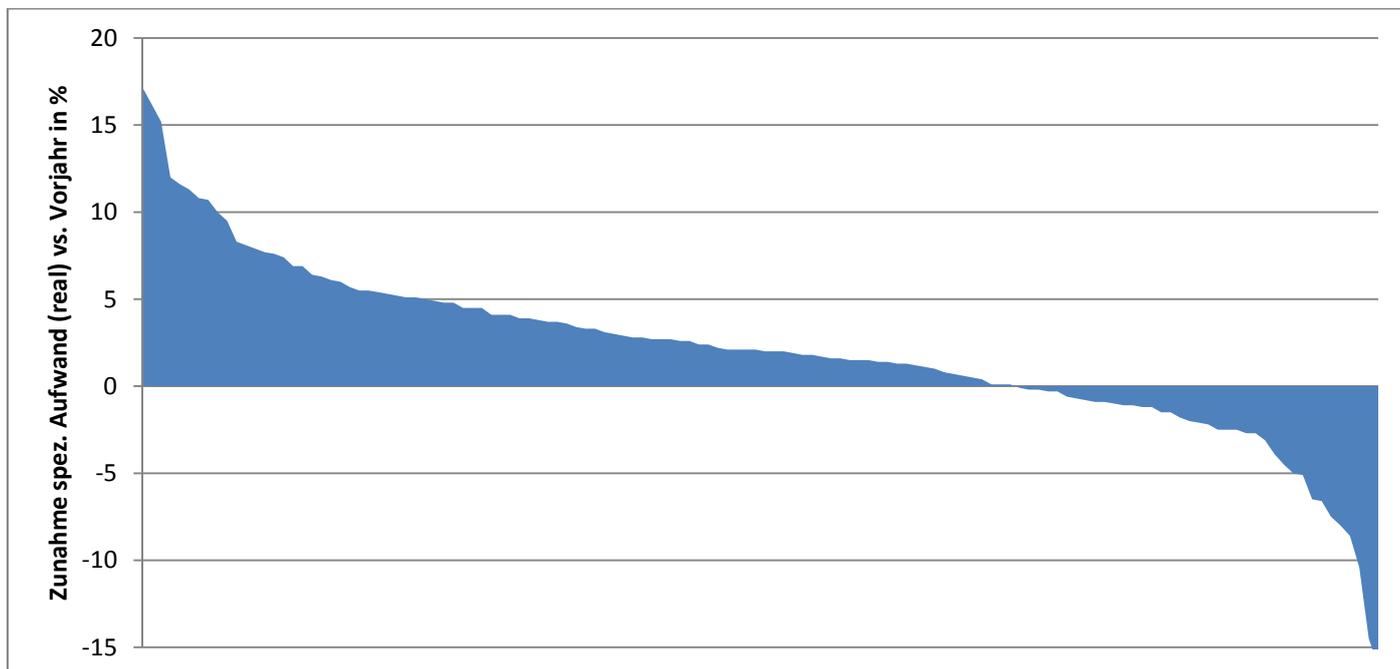
Meist starke Zunahmen im Aufwand für Soziale Wohlfahrt. Gesundheit im 2011 besonders hoch (Pflegefinanzierung und Spital), 2012 tiefer (ohne Spital) und 2013 bereits wieder höher (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 stark gestiegene Beiträge der ZKB. Anstieg bei Rechtsschutz + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2014 anhaltender Anstieg bei Sozialer Wohlfahrt (Sozialhilfe inkl. Administration) und Rückgang im Verkehr (Winterdienst). 2015 stehen Zunahmen für Gesundheit (Pflegefinanzierung) und Volkswirtschaft (weniger ZKB-Beiträge) tiefere Aufwendungen für Soziale Wohlfahrt (KKBB etc.) gegenüber.



Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012.

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Laufenden Rechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Abschreibungen, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

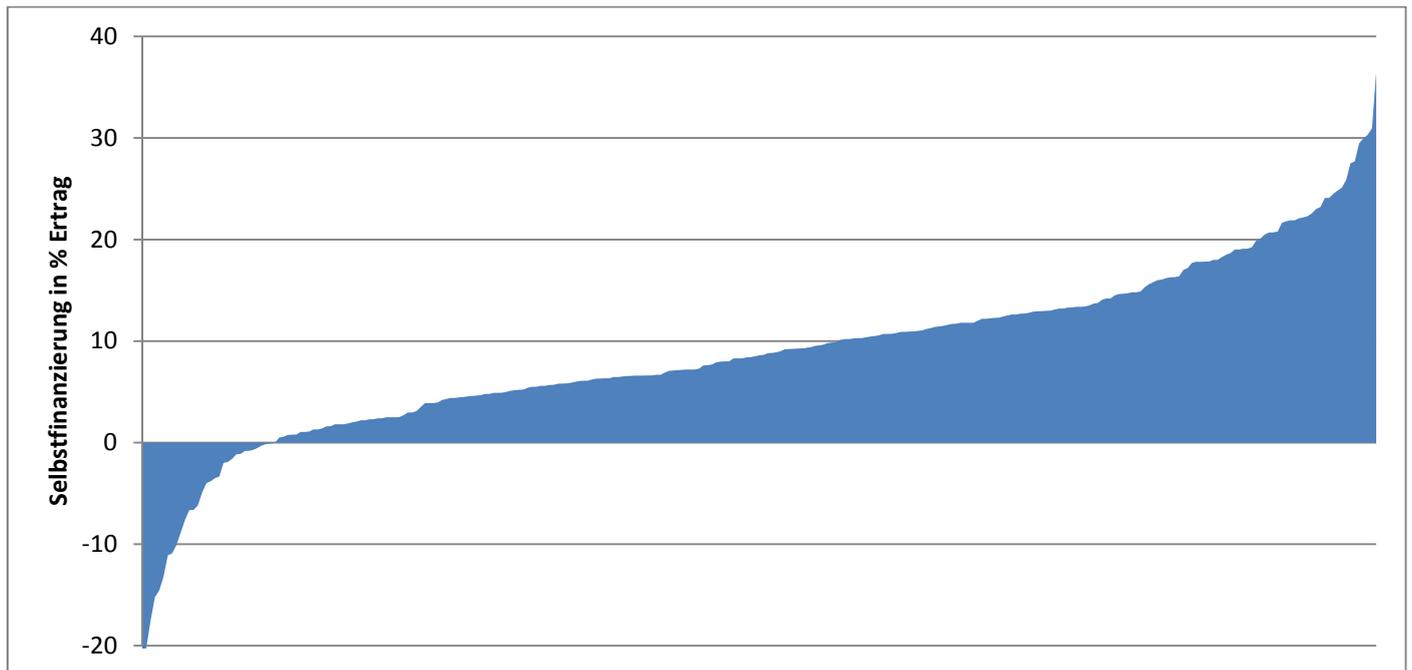
Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärte Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit 2,1 % liegt die Ausgabenbeherrschung deutlich höher als im Vorjahr (- 0,6 %). Dafür sind vor allem gestiegene Aufwendungen für Pflegefinanzierung und Bildung (höhere Schülerzahlen) verantwortlich. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierung in Prozenten des um die internen Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufenden Beiträge verminderten Ertrages der Laufenden Rechnung.

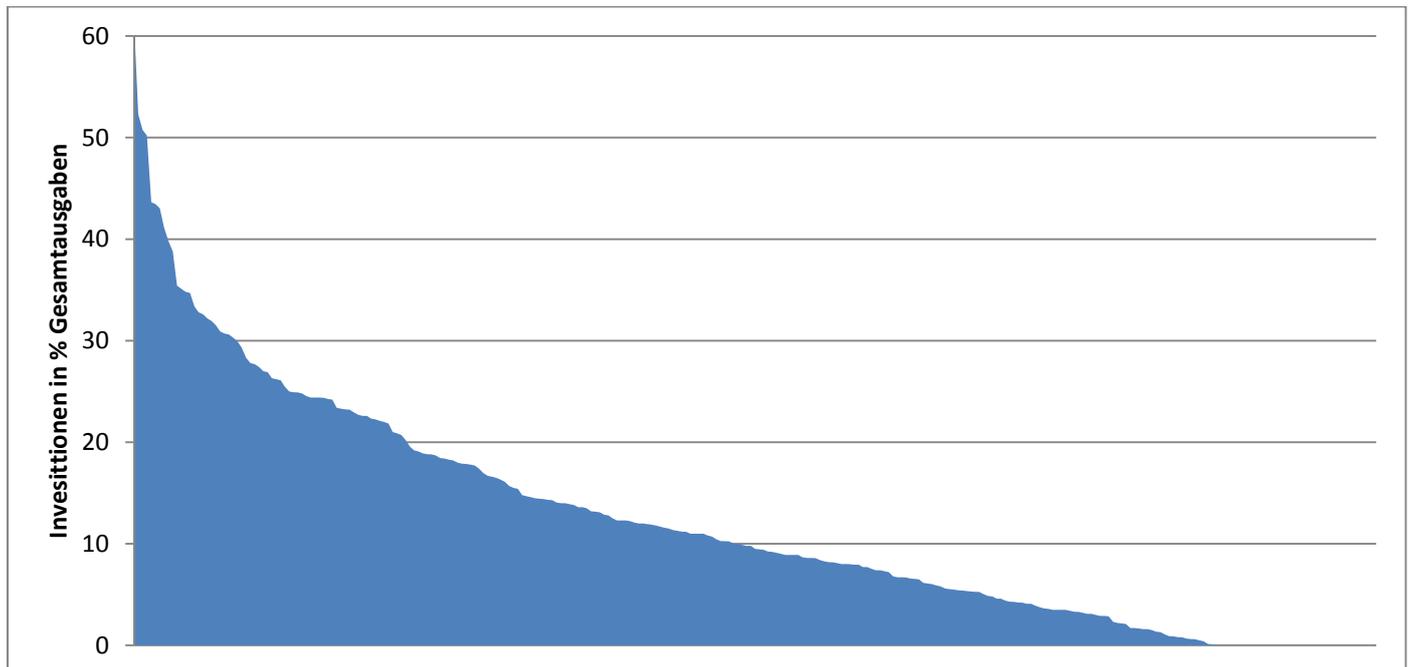


Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (ordentliche Abschreibungen am Verwaltungsvermögen) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung, zusätzliche Abschreibungen und Einlagen in Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass nicht einmal der laufende Aufwand mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Aussenfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Konferenz der kantonalen Aufsichtsstellen über Gemeindefinanzen scheint ein Anteil über 20 % erstrebenswert. Das statistische Amt des Kantons Zürich bezeichnet Werte unter 10 % als kritisch. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist der wünschbare (Ziel)-Cash Flow vom Mittelbedarf d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt) und unter Berücksichtigung der vorhandenen Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum) - Aufwand hinweisen, der nur noch kleinen Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur einen tiefen Cash Flow haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden...

Gut vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Cash Flow von mindestens 10 % aus. Im Zehntel aller Haushalte mit negativen Werten sind Schulgemeinden deutlich übervertreten. Nach dem Tiefstwert im Vorjahr hat sich der Selbstfinanzierungsanteil, vor allem bei schwächeren Haushalten, wieder verbessert. Offenbar waren der Anstieg beim Steuersubstrat (inkl. Grundstückgewinnsteuern) und der Effekt der Steuerfusserhöhungen grösser als die Zunahme der Aufwendungen. Nach wie vor wird ein im Zeitvergleich tiefer Cash Flow erzielt.

Investitionsausgaben ohne durchlaufende Beiträge und Aktivierungen in Prozent der Gesamtausgaben und Gesamtaufwendungen ohne Abschreibungen, Einlagen in Spezialfinanzierungen, Verrechnungen und durchlaufende Beiträge.

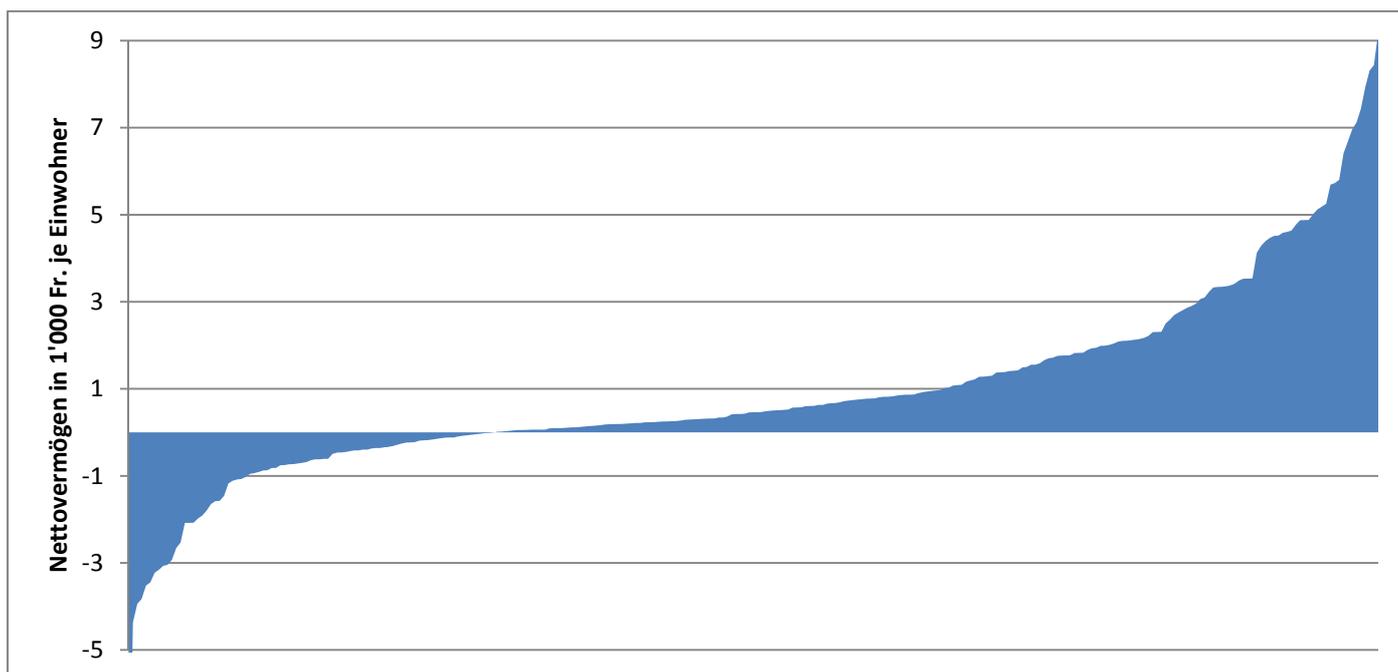


Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, während dem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Die Konferenz der kantonalen Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen beurteilt Werte von unter 10 % als "schwache Investitionstätigkeit". Diese Kennzahl ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte bei gleich hohen Investitionsausgaben mit hohem Aufwandniveau einen tieferen Investitionsanteil aufweisen, als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem heute erreichten Niveau (9,5 %) wird jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gut jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Umgekehrt weist mehr als jeder zehnte Haushalt hier Null aus und es wurde also gar nichts investiert. Verglichen mit dem Vorjahr (9,7 %) ist dieser Wert leicht zurückgegangen. Gegenüber anfangs der Neunziger Jahre (Investitionsanteil gegen 15 %) wird ein tieferer Wert ausgewiesen. Wie hoch der Effekt durch allfällige Änderungen in der Verbuchungspraxis (Laufende Rechnung vs. Investitionsrechnung) bzw. Umsatzerhöhung durch die Einführung des neuen Finanzausgleichs ist, kann nicht beurteilt werden. Auf Gesamthaushaltsebene wurden im 2015 etwa 1'000 Franken je Einwohner an Bruttoinvestitionen ausgegeben.

Finanzvermögen, abzüglich Fremdkapital, Verrechnungen und Spezialfonds dividiert durch Einwohnerzahl.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonderes gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Laufenden Rechnung (Spezial- und Vorfinanzierungen, ausserordentliche Abschreibungen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Diese Ziele müssen durch verbindliche Angaben zur Laufenden Rechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird alle zehn Jahre (1996, 2006, 2016) eine Neubewertung durchgeführt. Leider findet im HRM nach wie vor keine Unterscheidung zwischen buchmässigem (aufgewerteten) und erarbeiteten Eigenkapitalzuwachs statt. Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen harten Definition "Nettoschuld I". Um die für die finanzpolitische strategische Haushaltsteuerung aussagekräftige Grösse zu erhalten, sind unbedingt - wie bei der offiziellen Berechnung des Nettoverschuldungsquotienten - die bereits erhaltenen noch nicht abgeschriebenen sondern passivierten Investitionseinnahmen (Gruppe 2068) vom Fremdkapital abzuziehen.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als kleine, 1'000 bis 3'000 Fr./E als mittlere, 3'000 bis 5'000 Fr./E als grosse und über 5'000 Fr./E als kaum tragbare Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem 0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben.

Gut siebzig Prozent der Haushalte zeigen ein Nettovermögen; zehn Prozent der Haushalte weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um ca. 40 Fr./E auf 461 Fr./E zurückgegangen. Der unter 100%-ige Selbstfinanzierungsgrad und die gestiegene Einwohnerzahl sind dafür verantwortlich. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden aus. Die höchsten Werte beim Nettovermögen entfallen auf steuerkräftige oder eher kleine Landgemeinden.

Eine auf konsolidierter Gesamthaushaltsebene durchgeführte Analyse des Nettovermögens nach Gruppen zeigt interessante Zusammenhänge bei diesem für die strategische Haushaltsteuerung wichtigen Indikator.

Nettovermögen (Fr./je E)	ZBA	SFA	AUFW	STKR	STF
< -2'000	-0,8	9,5	9'207	2'161	124 %
-2'000 bis -1'000	-0,6	11,2	8'603	2'204	118 %
-1'000 bis 0	-1,4	8,3	6'950	2'522	114 %
0 bis 1'000	-1,3	7,7	6'760	2'582	107 %
1'000 - 2'000	-2,2	7,5	6'871	2'839	107 %
> 2'000	-2,5	8,9	6'534	2'648	106 %

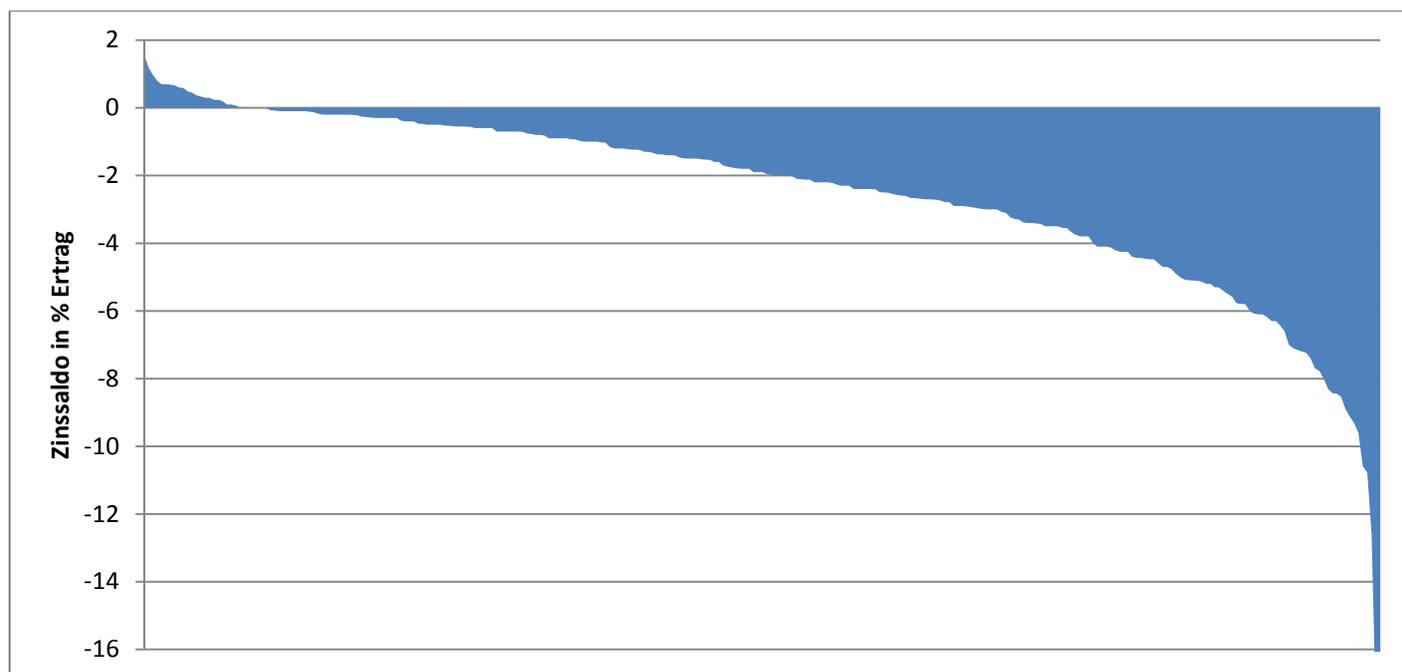
Zwischen dem Nettovermögen und vielen Kennzahlen besteht eine deutliche Beziehung. Mit hoher Nettoschuld zeigen sich eine vergleichsweise hohe Zinsbelastung (ZBA) und ein hoher Steuerfuss (STF) bei geringer Steuerkraft (STKR). Der Cash Flow (SFA) nimmt mit steigendem Nettovermögen tendenziell ab. Zudem besteht ein direkter Zusammenhang zwischen Bruttoaufwand je Einwohner (AUFW) und dem Nettovermögen. Vor allem bei einer Nettoschuld über 1'000 Fr./E fallen in aller Regel deutlich höhere Aufwendungen an. Bei geringerer Nettoschuld oder positivem Nettovermögen zeigen sich deutlich kleinere Unterschiede. Die Steuerbelastung (STF) ist in der schwächsten Gruppe stabil hoch geblieben. Die nächst besseren zwei Gruppen (Nettovermögen - 2'000 bis 0) haben ihre Steuerbelastung gesenkt. Bei den Gemeinden mit positivem Nettovermögen hat sie hingegen gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Dieses Zusammenrücken der Gemeinden könnte auf einen Steuerwettbewerb zwischen den Haushalten hinweisen, in dem die schwächeren Haushalte versuchen die Steuerbelastung zu senken. Nach wie vor ist aber die Steuerbelastung je geringer, je höher das Nettovermögen ist. Eine vertiefte Analyse über Ursache und Wirkung, die sich z.B. mit Fragen auseinandersetzt wie: "Ist eine tiefe Steuerkraft für eine hohe Nettoschuld verantwortlich oder umgekehrt?" kann an dieser Stelle nicht geführt werden.

Zum Abschluss der substanzbezogenen Betrachtungen wird die Abhängigkeit zwischen dem Eigenkapital (in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung) und verschiedenen Kennzahlen untersucht. Für 2015 zeigen sich für die konsolidierten Gesamthaushalte folgende Ergebnisse:

EK in % Ertrag	NV	ZBA	SFA	SFAop	INV	SFG	STKR	STF
< 25 %	-3'107	-0,1	8,6	8,5	11,0	109 %	1'778	124 %
25 bis 50 %	-137	-0,8	7,7	6,9	10,4	124 %	2'418	116 %
51 bis 100 %	1'584	-1,8	8,8	7,0	13,5	83 %	2'564	110 %
> 100 %	4'318	-2,9	8,9	6,0	17,0	65 %	2'787	104 %

Ganz offensichtlich ist der direkte Zusammenhang zwischen Eigenkapital und Nettovermögen. Zusätzlich können die bereits bei der vorangegangenen Analyse des Nettovermögens festgestellten direkten Zusammenhänge zwischen Eigenkapital und Zinsbelastung (ZBA), Steuerkraft (STKR) sowie Steuerfuss (STF) bestätigt werden. Der Zusammenhang zum Steuerfuss dürfte noch direkter ersichtlich sein als beim Nettovermögen, weil das Eigenkapital in der Haushaltgesetzgebung die zentrale Bezugsgrösse zum "sogenannten" Haushaltgleichgewicht ist. Der Cash Flow (SFA) scheint nicht vom Eigenkapital abhängig zu sein. Wird hingegen der operative Cash Flow (SFA + ZBA = SFAop) betrachtet, zeigt sich eine interessante Feststellung. Je schwächer das Eigenkapital umso höher der operative Cash Flow. Um über eine gleich hohe Selbstfinanzierung zu verfügen, benötigen die schwächeren Haushalte einen höheren Cash Flow (= mehr Steuern). So werden die höheren Zinszahlungen bzw. fehlende Vermögenserträge kompensiert. Eindeutig profitieren substanzstärkere Haushalte von ihrem Vermögen, was eine tiefere Steuerbelastung ermöglicht. Das Investitionsgebaren (INV) ist bei den stärksten Haushalten am grössten, die schwächeren Haushalte zeigen dafür einen über 100%-igen Selbstfinanzierungsgrad.

Passivzinsen abzüglich Nettovermögensertrag d.h. der um die Buchgewinne und Einnahmenüberschüsse der Investitionsrechnung verminderten Vermögenserträge in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne Vermögenserträge, interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. (Im Gegensatz zur vom kantonalen Statistischen Amt angewandten Definition mit Berücksichtigung der Unterhaltskosten für das Grundeigentum im Finanzvermögen wird in dieser Erhebung bewusst auf dieses Element verzichtet. Es mag theoretisch seine Berechtigung haben, verzerrt aufgrund des unregelmässigen Anfalls das Bild im Zeitvergleich eines Haushaltes ebenso wie im Vergleich zwischen einzelnen Gemeinden. Die unter HRM2 neu vorgeschlagene Berechnung übernimmt grundsätzlich die von swissplan.ch auch in dieser Analyse seit längerem angewendete Methodik.)

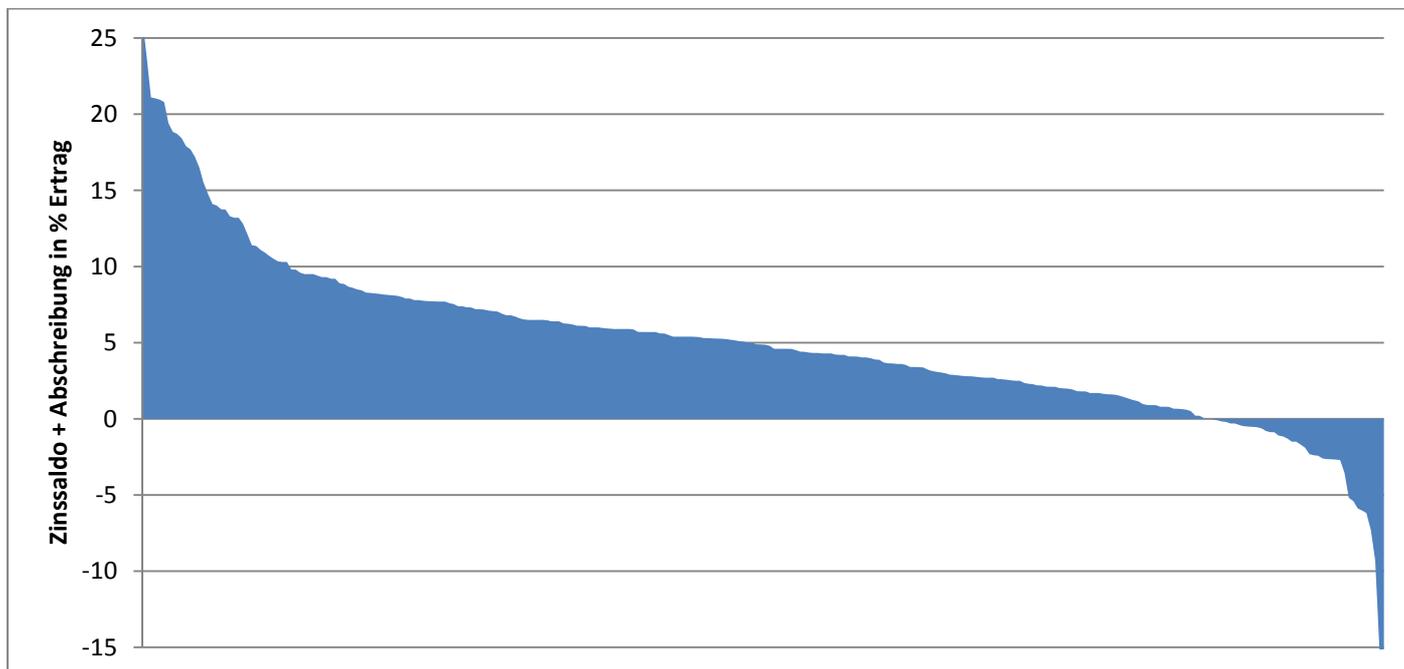


Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierendes Finanzvermögen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Vermögenserträge auf. Die Konferenz der kantonalen Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen bezeichnet Werte bis 2 % als erträglich, zwischen 2,1 und 5 % als hoch, jene zwischen 5,1 und 8 % als sehr hoch und über 8 % als kaum noch tragbar. Das kantonale Statistische Amt betrachtet Werte über 5 % als kritisch. Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau sind das sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte Zinsen und Vermögenserträge bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Neunzig Prozent aller Haushalte sind unter 0 %, der Vermögensertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich rund ein Prozent aller Werte befindet sich über 1 %. Der Medianwert ist gegenüber dem Vorjahr um 0,2 auf - 2,0 % gesunken. Weil schon seit einiger Zeit auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden können, befinden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Seit über zehn Jahren sind bei einer deutlichen Mehrheit der Gemeinwesen die Vermögenserträge höher als die Schuldzinsen. Wie das hohe Nettovermögen weist dies auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuersenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Passivzinsen und ordentliche Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen abzüglich des Nettovermögensertrages in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne Vermögenserträge, interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge.

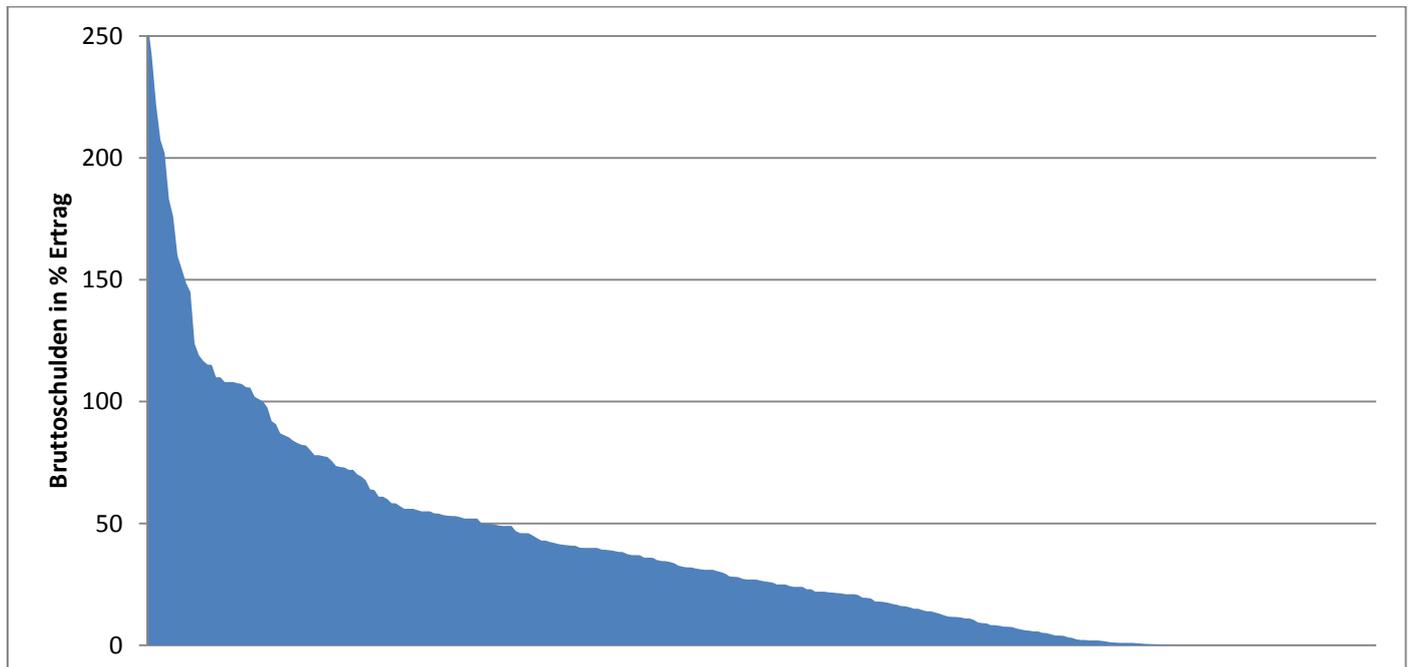


Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent des Ertrages der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Werte von über 25 % werden von der Konferenz der kantonalen Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen als kaum noch tragbar angesehen. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

Gut fünf Prozent der Haushalte haben Werte von über 15 %, jeder siebte Haushalt ist unter 0 %. Der Medianwert liegt mit 4,9 % etwas höher als im Vorjahr. Die geringe Verbesserung im Zinssaldo reichte offenbar nicht aus, um die aufgrund der Investitionen angestiegenen Abschreibungen zu kompensieren. Im 2015 musste lediglich knapp ein Zwanzigstel der Erträge für die Finanzierung von Zinssaldo und ordentlichen Abschreibungen eingesetzt werden.

Kurz-, mittel- sowie langfristige Schulden und Schulden an Sonderrechnungen in Prozenten des um die internen Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufenden Beiträge verminderten Ertrages der Laufenden Rechnung.



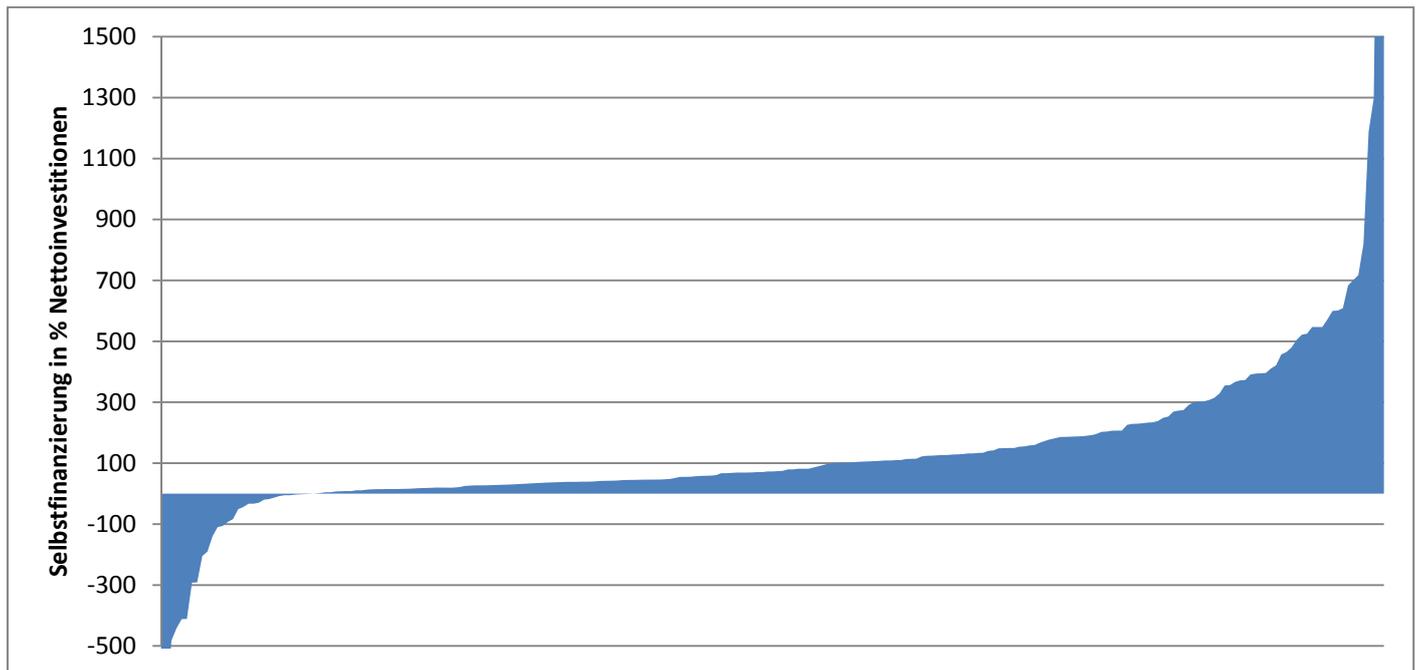
Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Konferenz der kant. Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, durch zwei Punkte zum Teil deutlich zu relativieren ist. Erstens wird bei dieser Bruttobetrachtung die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert. Und zweitens kommt der absolut exakten Verbuchung, vor allem in der bis heute oft etwas stiefmütterlich behandelten Bilanz, eine herausragende Bedeutung zu. Nicht selten werden zum Beispiel Kontokorrente mit anderen Gemeinwesen oder Verpflichtungen gegenüber der Pensionskasse nicht in den relevanten Kontengruppen ausgewiesen... Ausserdem sei der grundsätzlich geltende Einwand zu den Richtwerten wiederholt. Es besteht die Gefahr einer eindimensionalen Sicht. Meistens ex-post angewandt, kann zwar ein schlechter Zustand erkenntlich gemacht und so beschrieben werden wie "es nicht sein sollte", eine eigentliche Zielgrösse ("wie es sein sollte") fehlt aber. Um eine nachhaltige Finanzierung sicherzustellen ist das dynamische Haushaltverständnis (z.B. gemäss 0-0-100 Konzept) zu bevorzugen.

Fast drei Viertel der Haushalte weisen weniger als 50 % und drei Prozent über 150 % auf. Der Medianwert ist mit 26 % gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen. Eine Konsequenz des unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrades.

Wie in den Vorjahren zeigt eine Analyse mit Bruttoverschuldungs- und Zinsbelastungsanteil keinen Zusammenhang. Es kann also aufgrund einer hohen Bruttoverschuldung nicht auf eine hohe Zinsbelastung geschlossen werden. Die auf dem Fremdkapital erzielte Rendite (Aktivseite) fällt offenbar stark unterschiedlich aus. So kann z.B. in rentierendes Finanzvermögen oder in nicht monetär rentierendes Verwaltungsvermögen investiert werden... Nicht zufällig weisen deshalb Haushalte mit besonders hohem Bruttoverschuldungsanteil (wegen Liegenschaften im Finanzvermögen) sehr vorteilhafte Zinssalden aus. Ein schwächerer, umgekehrt proportionaler, Zusammenhang besteht zwischen Bruttoverschuldungsanteil und Nettovermögen.

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch den Cash Flow der Laufenden Rechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Laufende Rechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Das IDHEAP, Lausanne spricht bei weniger als 50 % von einem übermässigen Fremdkapitalbedarf. Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Mit anderen Worten wird einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von Matthias Lehmann entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Wie gewohnt weisen die Abschlüsse auch für 2015 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter - 500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und des Cash Flow abhängt. Bei dreizehn Prozent aller Haushalte lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Gemeinden weisen fast die Hälfte Werte unter 70 % aus; fünfundvierzig Prozent der Gemeinden hat einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Zum vierten Mal in Folge liegt der Selbstfinanzierungsgrad in der Mehrzahl der Haushalte unter 100 %.

<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>	<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>
1990 - 1998	< 100 %	2007 - 2011	> 100 %
1999 - 2002	> 100 %	2012 - 2014	< 100 %
2003 - 2006	< 100 %	2015	73 %

Die Phase mit über 100 % Selbstfinanzierungsgrad von 1999 - 2002 ist auch aufgrund gesunkener Investitionen eingetreten, während die von 2007 - 2011 über 100%-igen Werte massgeblich auf eine Verbesserung des Cash Flows zurückzuführen sind. Seither hat vor allem der Cash Flow abgenommen. Im 2015 ist der Selbstfinanzierungsgrad leicht höher als im Vorjahr, weil sich der Cash Flow etwas verbessert hat. Letztmals wurden im Rezessionsjahr 2003 und anfangs der Neunziger Jahre so tiefe Werte aufgewiesen wie aktuell.

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird so erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive!) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2015	Einzelabschlüsse (ca. 300 Haushalte)			Konsolidierung (ca. 150 Gemeinden)
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real) ¹	4,8 %	2,1 %	-0,6 %	2,1 %
Bruttoverschuldungsanteil	53 %	26 %	3 %	32 %
Investitionsanteil	18,4 %	9,5 %	3,5 %	13,2 %
Kapitaldienstanteil	7,6 %	4,9 %	1,8 %	4,8 %
Nettovermögen je Einwohner	-136 Fr.	461 Fr.	1'768 Fr.	1'680 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	4,4 %	8,6 %	13,3 %	8,8 %
Selbstfinanzierungsgrad ²	20 %	73 %	196 %	82 %
Zinsbelastungsanteil	-0,5 %	-2,0 %	-3,8 %	-2,0 %

Datenquelle: swissplan.ch

¹ kleinere Grundgesamtheit (nur Finanzplankunden)

² ohne 10 % der Haushalte ohne Investitionen

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 15-prozentigem Kapitaldienstanteil und minus 450 Franken Nettovermögen kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

In der Konsolidierung (Tabelle oben, Spalte rechts) sind die vollständig konsolidierten Gesamthaushalte inkl. Schule(n) ausgewertet. Die wesentlichsten Unterschiede im Median zeigen sich beim Nettovermögen. In der Konsolidierung werden die Werte von Teilhaushalten addiert, was zu einer deutlich höheren Summe führt (1'680 vs. 461 Fr./E). Ein ähnlicher Effekt kann deutlich abgeschwächt beim Bruttoverschuldungsanteil festgestellt werden. Dass der Investitionsanteil beim konsolidierten Haushalt etwas höher ist, dürfte an der Koordination zwischen Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) liegen. Halten sich z.B. Politische Gemeinde und Sekundarschule zurück während die Primarschule ein Schulhaus baut, taucht dieser Effekt auf. Beim Selbstfinanzierungs- und Zinsbelastungs-/Kapitaldienstanteil sind nur unbedeutende Unterschiede festzustellen.

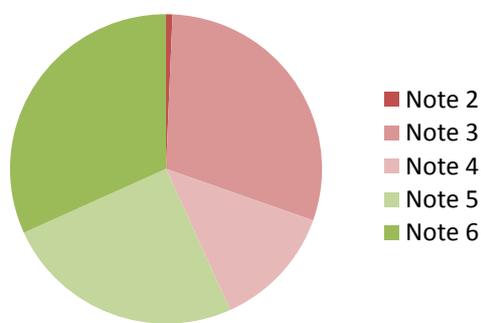
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen werden Grenzwerte definiert. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Laufende Rechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog der Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, wären alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2015 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 4,57. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat sich der Wert um 0,21 Punkte recht deutlich verbessert. Die Verbesserung wird dadurch bestätigt, dass in den Abschlüssen 2015 wieder mehr als die Hälfte Haushalte mindestens Note 5 erreicht. Knapp ein Drittel liegt mit Note 3 oder 2 im ungenügenden Bereich.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlen meistens ein höherer Selbstfinanzierungsanteil und manchmal ein höherer Selbstfinanzierungsgrad zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Laufenden Rechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 hat weder beim Selbstfinanzierungsgrad noch bei Rechnungsausgleich oder Selbstfinanzierungsanteil einen genügenden Wert. Erstmals zeigt ein Haushalt die Note 2. Diese Gemeinde hat sich für sehr hohe Investitionen stark verschuldet und liegt nun auch bei der Bruttoschuld über dem Grenzwert. Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte beim Zinsbelastungsanteil.

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Exemplarisch zeigt sich das am Fall der Gemeinde die erstmals nur noch Note 2 erreicht. In dieser kleinen Gemeinde führte ein Neubau der Schulanlage zu sehr hohen Schulden. Die als Finanzierungsmassnahme vorgesehene Veräusserung von Finanzvermögen ist noch nicht umgesetzt. Auch nach diesem grossen Verkauf verfügt der Haushalt über ein vergleichsweise hohes Grundeigentum im Finanzvermögen, eine tiefe Steuerbelastung und eine hohe Steuerkraft. Dass zudem ein deutliches Bevölkerungswachstum ansteht, unterstreicht die durchaus intakten Perspektiven. Die aktuell sehr schlechten Kennzahlen die in der Note 2 zum Ausdruck kommen, dürften in diesem Fall ein vorübergehendes "Zwischentief" sein...

BILANZ-CASH/FLOW - MATRIX

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2015

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
I
L

**hoch
über 12 %**

über 100 % Selbst-
finanzierungsgrad
angezeigt

grössere Investitionen
können verkraftet
werden

grosser finanzieller
Spielraum

**mittel
6 bis 12 %**

keine zusätzliche
Neuverschuldung

"Normal-Zustand"

massvoller Vermögens-
abbau ist möglich

**tief
unter 6 %**

enger finanzieller
Spielraum, Verbes-
serungen sind
angezeigt

grössere Investi-
tionen bringen die
Gemeinde in Bedräng-
nis bzw. Sachzwänge

ein Grossteil der
Investitionen geht zu
Lasten des Vermögens

**tief
unter 0 Fr/E**

**mittel
0 bis 1'100 Fr/E**

**hoch
über 1'100 Fr/E**

NETTOVERMÖGEN

FINANZIERUNGS-ZINS - MATRIX

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2015

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

**hoch
über 140 %**

Finanzierungsüberschuss
zum Fremdkapitalabbau
verwenden

Investitionen können
gut verkraftet werden

grosser finanzieller
Spielraum evtl.
ins Finanzvermögen
investieren

**mittel
40 bis 140 %**

keine zusätzliche
Neuverschuldung
(SFG mind. bei 100 %)

"Normal-Zustand"

eventuell zu lasten
des Vermögens
investieren

**tief
unter 40 %**

kaum finanzieller
Spielraum, Verbes-
serungen sind notwendig

nur wenige Investitionen
sind möglich

der Haushalt ist
auf zusätzliche Neu-
investitionen empfind-
lich

**hoch
über - 1,0 %**

**mittel
- 1,0 bis - 3,0 %**

**tief
unter - 3,0 %**

ZINSBELASTUNGSANTEIL

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei? Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 - 0 - 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für den Cash Flow wird keine Zielgrösse vorgegeben, da er im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Ein hoher Cash Flow darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein! Er macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürfte entweder schlecht rentierendes oder überbewertetes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise mindestens eine Bandbreite für Nettovermögen oder Zinsbelastungsanteil festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 - 0 - 100" zeigt bemerkenswerterweise, dass die Werte für Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Mit einem Selbstfinanzierungsgrad deutlich unter 100 % fand bis 1998 und von 2003 bis 2006 eine Neuverschuldung statt. Die deutlich besseren Abschlüsse von 1999 bis 2002 und von 2007 bis 2011 führten zu einem Medianwert von über 100 % beim Selbstfinanzierungsgrad. Mit den guten Abschlüssen haben sich Nettovermögen und Zinsbelastung wesentlich verbessert. Beide Kennzahlen deuten bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell noch auf eine (zu) hohe Substanz hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Cash Flow in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen können verkraftet werden (= Senkung des Cash Flow). Mit höheren Gesamtausgaben (Laufender Aufwand und Investitionen) hat diese Entwicklung 2012 eingesetzt; der Selbstfinanzierungsgrad liegt seither unter 100 %. Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Zahlreiche Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Um keine hohen Zinssatzänderungsrisiken aufzubauen kommt dem Nettovermögen eine umso grössere Bedeutung zu.

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Im 2016 ist der Release 16 eingeführt worden. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der letzten Version sind:

Finanz- und Aufgabenplan 2016 - 2020 (inkl. Basisperiode)

- Finanz- und Aufgabenplan

Das von swissplan.ch entwickelte Finanzplanungsmodell entspricht schon heute den Anforderungen von § 95 GG_{neu}. Die Anforderungen des Gemeindeamtes für Gemeinden im Übergangsausgleich werden erfüllt.

- HRM2-Pilotphase

Für Gemeinden, die an der Pilotphase für HRM2 teilnehmen, ist ein Finanzplanmodell nach den Erfordernissen von HRM2 (inkl. lineare Abschreibung, Bilanzdarstellung [Eigenkapital, passivierte Investitionseinnahmen etc.], teilweise neu definierte Kennzahlen, neuer Kontenplan etc.) entwickelt und implementiert worden. Seit 2013 entsprechen die Analyse der Basisperiode und die Planung vollumfänglich den neuen Anforderungen. Laufende Anpassungen werden in einem jährlichen Release umgesetzt.

- Einführung neue Rechnungslegung (HRM2)

Es wird mit einer Einführung von HRM2 per 1.1.2019 gerechnet. Um die Umstellung auf finanzstrategischer Ebene möglichst früh und effizient zu begleiten, werden im diesjährigen Planungsprozess für den Steuerhaushalt ab dem Jahr 2019 die Abschreibungen und der Ressourcenausgleich nach den HRM2-Vorschriften abgebildet. Bei den Abschreibungen wird standardmässig eine geschätzte lineare Abschreibungsquote ohne Neubewertung (Restatement) berücksichtigt, optional kann die Neubewertung miteinbezogen werden. Um die Auswirkungen eines Restatement abzuschätzen ist auf Kundenwunsch ein sogenanntes "Restatement-light" erstellt worden. Beim Ressourcenausgleich wird der Unterschied zwischen Bemessungs- und Auszahlungsjahr abgegrenzt.

- Neubewertung Liegenschaften Finanzvermögen

Gemäss § 16 Abs. 4 VGH hat nach längstens zehn Jahren eine generelle Neubewertung der Liegenschaften im Finanzvermögen zu erfolgen. Per 1. Januar 2016 müssen alle Haushalte ihre Liegenschaften im Finanzvermögen nach den Vorgaben des Kreisschreibens neu bewerten. Der resultierende Bewertungsgewinn oder -verlust wird im diesjährigen Planungsprozess berücksichtigt. Er führt zu einer ausserordentlichen Veränderung des Nettovermögens.

Lange Zeitreihen (History)

swissplan.ch betreut zahlreiche Kunden seit vielen Jahren. Entsprechend sind die wichtigsten Eckwerte zum Finanzhaushalt (Mittelflussrechnung, Kostenarten, Bilanz, Einwohnerzahl, Gesamtsteuerfuss etc.) für einen längeren Zeitraum, teilweise seit Anfang der 1980-er Jahre, verfügbar. Ein Auszug der wichtigsten Daten (inkl. standardisierte Grafiken) wird auf dem Kundenportal zur Verfügung gestellt. Unter "History.xlsx" ist die Datenbank im EXCEL-Format und unter "History.pdf" sind die Grafiken im PDF-Format vorhanden.

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal ist nachgeführt worden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstmals im Frühjahr 2017) angepasst.

PERSÖNLICHE NOTIZEN/UNTERLAGEN

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Stat. Amt Kanton Zürich

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur be- trifft...	Betroffene Kennzahl							Norm	
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA	HRM 1	HRM 2
Trennung Steuer- und Gebührenhaus- halt	Zur richtigen Beurtei- lung müssen die Haus- haltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Um- satzserhöhung Fi- nanzausgleich durch weitergeleitete Fi- nanzausgleichszah- lungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Kor- rektur ist nur die Ein- heitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X	X	X
Eliminierung int. Kon- tokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanz- aufblähung	Aktiven und Passiven wer- den kleiner							X	X	X
Verzicht auf Berück- sichtigung Unterhalt Grundeigentum Fi- nanzvermögen	Der Zinssaldo wird mas- sgeblich davon beein- flusst, ob im Finanz- vermögen saniert wur- de oder nicht. Das er- schwert die Interpreta- tion im Zeitvergleich stark	Aufwandseite im Zinssaldo wird kleiner				X	X			X	
Verzicht auf Berück- sichtigung Kostenart 42 als Bezugsgrösse für Zinsbelastungs- und Kapitaldienst- teil	Konzeptioneller Man- gel. Der Vermögenser- trag (Kostenart 42) ist eine zentrale Grösse des Zinssaldos, sie soll nicht zu sich selber ins Verhältnis gesetzt wer- den...	Gesamtertrag wird kleiner				X	X			X	
Berücksichtigung Verzugszinsen im Zinsaufwand	Vergütungszinsen wer- den im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinssaldo wird grösser				X	X				X
Doppelter Ausweis von Einnahmenüber- schüssen der Investi- tionsrechnung	Diese Einnahmenüber- schüsse werden dop- pelt berücksichtigt, einmal als Einnahmen- überschuss der IR und das zweite Mal als Buchgewinn in der Lau- fenden Rechnung	Ertrag wird kleiner	X		X	X	X		X	X	
Direkte Fondseinla- gen/-entnahmen aus der Investitionsrech- nung	Diese Bewegungen müssen betriebswirt- schaftlich richtig darge- stellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investi- tionsausgaben Fondsentnah- men: kleinere Investitionsein- nahmen		X	X					X	X
Definition Selbstfi- nanzierung	Im Kanton Zürich wer- den die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbst- finanzierung gerechnet	Kleinere (Einla- gen) bzw. gröss- ere (Entnah- me) Selbstfi- nanzierung	X		X						X
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK- Fonds und Auflösungen passivierter Investi- tionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X		X

Cash Flow (Selbstfinanzierung)	Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Spezialfinanzierungen und des Ertragsüberschusses der Laufenden Rechnung, abzüglich der Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und des Aufwandüberschusses der Laufenden Rechnung.
Abschreibungssatz	Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen in der Laufenden Rechnung in Prozenten des Buchwertes des Verwaltungsvermögens vor Abschreibungen. Gesetzlich vorgeschriebener Abschreibungssatz ist 10 % mit Ausnahme von 20 % für Mobilien sowie möglichen linearen Abschreibungssätzen vorab für gebührenfinanzierte Bereiche. In Einzelfällen kann nicht abzuschreibendes Verwaltungsvermögen zu tiefen Werten führen.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital. (ähnlich Nettoschuld I gem. HRM2)
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus Schulden, Rückstellungen, transitorischen Posten und Verrechnungen bestehende Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 461 Fr. (Konsolidiert: 1'680 Fr.) Oberes Quartil: 1'768 Fr. Unteres Quartil: -136 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 8,6 % Oberes Quartil: 13,3 % Unteres Quartil: 4,4 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 73 % Oberes Quartil: 196 % Unteres Quartil: 20 %
Zinsbelastungsanteil	Passivzinsen abzüglich Nettovermögensertrag d.h. der um die Buchgewinne und Einnahmenüberschüsse der Investitionsrechnung verminderten Vermögenserträge in Prozenten des Ertrages der laufenden Rechnung ohne Vermögenserträge, Interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: - 2,0 % Oberes Quartil: - 3,8 % Unteres Quartil: - 0,5 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Stat. Amt Zürich